

**Bezugsstelle**  
Borsigstrasse 100, 2. Stock, und die  
Sitz 2. Stock.

Der Wunsche des Kaufmannes  
für die nächste Wintersaison ist in der  
Begrenzungssatzung des Vereins zu finden.  
In den Beisammensetzungssätzen ist  
die Sitzung am 1. April und 1. Mai.

Die Sitzung am 1. April ist für Mittwoch,  
am 2. April für Mittwoch, am 3. April für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 1. Mai ist für Mittwoch,

am 2. Mai für Mittwoch, am 3. Mai für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 4. Mai ist für Mittwoch,

am 5. Mai für Mittwoch, am 6. Mai für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 7. Mai ist für Mittwoch,

am 8. Mai für Mittwoch, am 9. Mai für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 10. Mai ist für Mittwoch,

am 11. Mai für Mittwoch, am 12. Mai für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 13. Mai ist für Mittwoch,

am 14. Mai für Mittwoch, am 15. Mai für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 16. Mai ist für Mittwoch,

am 17. Mai für Mittwoch, am 18. Mai für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 19. Mai ist für Mittwoch,

am 20. Mai für Mittwoch, am 21. Mai für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 22. Mai ist für Mittwoch,

am 23. Mai für Mittwoch, am 24. Mai für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 25. Mai ist für Mittwoch,

am 26. Mai für Mittwoch, am 27. Mai für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 28. Mai ist für Mittwoch,

am 29. Mai für Mittwoch, am 30. Mai für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 31. Mai ist für Mittwoch,

am 1. Juni für Mittwoch, am 2. Juni für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 3. Juni ist für Mittwoch,

am 4. Juni für Mittwoch, am 5. Juni für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 6. Juni ist für Mittwoch,

am 7. Juni für Mittwoch, am 8. Juni für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 9. Juni ist für Mittwoch,

am 10. Juni für Mittwoch, am 11. Juni für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 12. Juni ist für Mittwoch,

am 13. Juni für Mittwoch, am 14. Juni für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 15. Juni ist für Mittwoch,

am 16. Juni für Mittwoch, am 17. Juni für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 18. Juni ist für Mittwoch,

am 19. Juni für Mittwoch, am 20. Juni für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 21. Juni ist für Mittwoch,

am 22. Juni für Mittwoch, am 23. Juni für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 24. Juni ist für Mittwoch,

am 25. Juni für Mittwoch, am 26. Juni für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 27. Juni ist für Mittwoch,

am 28. Juni für Mittwoch, am 29. Juni für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 30. Juni ist für Mittwoch,

am 31. Juni für Mittwoch, am 1. Juli für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 2. Juli ist für Mittwoch,

am 3. Juli für Mittwoch, am 4. Juli für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 5. Juli ist für Mittwoch,

am 6. Juli für Mittwoch, am 7. Juli für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 8. Juli ist für Mittwoch,

am 9. Juli für Mittwoch, am 10. Juli für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 11. Juli ist für Mittwoch,

am 12. Juli für Mittwoch, am 13. Juli für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 14. Juli ist für Mittwoch,

am 15. Juli für Mittwoch, am 16. Juli für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 17. Juli ist für Mittwoch,

am 18. Juli für Mittwoch, am 19. Juli für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 20. Juli ist für Mittwoch,

am 21. Juli für Mittwoch, am 22. Juli für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 23. Juli ist für Mittwoch,

am 24. Juli für Mittwoch, am 25. Juli für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 26. Juli ist für Mittwoch,

am 27. Juli für Mittwoch, am 28. Juli für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 29. Juli ist für Mittwoch,

am 30. Juli für Mittwoch, am 31. Juli für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 1. August ist für Mittwoch,

am 2. August für Mittwoch, am 3. August für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 4. August ist für Mittwoch,

am 5. August für Mittwoch, am 6. August für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 7. August ist für Mittwoch,

am 8. August für Mittwoch, am 9. August für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 10. August ist für Mittwoch,

am 11. August für Mittwoch, am 12. August für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 13. August ist für Mittwoch,

am 14. August für Mittwoch, am 15. August für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 16. August ist für Mittwoch,

am 17. August für Mittwoch, am 18. August für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 19. August ist für Mittwoch,

am 20. August für Mittwoch, am 21. August für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 22. August ist für Mittwoch,

am 23. August für Mittwoch, am 24. August für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 25. August ist für Mittwoch,

am 26. August für Mittwoch, am 27. August für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 28. August ist für Mittwoch,

am 29. August für Mittwoch, am 30. August für  
Mittwoch.

Die Sitzung am 31. August ist für Mittwoch,

am 1. September für Mittwoch, am 2. September für  
Mittwoch.

# Dresdner Nachrichten

Lobeck & Co.

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Sachsen  
Chocoladen, Cacaos, Desserts.

Einzelverkauf Dresden, Altmarkt 2.

42. Jahrgang.

Telegr.-Adresse:  
Nachrichten, Dresden.

Photographische  
Apparate  
in  
reicher Auswahl  
bei  
Emil Wünsche  
Moritzstr. 20  
(Nahe der Maximilians-Allee).  
Ausführlicher Catalog nach  
anwerthe Preisen 20 Pfg. in  
Briefmarken.

**WEIN**-Handlung  
Stuben •  
Portikus a.d. Markthalle

**Max:**  
Kunath  
Wallstr. 8

**„Perfectio“,**

Str. 242. Spiegel. Katholikentag in Landsberg. Hofnachrichten. Gesamttafelschauung. Victoriahalen. Wettbewerbsausstellung.

9. Sept. 1897. Gerichtsverhandlungen. Verkehrsabstimmung. Verkehrsabstimmung. Verkehrsabstimmung.

Modernste Wiener  
**Corsets**

Heinrich  
Plaul,  
Hoflieferant  
Wallstr. 25.

**Zacherlin**

Diese staunens-  
werte wirkende In-  
sekten-Vertilgungs-  
Spezialität ist in  
Flaschen überall zu  
haben, wo Zacherlin-  
Plakate ausgehängt  
sind.

M. H. Wendschuch sen., Marienstr. 22.

Wittwoch, 1. September 1897.

## Politisch.

In den Minuten der neubayerischen Stadt Landsberg tagt gegenwärtig die 44. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands. Der Name ist eine Täuschung: in Wirklichkeit handelt es sich bei diesen „Katholikentagen“ um nichts Anderes, als um die Versammlung der im Banne des Ultramontanismus stehenden Katholiken, also um einen Vertretertag des Centrums. Besonders politisches Interesse vermag aber diese Versammlung nicht zu erwecken. Während des kirchlichen Kampfes waren die Centrumsvorlesungen dazu bestimmt, die Kämpfer der ultramontanen Wohlvermessen in feindseligster Haltung zu erhalten. Seit dem kirchlichen Kampf sind die ultramontanen Versammlungen mit jedem Jahr mehr zu einer möglichst glänzend ausgestatteten Feste ohne rechten Inhalt geworden. Man würde ihnen wenigstens noch eine gewisse vorpolitischer Bedeutung beigemessen haben, wenn auf den Vertretertagen des Centrums wirklich ein offener rückhaltloser Austausch der Meinungen über die wichtigsten Zeit- und Streitfragen stattfinden und verlust würden, die vorliegenden Differenzen zum Ausdruck zu bringen. Aber die schlanken Ultramontanen wählen das Programm stets mit besonderer Sorgfalt aus und ihre Kunstfertigkeit geht vornehmlich dahin, gerade dort, wo es auf eine feste Stellungnahme ankommt, einem Meinungsaustausch aus dem Wege zu gehen. In dem pöbelischen Handschreiben, in dem Leo XIII. dem Centrumstage seinen Segen ertheilt, wird der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß die Regierung „eine kluge und Anstrengung schenken werden, die Generalversammlung so gelungen als immer möglich zu gestalten.“ Diese Hoffnung wird gewiß in Erfüllung gehen. Der allgemeine Verlust des „Landsberger Katholikentages“ ist im Voraus sicher gestellt. Man hat dafür gesorgt, daß kein Winken die Versammlungen tönen wird, doch Aller harmonisch und friedlich verläuft. Aber das vermag nicht darüber hinwegzutäuschen, daß der Inhalt des aufgefächerten Stücks höchst dürrig und abgenutzt ist. Die Reden werden in den alten eingefädten Gleisen gehalten und das Programm bleibt das alte: eine Wiederholung längst bekannter politischer Dogmen und Grundsätze, ein Bekennen zu ultramontanen Forderungen, eine dreiste Herausforderung des Geistigkeits in Bezug auf Umstehen der Wissenschaft, ein Ausdruck nach Wiederkehr der alten Wissensucht, ein Ausdruck der Rache.

Selbstverständlich wird auch in Landsberg nicht die obligate Resolution zu Gunsten der Wiederherstellung der weltlichen Herrschaft des Papstes ausbleiben. Der auf die ehemalige Frage bezügliche Antrag, der von den Führern des Centrums gestellt ist, hat diesmal folgende Fassung erhalten: „Die 44. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands wird von Neuem die durch die Ereignisse der Zeit immer mehr begründete und befestigte Überzeugung aus, daß die Wiederherstellung der territorialen Souveränität des heiligen Stuhles für die Selbstständigkeit desselben und für seine Freiheit und Unabhängigkeit in der Regelung der Kirche eine unabsehbare Notwendigkeit ist, und daß jede von Gott gerechte weltliche Gewalt im wohlverstandenen eigenen Interesse handelt und zur Wiederherstellung der reichhaltigen Geistlichkeit ordnet, wenn sie vom heiligen Stuhl deshalb erhobenen Rechtsanprüchen erschreckt untersteigt. Die Generalversammlung spricht die zuversichtliche Hoffnung aus, daß die dem heiligen Stuhle gebührende Würde mehr zur Anerkennung gelangt und ist überzeugt, daß die Stellung zur Aufrechterhaltung des Friedens, sowie zur Belehrung der widerstreitenden Interessen der Völker und der Geistlichkeiten, dasjenige werden, was weltliche Macht nicht vermag. Lieber den gleichen Revolutionen wird sich wohl keiner gewagen; sie werden von Ihren Anhängern selbst nicht ernst genommen; sonst würden sich die Herren Lieber und Geissel angesichts dieser absurdlich verhaltenden Revolutionen doch einmal verpflichtet fühlen, eine parlamentarische Aufforderung an die Regierung des Deutschen Reichs zu richten, damit diese von Italien die Wiederherstellung der weltlichen Papstheratschaft verlange. Man ist auf den „Söldenfeldtagen“ in Deutschland von der wahren Riede, in welcher man früher den schändlichen Raub des Kirchenstaates“ zu brandmarken pflegte, alarmmäßig aufmerksam geworden und man begnügt sich mit der rein theoretischen Behauptung, daß die territorialen Souveränität für die Unabhängigkeit des Papstes eine unabsehbare Notwendigkeit ist. Den Beweis dafür läßt man freilich regelmäßig schwächen. Italien hat angefangen, die überaus schwierige Lage, die es mit der Einverleibung des Kirchenstaates übernommen, nämlich die Unabhängigkeit und Unverhältnis des Papstes zu gewährleisten, seine volle Schuldigkeit zu geben. Kein unparteiisch Urteilssieger kann bestreiten, daß der Papst in den letzten 2 Jahren unabdingbar gewesen ist, als zu irgend einer Zeit des lebenslangen Kirchenstaates und das wahrscheinlich nicht zum Schaden des päpstlichen Antheils. Wenn der Papst seinerseits sich bei der Encyclia vom 1. November 1870 als „Gefangen der italienischen Regierung“ betrachtet und den übrigens recht ausgedehnten Gütern- und Gartengelände des Papstes nicht verläßt, so ist das nicht die Schuld der italienischen Regierung.

Auf dem Begrüßungskabinett des Landsberger Vorstags hat ein Herr vom Volksomitee eine Rede über den Patriotismus des Centrums gehalten. Als Patrioten liebte er u. A. lieben für die Katholiken (d. h. die Ultramontanen) von Niemand überzeugen. In dieser Hinsicht würden sie sich auch für alle Anhänger des Papstes einsetzen, welche sie zu Hause oder darüber hinaus gegen die Katholiken vor der Öffentlichkeit setzten. Die Regierung die unbedingte Achtung, die die Katholiken vor dem Papst gezeigten Gewalt hätten, möge sie zu Hause und überall den Katholiken und Katholiken-Gütern und -Gartenkomplex des Papstes zu gewährleisten, schuldbar zu sein. Einige wenige Sätze der Begrüßungskabinett des Papstes sind hier einzufügen: „Die Begrüßungskabinett des Papstes ist hier eingetroffen und wurde vom regierenden Bürgermeister Berkmann und dem Senator empfangen. Das Militär bildete Spalte. Sowjet. Der König von Siam und der Prinz Smotki sind von dem Regenten Herzog Johann Albrecht und den Herzögen Adolf, Friedrich und Heinrich zum Bahnhof geleitet worden und befreite Bormittag nach Domburg abgetragen. Coblenz. In der Stadt und auf dem Rhein herrscht reges Leben. Von den Schiffen wird man Böllerbüchse. Die Entstülpung steht nun um 4 Uhr ihren Aufgang. Das Weiter ist verändert. Der Weihbischof Dr. Schmitz und der Domprobst Dr. Börge aus Köln werden heute Morgen in das Schloss befohlen. Coblenz. Bei der gestrigen Parade erwiderte der Erzbischof von Bremen auf den vom Kaiser auf das 8. Armeecorps ausgebrachten Laut: „Ew. Majestät wollen allergrößte Gefälligkeit, das ich im Namen des 8. Armeecorps Ew. Majestät gegenüber untertheilte den ehrenvollsten Dank ausspreche für die huldvolle Anerkennung, mit der Ew. Majestät am heutigen Tage das Armeecorps auszeichneten geruht haben. Diese gnädigen Worte werden uns allen hier im Herzen eingeprägt sein und ein neuer Sporn sein zu weiterer zärtlicher Treueit auf dem Wege, welchen Ew. Majestät uns beiden zu weisen gegeben hat. Wie es dem 8. Armeecorps gelungen, auch ferner stets sich die allergrößte Aufsicht zu erhalten! Ew. Majestät bitten die 8. Armeecorps und seine hier versammelten Vertreter in unvorstellbare Treue und Hingabe vadigen zu dürfen mit dem Rufe



konnten. Ein Gendarm verholte dem jungen Manne zu einem Strafmandat von 3 M. wegen Verübung groben Unfugs. Der Behörde beantragte gesetzliche Entscheidung. Der Amtsgericht beantragte im Termin die geringste zulässige Strafe von 1 M., da es sich um einen häuslichen Brost handele. Der Angeklagte erklärte sich mit dieser Strafe einverstanden. Das Gericht sprach ihn frei. Hierbei bemerkte der Vorsitzende, daß der Justizminister eine parlamentare Anwendung des groben Unfugsgesetzes empfohlen habe. Grober Unfug liege nur vor, wenn die Offenlichkeit durch eine Handlung bestätigt werde. Dies sei hier nicht der Fall gewesen. Es sei die höchste Zeit, daß man mit dem Bestreben, Alles, was man sonst unter die geleglichen Strafsbestimmungen nicht holen könne, unter den großen Unfugsgesetzen bringe, ein Ende mache.

Über den Fall Dr. Rupprecht-Göttingen wird noch folgendes Nähere bekannt: Rupprecht gehörte bereits seit 18 Jahren der Gesellschaft seines Regiments an, hat viele Nebungen mitgemacht und befand seit einigen Jahren die Qualifikation zum Hauptmann. Doch persönlich oder dienstlich gegen ihn nicht das Geringste vorgelegt, hat ihm im Laufe einer Unterredung im Palais der Bezirkskommandantur selbst versichert. Das erste Abschiedsgesuch wurde von dem Bezirkskommandeur Major Schubert wegen der Motivierung beantwortet, weil Herr Rupprecht darin schrieb, er bitte um seinen Abschied, nachdem ihm die Wahl gestellt sei, entweder seine politische Tätigkeit als Mitglied des betreffenden Vereins aufzugeben oder auf seine Stellung als Offizier zu verzichten, da er seiner ethischen Überzeugung nach dem Kaiser und dem Vaterland besser durch jene Tätigkeit dienen könne, als wenn er noch einige wenige Jahre dem Heere angehöre. Der Bezirkskommandeur wies dieses Gründ zu und mit dem Bemerkten, der Nationalsozial Verein habe seinerzeit die streikenden Hamburger Hafenarbeiter unterstützt und damit sich in direktem Gegensatz mit den darüber bekannt gegebenen allerhöchsten Ansichten befinden. Die Begründung des Abschiedsgesuches enthielt somit eine Belehrung an den Kaiser und könnte deshalb höchstens eingerichtet werden. Das Abschiedsgesuch sei nach Muster 4 aufgestellt. Das vermeintliche Rupprecht und bemerkte im Schreiben: „Ich habe nur die Thatache bereitwillig zugegeben, daß mein Verein die streikenden Hamburger Arbeiter unterstützte, nicht aber, daß es sich dabei um die Unterstützung der Sozialdemokratie gehandelt hat. Der Gegensatz zu den Ansichten Sr. Majestät, sofern die Belehrungen eine neuzeitliche Anerkennung Sr. Majestät richtig berichtet haben, besteht allerdings. Bekanntlich hat dagegen Sr. Majestät im Jahre 1890 oder 1891 nach dem Empfang der streikenden Bergarbeiter den Bergwerksbeamten den Rat gegeben, die Taschen aufzumachen“. Ich kann mich nicht überzeugen, daß ein Offizier des Feuerwehrabandes verschickt ist, sich in der Politik nach den zwölfjährigen Anerkennungen Sr. Majestät zu richten.“

Über das Eisenbahnmord bei Bobzinsee verlauten noch folgende Einzelheiten: Es haben viele Personen recht schwere Verlegerungen davongetragen. Einzelnen sind die Füße abgeschnitten, anderen sind die Schulter und der Oberarm zerstört. Einer Frau wurde die Brust eingebrochen. Mehrere Schwerpunktverletzungen mit dem Tod. Das Schwimmer und Gesicht der in den Wassertank geschaffenen Verunglücks waren herzerbrechend. Das Blut sickerte über den Personen in den Wassertank, sodass die hundertstausend, den Bericht beilegten Menge von Entgegen ergriffen wurde. Unter der Menge befand sich ein Schöner Arzt, der alsbald eingeschritten und den Unglüdlichen den ersten Beistand leistete. Zug der Städte des Zusammenstoßes verschafft ein entsetzliches Chaos. Unter den zerstörten Wagen befinden sich teilweise schwangere Frauen, deren Rettung erst nach langer Arbeit durch die Feuerwehr gelang. Der Materialschaden ist erheblich.

Der „Figaro“ wird aus Karlsruhe berichtet: Eine aufregende Scene spielt sich Nachts zwischen 2 und 3 Uhr in einem Nebenzimmer des Hotels zum Karpen ab. Eine Anzahl Offiziere vom Regiment Nr. 111, das in Hofstatt liegt und sich hier zum Begegnen der Exercer aufhält, zieht beim Wein. Bei einem Satz auf die Frauen wollte Premierleutnant Knoll aus unbekanntem Grunde nicht mit anstoßen. Plötzlich fing dieselbe mit dem für v. Jacob einen Standort an, erging sich in Schimpfworten an seine Kameraden und das Offizierscafé und drang endlich mit drogendem Sabel auf den Major ein. Knoll war, wie der beobachtete Arzt konstatierte und wie von militärischer Seite ausdrücklich betont wird, von Tobucht befallen, und konnte erst nach einstündigem Handgemenge, das welches er sich selbst mit dem Sabel auf die Brust verlebte, überwältigt, festgenommen und durch Notphosphorisationen und Auslegen von Eisannäschten beruhigt werden. Er wurde jedoch zur Beobachtung in das Militär-Krankenhaus gebracht. Knoll soll sich stets auf ein stark verwundeter Mann gezeigt haben. Die Angelegenheit wurde noch in der Nacht dem Kommandeur mitgetheilt und sofort eine Untersuchung eingeleitet.

Der „Figaro“ möchte zu wissen, welches Geschick auch Bischoff bei der Runde vom Abschluß des französischen Allianzvertrages gemacht habe. Wahrscheinlich meinen die „A. A. A.“, it der Fucht einen bedächtigen Zug aus seiner Pfeife gethan und im viel weniger an den als Thatsache ziemlich gleichzeitigen Allianzvertrag als an den Umstand gedacht, daß England diese Fähigkeit an den Präsidenten Haue mit vielen Tausenden von Übereinkünften der Monarchie in Südtirol bezahlt hat, die in der vorigen Woche in Petersburg und in anderen russischen Städten verbreitet worden sind. Kaiser Alexander III. hatte ein sehr richtiges Empfinden für die Situation, die dem Kaiserthum durch die Popularisierung des französischen Revolutionsliedes in Russland entstehen, als er beim ersten Spielen jener Melodie durch eine russische Gardespolle gelegentlich des Karnevalstages Sotnikow beim dritten Verse energisch abminte (avec nous contre la France, l'standard sanglant est élevé!), so daß die Musik mit einem schillernen Mikrophon abbrach. Es wäre eine eigenartliche Sichtung, wenn der Allianzvertrag in Frankreich den konservativen, u. Russland den radikalen Prinzipien zum Durchbruch verhülle.

Ein erster Konflikt zwischen Post und Polizei ist am Paradesaag durch die politische Sichtung eines Postbeamten Namens Dasekor in Berlin entstanden. Dieser befand sich während der Paradesstunden in der Wilhelmstraße auf einem Dienstgang zur Beförderung von Paketen. Plötzlich wurde er der Abprüfung gegen angehalten und trotz seines Einswandes, daß er sich in der Ausübung seines Dienstes befände und denselben auf die Minute ehrlich mache, seitens des Polizeibeamten am Beisezogen verhindert. Da sich Dasekor dies nicht gefallen lassen wollte, wurde er zur Wache mitgenommen. Dasekor, ein älterer Beamter, bat bei seiner Rückkehr aus das Paketamt sofort den Sachverhalt zu Protokoll gegeben und die weitere Verfolgung der Angelegenheit beantragt. Es sind denn auch Beugen des Postamtes bereits amtlich vernommen worden. Nach der bisherigen Darstellung durften Beamte in der Ausübung ihres Dienstes vollständigheit an dem Betreten abgesperrten Strohängen nicht gebunden werden.

Der Kriegsverein in Wiesbaden hatte zur Beweisführung der Frage, ob er mit der Vereinsfahne die Kaiserparade bei Domburg v. d. H. besuchen solle, eine Generalversammlung einberufen. Der Vorstand legte eine vom Generalkommando des 11. Armeekorps eingegangene Stütze mit erläuternden Mittheilungen vor. Danach ist anzunehmen, daß von der Stelle aus, an der die Kriegsverein-Aufstellung nehmten sollen, wenig oder gar nichts der Vorstand der Parade zu sehen sein wird. Der Verein sahzt barathin den Beifall, die Parade nicht zu besuchen.

Wie die „Deutsche Volkszeitung“ erfaßt, hat das hannoversche Landeskonsistorium das Disziplinarverfahren gegen den Pastor Scheider in Binnen eingeleitet wegen eines von diesem Geistlichen in der „Pastoral-Korrespondenz“ veröffentlichten Artikels, in welchem es u. U. heißt: „Deutinger, welcher rundweg erklärt: ich halte die angeordnete Feier (zur Hundertjahrfeier für Kaiser Wilhelm I.) für unehrbarlich und nicht in die Kirche gehören“, steht doch wahrscheinlich stützlich viel höher, als der, welcher, wie Einzender Dieses, troß der nämlichen Erkenntnis der Behörde mehr gehorcht, als seinem Gewissen. Ich bin mir bewußt, ichmerlich bewußt, am 21. März durch Verleihung des vorgeschriebenen Gebets ein Sacell begangen zu haben; denn von Herzen mitnehmen konnte ich die Worte nicht. Hätte ich sie, wozu das „etwas“ der Verübung das Recht gab, abändern wollen, so würde eine Änderung erfolgt sein, die den Intentionen der Behörde konträr zuwider geslaufen wäre. Doch ich habe gehorcht und bin daher straffrei vor einem menschlichen Tage; der Herr aber ist es, der mich nicht“ (1. Cor. 4), und ich fühle dieses Gericht in meinem Leid dem 21. März nicht mehr trüb gewordenen Gewissen.“ Drei kluglich ihres Amtes entbogene Geistliche hatten schon vor dem Centenarius dem Landeskonsistorium mitgetheilt, daß sie es mit ihrem Gewissen nicht vereinbaren könnten, das vorgeschriebene Gebet zu sprechen. Sie haben gegen ihre Amtseinführung Verurtheilung eingeleitet.

Der frühere Führer der badischen Sozialdemokraten Dr. Rüdiger-Mondheim, welcher später aus der sozialdemokratischen Partei austretet und dann eine Partei der „unabhängigen“ Sozialisten in

Süddeutschland zu gründen suchte die Mitglieder gingen jedoch bald zu den Anschlüssen über, so an einem Revetrauen erkant und bat sich in eine Oberschule begeben.

Wegen Staatsfeindseligkeit beklagt wurde die Sonnabend-Summer der sozialdemokratischen „Volksschule“ in Magdeburg. Das Blatt hatte eine kurze Note gebracht, in der es sich in spöttischer Weise darüber ausrief, daß das dortige Antisemitentheil sich mit der Frage beschäftigte, was für Einzelheiten eine möglichst in Magdeburg anwendbare hohe Verhöhnlichkeit angebietet habe. Ein Name war nicht genannt worden. In dieser Note sollte eine Befreiung des Notes enthalten sein. Die Beklagung ist jedoch wieder aufgehoben und die beschuldigten Nummern sind der Expedition zurückgestellt worden.

Die Stadtkammer in Bromberg verurteilte den Restaurateur

Seller, in der Vorstadt Schleidenau wegen Staatsfeindseligkeit zu sechsmaligem Gefängnis. Der Verurteilte wurde sofort verhaftet; seine eigene Tochter hatte ihn denunziert.

Der Leconom-Vortrag aus Bürgersgrün, der seinen Vater

in grausamster Weise umgebracht hatte, um dessen Bauernhof an

zu bringen, ist in Bayreuth blingerichtet worden.

**Österreich.** Die Wiener Staatszeitung veröffentlicht das Gelehr-

über die Erhöhung der Hörensteuer, das am 1. November in

Wirklichkeit tritt.

**Frankreich.** Die Kronzonen berauschen sich nach wie vor an den Erfolgen des Präsidenten Faure. Der „Figaro“ behauptet, die Besetzung Deutschlands sei „außer Rücksicht“ und deute vergleichbar an dem Vorlauf der Einigung, um deren Bedeutungslosigkeit zu beweisen. — Die Patrioten haben beschlossen, bei Ankunft des Präsidenten seinen Aufzug zu verhindern, und die Massenbewegung nicht durchzuführen, fordert aber die Mitglieder an, sich vollständig am Riedelabholz einzufinden, um dem Präsidenten die Freiheit zu geben. Einige Chauvinisten verlangen, Faure solle, wenn er auf dem Concordiaplatz ankomme, den Wagen verlassen und vor der Straßburg-Säule den Hut abziehen. Der Marineminister und der Kriegsminister haben ferner auf telegraphischem Wege den Kommandanten der Marine und Feldarmee den Befehl ertheilt, anlässlich der Rückkehr des Präsidenten Faure die öffentlichen Gebäude zu flaggen und zu illuminierten. Zwischen solchen Entwicklungen steht das Misvergnügen, daß man eigentlich doch nicht genug erreicht zu haben scheine.

Durch den Einsatz einer Kanonenfusel-Pyramide in Belfort wurden ein Soldat getötet und 2 Soldaten verwundet.

**Italien.** In einem Möbellager in der Nähe des San Luca-

-Blages in Venetia brach ein großes Schadensfeuer aus. Von der herbeigekommenen Feuerwehr werden sechs Männer vermisst; man befürchtet, daß sich dieben unter den Trümmern befinden. Einige Bürger und Soldaten, sowie ein Feuerwehrmann erlitten Verletzungen. Ein Teil des Gebäudes ist eingestürzt, ein weiterer droht einzustürzen.

**England.** Das Boot von Lanesborough in Irland wurde, wahrscheinlich mit Dynamit, both in die Luft gesprengt. Die Auktionen wurden völlig in Schutt gelegt. Es wurde Niemand verletzt.

Der amerikanische Millionär Ogden Coelet ist an Bord seiner Yacht „Mayflower“ auf der Rhône von Cavaux plötzlich gestorben.

**Dänemark.** Über die Fahrt des Präsidenten Faure durch

die dänischen Gewässer wird aus Neapel noch folgendes

mitgetheilt: Sonnabend Nachmittag 3 Uhr passierte das französische Geschwader mit Helsingører Booten an Bord das Fregatten-Corvette mit Helsingører Booten an Bord das Fregatten-Corvette von Tanger im Sunde und hielt dann nicht auf Kopenhagen ab, sondern steuerte durch das Minnirup-Hafentor südlich der Insel Sjælland an der schwedischen Seite bei Malmö vorbei, wo es

Stadt mit der schwedischen Königs-Yacht „Drott“ anstieß.

Helsingør wurde um 1½ Uhr vorst, wo die Schiffe, um ihre

Boote an Land zu ziehen, bis dicht an die mit Neugierde be-  
lebten Hafemole stießen. Auf den französischen Kriegsschiffen

spielte die Musik das dänische Nationallied „Kong Christian“, während

die Matrosen Hurrah riefen. Präsident Faure stand grüßend auf

der Kommandobrücke des „Postbau“. Bei der Vorfeier an

dem malerischen, durch Sage und Geschichte bekannten Schloss

Rosenborg ward zwischen diesem und den Schären Salut gewechselt,

dann ging's aus dem Sunde in's Kartägert hinein.

**Türkei.** Der Sultan begrüßte auf Anlaß des Jahresfestes seiner Thronbesteigung 24 wegen politischer Verbrechen in Saloniki, Monastir und Nischaw gefangen gehaltene Bulgaren.

**Griechenland.** In der Konzession erhält Präsidentenpräsident Ralli, die Kammer sei einberufen worden, um zwei präzisatorische Ämter des Budgets, sowie die Zuordnung des Lieberndienstes der Korinthbucht zu genehmigen. Der Präsidentenpräsident schwor voran die Erklärung an, daß das Ministerium des absoluten Vertrauens der Kammer bedürfe, um an der Regierung zu bleiben.

Das die Friedensverhandlungen betreffe, ist so lange er darüber

keine Erklärung abgeben, doch müsse das Land sich darüber klar

sein, daß die Friedensbedingungen deutlich sein werden. — Deut-  
anns führt aus, seine Partei verfüge nicht, daß der Feind den

Fuß auf dem heimischen Boden habe. Aller Zweifel würde ver-  
hängsvoll sein. Seine Partei werde ein vollkommenes Vertrauen-  
botum sein. — Griechen beteiligt Griechen die Tribune und frage den

Feind, ob er nicht nur die Regierungsmahnahmen genehmigen, und die Botschaft werde ein vollkommenes Vertrauen-  
botum sein. — Griechen beteiligt Griechen die Tribune und frage den

Feind, ob er nicht nur die Regierungsmahnahmen genehmigen, und die Botschaft werde ein vollkommenes Vertrauen-  
botum sein. — Griechen beteiligt Griechen die Tribune und frage den

Feind, ob er nicht nur die Regierungsmahnahmen genehmigen, und die Botschaft werde ein vollkommenes Vertrauen-  
botum sein. — Griechen beteiligt Griechen die Tribune und frage den

Feind, ob er nicht nur die Regierungsmahnahmen genehmigen, und die Botschaft werde ein vollkommenes Vertrauen-  
botum sein. — Griechen beteiligt Griechen die Tribune und frage den

Feind, ob er nicht nur die Regierungsmahnahmen genehmigen, und die Botschaft werde ein vollkommenes Vertrauen-  
botum sein. — Griechen beteiligt Griechen die Tribune und frage den

Feind, ob er nicht nur die Regierungsmahnahmen genehmigen, und die Botschaft werde ein vollkommenes Vertrauen-  
botum sein. — Griechen beteiligt Griechen die Tribune und frage den

Feind, ob er nicht nur die Regierungsmahnahmen genehmigen, und die Botschaft werde ein vollkommenes Vertrauen-  
botum sein. — Griechen beteiligt Griechen die Tribune und frage den

Feind, ob er nicht nur die Regierungsmahnahmen genehmigen, und die Botschaft werde ein vollkommenes Vertrauen-  
botum sein. — Griechen beteiligt Griechen die Tribune und frage den

Feind, ob er nicht nur die Regierungsmahnahmen genehmigen, und die Botschaft werde ein vollkommenes Vertrauen-  
botum sein. — Griechen beteiligt Griechen die Tribune und frage den

Feind, ob er nicht nur die Regierungsmahnahmen genehmigen, und die Botschaft werde ein vollkommenes Vertrauen-  
botum sein. — Griechen beteiligt Griechen die Tribune und frage den

Feind, ob er nicht nur die Regierungsmahnahmen genehmigen, und die Botschaft werde ein vollkommenes Vertrauen-  
botum sein. — Griechen beteiligt Griechen die Tribune und frage den

Feind, ob er nicht nur die Regierungsmahnahmen genehmigen, und die Botschaft werde ein vollkommenes Vertrauen-  
botum sein. — Griechen beteiligt Griechen die Tribune und frage den

Feind, ob er nicht nur die Regierungsmahnahmen genehmigen, und die Botschaft werde ein vollkommenes Vertrauen-  
botum sein. — Griechen beteiligt Griechen die Tribune und frage den

Feind, ob er nicht nur die Regierungsmahnahmen genehmigen, und die Botschaft werde ein vollkommenes Vertrauen-  
botum sein. — Griechen beteiligt Griechen die Tribune und frage den

Feind, ob er nicht nur die Regierungsmahnahmen genehmigen, und die Botschaft werde ein vollkommenes Vertrauen-  
botum sein. — Griechen beteiligt Griechen die Tribune und frage den

Feind, ob er nicht nur die Regierungsmahnahmen genehmigen, und die Botschaft werde ein vollkommenes Vertrauen-  
botum sein. — Griechen beteiligt Griechen die Tribune und frage den

Feind, ob er nicht nur die Regierungsmahnahmen genehmigen, und die Botschaft werde ein vollkommenes Vertrauen-  
botum sein. — Griechen beteiligt Griechen die Tribune und frage den

Feind, ob er nicht nur die Regierungsmahnahmen genehmigen, und die Botschaft werde ein vollkommenes Vertrauen-  
botum sein. — Griechen beteiligt Griechen die Tribune und frage den

Feind, ob er nicht nur die Regierungsmahnahmen genehmigen, und die Botschaft werde ein vollkommenes Vertrauen-  
botum sein. — Griechen beteiligt Griechen die Tribune und frage den

Feind, ob er nicht nur die Regierungsmahnahmen genehmigen, und die Botschaft werde ein vollkommenes Vertrauen-  
botum sein. — Griechen beteiligt Griechen die Tribune und frage den

Feind, ob er nicht nur die Regierungsmahnahmen genehmigen, und die Botschaft werde ein vollkommenes Vertrauen-  
botum sein. — Griechen beteiligt Griechen die Tribune und frage den

Feind, ob er nicht nur die Regierungsmahnahmen genehmigen, und die Botschaft werde ein vollkommenes Vertrauen-  
botum sein. — Griechen beteiligt Griechen die Tribune

### Ceremonies and Ceremonies.

Auf eine höhere Tätigkeit im Dienste der Justitia blieb der bei seinem Vorgesetzten und Kollegen allgemein beliebte Amtsgerichtsschreiber und Altuar Bruno Schönfelder, hier. Im Laufe des gestrigen Tages wurde der Jubilar durch Aufmerksamkeiten aller Art honoriert.

Die priv. Scheibenschüsse gesellschaft unternimmt Sonntag, den 12. September, eine Party nach Dangebrücke Radeberg.

Bauernregeln für September. In Regel (1.) ein besser Tag, in die nächsten Herbst anlangt. — So wie am St. Petrus, das Weiter vier Wochen bleiben muss. — Wie das Weit am Mariä Geburt (18.) ist verboten, so soll das weiter vier Wochen gehalten. — Watzelkästner (21.) heißt und ist, bringt Wein im nächsten Jahr. — Nach vielen kurzen Septemberwochen wird man im Herbst von Schnee und Kälte zittern. — Gescheit im September kann am Schneen im Februar und auch auf ein gutes Kornjahr. — Am Septemberabend in dem Hauer und Winter zeigen. — Blumen die Rosen noch spät im Garten, kann man aus einem gelindem Winter warnen. — St. Vitusfeierwein (20.) — Herrenfeierwein; Galuswein (16. Oktober) — Bauernwein.

Das von dem Fleischermesser Herrn Alfred Lütherer seit mehr als 36 Jahren am hiesigen Seestraße betriebene Fleisch- und Wurstwarengeschäft, welches sich in weiten Kreisen der Einwohnerchaft eines wohlverdienten guten Rufes erfreut, daß der Genannte vorigen Alters wegen seinem langjährigen Gehilfen Herrn Hermann Danck, zur Fortführung häufig überlassen. Auch unter der neuen Leitung werden die bewährten Geschäftsprinzipien der alten Firma dieleben bleiben.

In den Salen des Dresdner Verein-Gesellschaft-Museums, Georgplatz 1, sind aus Anlassung der in Indien ausgeschworenen Unruhen die neuzeitlichen Spezialkarten jener Länder ausgelegt, welche sich in weiten Kreisen der Einwohnerchaft eines wohlverdienten guten Rufes erfreut, daß der Genannte vorigen Alters wegen seinem langjährigen Gehilfen Herrn Hermann Danck, zur Fortführung häufig überlassen. Auch unter der neuen Leitung werden die bewährten Geschäftsprinzipien der alten Firma dieleben bleiben.

Unter der hochmünchischen Leitung des bisherigen Königl. Hoftheaterdanzes Herrn Paul Horn, sowie dessen Gattin, der Tanzlehrerin Frau Anna Höhn geb. Küller, beginnen Anfang Oktober mehrere Kurse für Tanz und feiner gesellschaftlichen Umgang im Hotel zu den vier Jahreszeiten am Neustädter Markt. Anmeldungen können in diesem Hotel oder Grunewalderstr. Nr. 17 erfolgen. Dabei werden auch Extraktions-, Einzelunterricht, sowie Einschulungen von Ballen (Balllets) u. jederzeit erhältlich.

Schon Samstag stand unter dem Vorzeichen des Herrn Amtsbaupräsidenten Dr. Schmidt ein Besuchsausschuß in Dresden.

Diefe wurde mit einer öffentlich-mündlichen Verhandlung eröffnet, deren Ergebnis die wiederholte Anerkennung des von Dr. von Bitter und Brantwein erarbeiteten Gesuches um Konzession zum Bier- und Brantweinstand war. Offiziell beschließen wurden ferner noch die Schenkungskonzession von Hornigal in Dresden für Stephan, Koch und Prätorius in Niederlößnitz, Altmus in Lößnitz und Mühl in Blasewitz, allenhand wegen Rangels am Bedürfnis. Auch die vom Gastwirtshaus Lippenhahn in Görlitz, sowie Frau Dubring in Niederdöbeln vorliegenden Gesuchs um Genehmigung zur Abhaltung allgemeinischer Versammlungen nicht zu befürworten. Dagegen erhielt Frau Dr. von Bitter von Dresden die Konzession zum Bier- und Brantweinstand zu Niederlößnitz übertragen. Noch in Lößnitz erhielt die Konzession zum Kaffeehaus, Oberleutnant Rößmann zur Ausübung des Bierstandes im Görlitzer Postgebäude und der neue Bierstand des Goldhofs zur Linde in Görlitz zur Übernahme dieses Lokalstandes mit den bisherigen Beurkundungen. Das Gesuch des Kaufmanns August, den neuen Besitzer der „Möblierhöfe“ wurde zwecks weiterer Erörterungen noch einmal zurückgestellt. Die zur Segelbedienung landwirtschaftlicher Betriebe erforderliche Dispensation wurde ertheilt für die Grundstücke fol. 16 für Niederlößnitz, fol. 10 für Blasewitz, fol. 165 für Blasewitz, fol. 28 für Goldhahn, fol. 38 für Oberlößnitz, fol. 1 für Goldhahn, fol. 43, 68 und 76 für Lößnitz, dagegen vertrag für die Grundstücke fol. 106 für Lößnitz und fol. 8 für Zschöch. Man genehmigte bedingungslos eine Blumengräberbefreiung zwischen Oberwürschnitz und Lößnitz, eine solche zwischen Goldhahn und Lößnitz und eine andere zwischen Leutewitz und Lößnitz. Zur Disziplinierung der Grundstücke fol. 2 und 3 für Goldhahn, sowie fol. 6 für Rennsdorf entheilte man die Genehmigung zur Befreiungswelle. Nachdem eine Anzahl neu angelegter Straßen diesen Weg überflüssig gemacht haben, bestätigt man die Eingabe des alten, von der Würschnitzstraße in Lößnitz abgewandten Blasewitzer Weges. Der Gemeinde Blasewitz wird die Übernahme einer bleibenden Befreiungserlaubniß gestattet. Anwesen dem Disziplinierungsmaßnahmen und der dortigen Ortsansiedlung ist eine Streitigkeit entstanden wegen der Frage, ob die Dienstboten berechtigt seien die Sonnagskranken zu beanspruchen. Die Frage wird bejaht, da für ein Dienstboten der Sonntag auch Arbeitstag ist, und die Dienstbotenkasse zur Zahlung der freiliegenden 240 M. sofortiglich verurtheilt. Von Rummel dem Befehlshaber des Standortes zu Weißig zu, von Oberleutnant Lüttichow Abgaben zur Armentafel zu erheben, blieb einen Nachdruck zum Befehl für den 31. Geburtsfeiertag und beurkundet die weiteren Punkte beobachteten den Befehlsaufschluß in nicht öffentlicher Sitzung.

Herr Hofrat Dr. med. Beck in Pirna beginnt vorgestern einen 9. Geburtstag, aus welchem Anlaß demselben zahlreiche Gratulationen zu Idell wurden.

Am Sonnabend Abend gingen dem in der Altkönigsbrauerei in Löbau in beschäftigten Bierfachler Julius Schönfelder die Freude durch und stützte derlebte dabei vom Bogen zwischen die Freude, wobei ihm der schwere Bogen über den Oberleib ging. Kurze Zeit nach seiner Einlieferung in das Krankenhaus erlag Schönfelder den erlittenen schweren Verlebungen; es war ihm der Todstof vollständig eingetaucht worden.

— Löbau, 31. August. Am Montag Abend starb auf dem Schulenbaum der aus Italien stammende Maurerpolier, der durch beide Beine und erlitt noch andere schwere Verlebungen.

— Roßwinkel, 31. August. Ein schweres Gewitter entlud sich gestern Abend über hiesiger Stadt und deren Umgegend, wobei ein Blitz in das frühere Schulgebäude im Berndorfer Schloß traf und zerstörte zur Zahlung der freiliegenden 240 M. sofortiglich verurtheilt. Von Rummel dem Befehlshaber des Standortes zu Weißig zu, von Oberleutnant Lüttichow Abgaben zur Armentafel zu erheben, blieb einen Nachdruck zum Befehl in Dresden. Die Kosten des Standortes belaufen sich auf etwa 800 M.

— Am Sonntag trat auf dem Fußweg der Mühlstraße im Chemnitz am rechten Ufer des Chemnitzflusses, in der Nähe des Georgbrunnens, durch Unterhaltung infolge des letzten Hochwassers eine Bedeutung ein, die nach und nach eine Tiefe von 5 bis 6 Meter und eine Breite von etwa 3½ Meter angenommen hat. Da nicht genugten Schreden wurde hierdurch eine Dame verletzt, welche gerade zu dieser Zeit auf dem Vorleiter fraglicher Stelle stand und etwa 1 Meter tief mit einblieb, glücklicherweise aber ohne größeren Schaden, nur mit leichter Hautverletzung am linken Bein davongetragen ist.

— Infolge Gewissens von Vilken verstarb am Sonnabend der Bahnarbeiter Matthes in Altenhain bei Riesa.

— Die freiwillige Feuerwehr Löbau mit Glücksburg erhielt vom Gemeinderath 100 M. und vom Ministerium des Innern 60 M. aus Anlaß mannbaren Eingreifens bei den letzten Hochwassergeschehnissen.

— Meissen, 30. August. Der 16. Verbundstag des Kreisfeuerwehrverbands Zwönitz-Glauchau tagte gestern in unserer Stadt. Der Verbund zählt gegenwärtig 58 Vereinigungen mit 4500 Mitgliedern. Herausgegeben wurden im vergangenen Jahre 412 vereinzelte 415 M.; das Gesamtvermögen beträgt 662 M. Es wurde beschlossen, an Verbundseinen werden auch im laufenden Jahre 5 Bis. pro Kopf erhoben. Als Vorort des nächsten Verbundstages wurde einstimmig Villau gewählt. Nachmittags fand großer Festtag statt, an dem sich 30 Vereine mit 1200 Mitgliedern beteiligten.

— Am 27. August ist die amtliche Immobilien-Schadenswürdigung der eingetragenen Regimentshäuser in Zwönitz erfolgt. Der Immobilien-Brandstoden wurde auf 725.000 M. festgestellt.

Der neue steinerne Aussichtsturm, der jetzt vom Eisenberg bei Jocketa weit in's Land hinausblickt, hat am Sonntag seine Weihe erhalten.

Von einem ungenannten Mitgliede der Luthergemeinde zu Blasewitz i. B. ist neuerdings wieder die beträchtliche Summe von 1000 M. für den Kirchenbauverein gestiftet worden. Zusammen mit den bereits seit 1890 für die Ausbildung der Lutherkirche gesammelten Mitteln stehen jetzt ungefähr 10.000 M. für diesen Zweck zur Verfügung, ungerechnet die für die zwei nächsten Jahre bereits zugesicherten Beiträge.

— Am Sonntag Abend in der 8. Stunde ist in Oppendorf vermutlich durch Selbstentzündung die Haushalt u. Leonhardt'sche Spinnerei nebst Wohnhaus abgebrannt. Mehr als 100 Arbeiter werden durch Brandungsluk und totlos. Der Besitzer, welcher versucht war, hat verschoben, trotzdem dürfte ihn aber noch ein bedeutender Schaden treffen.

— Der in der Scheune des Gutsbesitzers Stein in Langensiegl abgesetzte Handarbeiter Röder ist seinen schweren Verlebungen erlegen.

Landgericht. Nachdem der am 26. November 1889 zu St. Michaelis bei Freiberg geborene und schon 6 Mal wegen Betrugs bestrafte Tischlermeister Franz Gulden Kreuzmann 1886 eine längere Buchdruckerwerkstatt verfügt hatte, nahm er seinen Aufenthalt in Goldbach bei Weißigwerda und betrieb dort eine Tischlerwerkstatt, wobei er sich anscheinend 2 Jahre lang recht ernsthaft. In der zweiten Hälfte des Monats d. J. wandte sich das Büchlein wieder und R. operierte auf's Neue als Schindler. Der geklart wegen Betrugs im wiederholten Rückfall vor die A. Herrenkammer bewiesene Schindler ließ sich damals einige Zeit in Marienberg auf und machte dort die Bekanntschaft des Tischlermeisters Kädelstädt, dem er sich als ein auf Reisen befindlicher Besitzer einer großen Holzbildhauerwerkstatt vorstellte und weiter vorlog, er habe für 6000 Mark Kädelstädt angelauft. Der Zeuge schenkte diesen Angaben Glauben und half dem unverheillichen Schindler wiederbolt mit Vorleben aus, welche Kreuzmann angeblich zur Bezahlung von Brodt brachte. Anderehe wurde auf die Weise nach Abzug des Kaufpreises für ältere Holzbildhauerarbeiten um ca. 40 Mark geschädigt. Von Marienberg aus wandte sich der Angeklagte nach Dresden und suchte den Buchbindermester Kunath auf, der bei einem Schuhmacher in Goldbach arbeitete ließ. Die einfache Kenntnis dieses Umstandes benutzte Kreuzmann zu einem neuen Schwindel, indem er im Augenblick der Verabschiedung von Kunath mit der Lüge herausstieß, er habe in Dresden einen Metallstall gekauft und es lehne ihm noch die Kleinigkeit von 7 Mark zur Bezahlung des Kaufpreises. Kunath half dem Angeklagten durch ein Torlehen aus der Verlegenheit und einige Tage später bezog Kreuzmann den Holzbildhauer Löwen, von dem er schon früher wiederbolt Waaren entnommen hatte, durch die Angabe, er habe in Niederdöbel eine Tischlerwerkstatt und beschäftigte vier Gehilfen zur creditiven Lieferung eines Waarenpostens, wodurch R. um ca. 50 Mark geschädigt wurde. Dem Staatsanwalt'stlichen Antrage gemäß erfolgte die Verurteilung des Angeklagten unter Ausklaf mildernder Umstände zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis. 450 Mark Geldstrafe ev. weiteren 60 Tagen Zuchthaus und 5 Jahren Ehrentreue verlust.

In der Nacht vom 6. zum 7. Juli d. J. verfehlten der 23 Jahre alte Baudirektor Paul Otto Hermann Galagan aus Olau, der Baudirektorenhaber Franz Trötsch, ein Landmann G. g. und der Baudirektor gebürtige Polenius, aus Oschatz, ähnlich in Bielenz aufwändiglich, in der Gastwirtschaft „Zum deutschen Kaiser“. Die beiden Entgegennommen waren mit Kazowsky verbündet und es entwurf sich zunächst ein vielerlei Vorwirke, der schließlich zu einem Handgemenge zwischen Zeuge und Trötsch auslief, als Kazowsky das Haus seines Arbeitgebers Schule auf der Schulstraße in Bielenz erreichte hatte. Im Verlaufe der Verfolge wurde R. von seinem Begleiter R. zu Boden geworfen. In diesem Augenblick näherte sich Galagan mit seinem geübten Taschenmesser und drohte Kazowsky je einen wuchtigen Stich am linken Oberarm und der rechten Schulter bei. Bei Verfolge flüchtete Kazowsky hinter den Bau des verfehlten Grundstücks, wohin ihm der Beschleiß infolge der geschlossenen Tür nicht folgen konnte, und wenige Augenblicke später erhielt Kazowsky durch das eiserne Gitter hindurch noch einen dritten Stich an der rechten Seite. Der blutüberströmte Verwundete mußte sofort die Hilfe in Anspruch nehmen, ist aber ingewohnt von seinen Verlebungen geblieben und es entwurfen werden. Bei dem nächsten Vorgange wurde die Ruhe der Ortsbewohner ganz erheblich gestört und es hatten sich daher unter dem Viehzergegen auch die minderbildigen beiden Ständamänner zu verantworten. Der Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektors Antonius Kädelstädt verurteilte R. zu 1 Woche Haft, Trötsch zu 3½ Monaten Gefängnis ev. 2 Tagen Haft und Kazowsky zu 10 M. Geldstrafe ev. 2 Tagen Haft verurteilt. — Es waren teils Bündner-Diebstahl beurkundigt, hatten sich der 23jährige Stammalter Oskar Adalbert Reich, sowie der Polizeigerechtsameister am vormalige Bäder Heimann Wilhelm Gierich vor demselben Gerichtshof zu verantworten. Reich war bei dem Mitgeklagten als Unterstehender thätig und führt in Gemeinschaft mit Gierich in der Zeit von Anfang April bis Mitte Juli d. J. nicht weniger als 20 Diebstähle in biegen Verkaufsgeschäften aus, wobei man es kaum schafft auf die Erkaltung von Büchern und Cigaretten abgesehen hätte, aber auch für Wechselspielen, Galanteries- und Sammlerwaren Interesse zeigte. In der Regel trug Reich bei den Diebstählen, auch an den heiligen Sommertagen, einen sogenannten Roteimantel, um die Beuteleide möglichst schnell und heimlich verborgen zu können. Er lies in diesem Bereich die gehobenen Gegenden entwurf direkt von dem Lagerplatz aus verstecken, wenn sein Komplize die betreffenden Verkäufer beschäftigte, oder Gierich selbst seine langen Finger in Bewegung und steckte dann die Beute in einem Kleiderbeutel zu. Auf diese Weise operierten die in der Hauptstadt gefangenen Angeklagten an einem einzigen Tage allein in fünf Geschäften unmittelbar hintereinander. Gierich wählte die Rolle des Verbrechers auf den leicht läufigen Tagen und bemühte sich, keine Beihilfe an den Diebstählen einen möglichst harmlosen Antritt zu geben, ja er suchte kein waghalsiges Verleben, sogar mit der dreifachen Aussicht: „Ich rauche nicht, spielt nicht und tanze nicht!“ wenigstens einigermaßen zu entkräften. In einem einzigen 27. Falte, welcher den Diebstahl eines elektrotechnischen Werkes aus der Röder'schen Buchhandlung bezeichnet, wurde R. nur Gierich beteiligt gewesen. Diebstahl der Baudirektor wurde durch den Bündner-Diebstahl beurkundigt, hatten sich der 23jährige Stammalter Oskar Adalbert Reich, sowie der Polizeigerechtsameister am vormalige Bäder Heimann Wilhelm Gierich vor demselben Gerichtshof zu verantworten. Reich war bei dem Mitgeklagten als Unterstehender thätig und führt in Gemeinschaft mit Gierich in der Zeit von Anfang April bis Mitte Juli d. J. nicht weniger als 20 Diebstähle in biegen Verkaufsgeschäften aus, wobei man es kaum schafft auf die Erkaltung von Büchern und Cigaretten abgesehen hätte, aber auch für Wechselspielen, Galanteries- und Sammlerwaren Interesse zeigte. In der Regel trug Reich bei den Diebstählen, auch an den heiligen Sommertagen, einen sogenannten Roteimantel, um die Beuteleide möglichst schnell und heimlich verborgen zu können. Er lies in diesem Bereich die gehobenen Gegenden entwurf direkt von dem Lagerplatz aus verstecken, wenn sein Komplize die betreffenden Verkäufer beschäftigte, oder Gierich selbst seine langen Finger in Bewegung und steckte dann die Beute in einem Kleiderbeutel zu. Auf diese Weise operierten die in der Hauptstadt gefangenen Angeklagten an einem einzigen Tage allein in fünf Geschäften unmittelbar hintereinander. Gierich wählte die Rolle des Verbrechers auf den leicht läufigen Tagen und bemühte sich, keine Beihilfe an den Diebstählen einen möglichst harmlosen Antritt zu geben, ja er suchte kein waghalsiges Verleben, sogar mit der dreifachen Aussicht: „Ich rauche nicht, spielt nicht und tanze nicht!“ wenigstens einigermaßen zu entkräften. In einem einzigen 27. Falte, welcher den Diebstahl eines elektrotechnischen Werkes aus der Röder'schen Buchhandlung bezeichnet, wurde R. nur Gierich beteiligt gewesen. Diebstahl der Baudirektor wurde durch den Bündner-Diebstahl beurkundigt, hatten sich der 23jährige Stammalter Oskar Adalbert Reich, sowie der Polizeigerechtsameister am vormalige Bäder Heimann Wilhelm Gierich vor demselben Gerichtshof zu verantworten. Reich war bei dem Mitgeklagten als Unterstehender thätig und führt in Gemeinschaft mit Gierich in der Zeit von Anfang April bis Mitte Juli d. J. nicht weniger als 20 Diebstähle in biegen Verkaufsgeschäften aus, wobei man es kaum schafft auf die Erkaltung von Büchern und Cigaretten abgesehen hätte, aber auch für Wechselspielen, Galanteries- und Sammlerwaren Interesse zeigte. In der Regel trug Reich bei den Diebstählen, auch an den heiligen Sommertagen, einen sogenannten Roteimantel, um die Beuteleide möglichst schnell und heimlich verborgen zu können. Er lies in diesem Bereich die gehobenen Gegenden entwurf direkt von dem Lagerplatz aus verstecken, wenn sein Komplize die betreffenden Verkäufer beschäftigte, oder Gierich selbst seine langen Finger in Bewegung und steckte dann die Beute in einem Kleiderbeutel zu. Auf diese Weise operierten die in der Hauptstadt gefangenen Angeklagten an einem einzigen Tage allein in fünf Geschäften unmittelbar hintereinander. Gierich wählte die Rolle des Verbrechers auf den leicht läufigen Tagen und bemühte sich, keine Beihilfe an den Diebstählen einen möglichst harmlosen Antritt zu geben, ja er suchte kein waghalsiges Verleben, sogar mit der dreifachen Aussicht: „Ich rauche nicht, spielt nicht und tanze nicht!“ wenigstens einigermaßen zu entkräften. In einem einzigen 27. Falte, welcher den Diebstahl eines elektrotechnischen Werkes aus der Röder'schen Buchhandlung bezeichnet, wurde R. nur Gierich beteiligt gewesen. Diebstahl der Baudirektor wurde durch den Bündner-Diebstahl beurkundigt, hatten sich der 23jährige Stammalter Oskar Adalbert Reich, sowie der Polizeigerechtsameister am vormalige Bäder Heimann Wilhelm Gierich vor demselben Gerichtshof zu verantworten. Reich war bei dem Mitgeklagten als Unterstehender thätig und führt in Gemeinschaft mit Gierich in der Zeit von Anfang April bis Mitte Juli d. J. nicht weniger als 20 Diebstähle in biegen Verkaufsgeschäften aus, wobei man es kaum schafft auf die Erkaltung von Büchern und Cigaretten abgesehen hätte, aber auch für Wechselspielen, Galanteries- und Sammlerwaren Interesse zeigte. In der Regel trug Reich bei den Diebstählen, auch an den heiligen Sommertagen, einen sogenannten Roteimantel, um die Beuteleide möglichst schnell und heimlich verborgen zu können. Er lies in diesem Bereich die gehobenen Gegenden entwurf direkt von dem Lagerplatz aus verstecken, wenn sein Komplize die betreffenden Verkäufer beschäftigte, oder Gierich selbst seine langen Finger in Bewegung und steckte dann die Beute in einem Kleiderbeutel zu. Auf diese Weise operierten die in der Hauptstadt gefangenen Angeklagten an einem einzigen Tage allein in fünf Geschäften unmittelbar hintereinander. Gierich wählte die Rolle des Verbrechers auf den leicht läufigen Tagen und bemühte sich, keine Beihilfe an den Diebstählen einen möglichst harmlosen Antritt zu geben, ja er suchte kein waghalsiges Verleben, sogar mit der dreifachen Aussicht: „Ich rauche nicht, spielt nicht und tanze nicht!“ wenigstens einigermaßen zu entkräften. In einem einzigen 27. Falte, welcher den Diebstahl eines elektrotechnischen Werkes aus der Röder'schen Buchhandlung bezeichnet, wurde R. nur Gierich beteiligt gewesen. Diebstahl der Baudirektor wurde durch den Bündner-Diebstahl beurkundigt, hatten sich der 23jährige Stammalter Oskar Adalbert Reich, sowie der Polizeigerechtsameister am vormalige Bäder Heimann Wilhelm Gierich vor demselben Gerichtshof zu verantworten. Reich war bei dem Mitgeklagten als Unterstehender thätig und führt in Gemeinschaft mit Gierich in der Zeit von Anfang April bis Mitte Juli d. J. nicht weniger als 20 Diebstähle in biegen Verkaufsgeschäften aus, wobei man es kaum schafft auf die Erkaltung von Büchern und Cigaretten abgesehen hätte, aber auch für Wechselspielen, Galanteries- und Sammlerwaren Interesse zeigte. In der Regel trug Reich bei den Diebstählen, auch an den heiligen Sommertagen, einen sogenannten Roteimantel, um die Beuteleide möglichst schnell und heimlich verborgen zu können. Er lies in diesem Bereich die gehobenen Gegenden entwurf direkt von dem Lagerplatz aus verstecken, wenn sein Komplize die betreffenden Verkäufer beschäftigte, oder Gierich selbst seine langen Finger in Bewegung und steckte dann die Beute in einem Kleiderbeutel zu. Auf diese Weise operierten die in der Hauptstadt gefangenen Angeklagten an einem einzigen Tage allein in fünf Geschäften unmittelbar hintereinander. Gierich wählte die Rolle des Verbrechers auf den leicht läufigen Tagen und bemühte sich, keine Beihilfe an den Diebstählen einen möglichst harmlosen Antritt zu geben, ja er suchte kein waghalsiges Verleben, sogar mit der dreifachen Aussicht: „Ich rauche nicht, spielt nicht und tanze nicht!“ wenigstens einigermaßen zu entkräften. In einem einzigen 27. Falte, welcher den Diebstahl eines elektrotechnischen Werkes aus der Röder'schen Buchhandlung bezeichnet, wurde R. nur Gierich beteiligt gewesen. Diebstahl der Baudirektor wurde durch den Bündner-Diebstahl beurkundigt, hatten sich der 23jährige Stammalter Oskar Adalbert Reich, sowie der Polizeigerechtsameister am vormalige Bäder Heimann Wilhelm Gierich vor demselben Gerichtshof zu verantworten. Reich war bei dem Mitgeklagten als Unterstehender thätig und führt in Gemeinschaft mit Gierich in der Zeit von Anfang April bis Mitte Juli d. J. nicht weniger als 20 Diebstähle in biegen Verkaufsgeschäften aus, wobei man es kaum schafft auf die Erkaltung von Büchern und Cigaretten abgesehen hätte, aber auch für Wechselspielen, Galanteries- und Sammlerwaren Interesse zeigte. In der Regel trug Reich bei den Diebstählen, auch an den heiligen Sommertagen, einen sogenannten Roteimantel, um die Beuteleide möglichst schnell und heimlich verborgen zu können. Er lies in diesem Bereich die gehobenen Gegenden entwurf direkt von dem Lagerplatz aus verstecken, wenn sein Komplize die betreffenden Verkäufer beschäftigte, oder Gierich selbst seine langen Finger in Bewegung und steckte dann die Beute in einem Kleiderbeutel zu. Auf diese Weise operierten die in der Hauptstadt gefangenen Angeklagten an



# Schloss-Keller,

14 Schlossstrasse 14.

Ausschank der berühmten

## Biere:

Kulmbacher Reichelbräu,  
Münchner Löwenbräu,  
nur 1/2 Litergläser à 20 Pf.  
echt Bürgerl.

## Pilsner.

Heute Mittwoch  
Schweineschlachten.  
Heinrich Mierischke.

Man verlangt ausdrücklich  
**Bürgerlich**  
Pilsner.

Mockritz-Höhe.  
Heute Mittwoch  
Schlachtfest.  
H. Franke.

Concerthaus  
Zoolog. Garten

zu empfehlen große u. kleine  
Säle zur Ablösung von Hochzeiten,  
wie aller Arten von  
Vergnügungen unter couranten  
Bedingungen. W. Eugert.

Schütz's Restaur.,  
Strehlen.  
"Strehler Neugierheim".

Weiße Kneipen sind einige  
Tage frei geworden. Fahr-Ges-  
leghet bei Rathaus 12 u. 10 Min.  
Achtungsvoll H. Naumann.

Zur Katze

Schlossstrasse 30,  
Ede Sporenholz.

Grosser Mittagstisch  
zu kleinen Preisen.  
Veden Tag: Kindheit mit  
Gemüse. H. Biere.

Hochachtungsvoll  
Bernhard Krätsche.

Hotel Bellevue,  
Blasewitz.

Heute sowie jede Mittwoch  
Frische Bier-Plinzen"  
in bekannter Güte.



Freunden eines edlen Lebens-  
stiles seien die beliebtesten, echten  
Gärtner Gedächtnisse empfohlen.  
Gärtner 10 Sorten, weiß u. rot,  
à 1. von 85 Pf. am. Französische  
Käse von 1 Mt. an.

**Esässer Weinstube**  
Jacques Dillmann aus Gie-  
belweller i. Giebel. Trompeten-  
Ede Trompetenwah.  
Gel. 12 Gläser 1 AL Zugabe.

**Spreewald-  
Partie**

4. und 5. September!  
Alles Ruhige Programm, zu  
haben bei Herrn Karl Weile,  
Gig.-Geschäft, Altmarkt; in Neu-  
stadt bei Herrn Max Stelle, Gia-  
geschäft, Rathaus, u. bei Herrn  
Karl Lorenz, Georgplatz 11, S.

"Taberna",  
Moritzstrasse 5,  
an der König-Johannstr.,  
Weingroßhandl.,  
gegründet 1873.

Besitzer:  
Reinhold Ackermann.

Elsasser Roth-  
wein,  
1 M. bei 25 Fl. 85 Pf.

Tarragona,  
roth, herb,  
1.10 M. bei 25 Fl. 85 Pf.

Tarragona,  
roth, süß,  
1.25 M. bei 25 Fl. 1.10 M.

Tarragona,  
weiß, weiss mild,  
à Fl. 1.25, à Fl. 1.50.

(Diese Qualitäten sind  
Magazinleidenden  
ganz besonders zu empf.)

Rhein- und Mosel-  
weine, Bordeaux  
(aus den bervorragenden  
1829er u. 96er Ernt-u.)

verschiedene spanische  
und portug. Weine.

Altbekannte,  
volkstümlichste  
Weinstuben.

Man verlangt ausdrücklich  
**Bürgerlich**  
Pilsner.

Jeder  
deutsche  
Mann

probire

Deutschmann's

Lagerbier

Hotel und Restaurant  
am Rathaus",

3 Schlossstrasse 3.

Achtung!

Schmidt's

Bierhaus,  
Webergasse 28.

Heute u. folgende Tage

Rebhuhn-

Essen.

1/2 Rebhuhn 125 Pf.

1/2 do. 65 Pf.

Vorzügliche

edite Biere.

n. Ernst Schmidt.

Waldfrieden-Lochmühle

bei Cossebaude.

Vorläufig gelegener Ort.

**M. Wobsa,**  
Bayerische Bierstuben,  
Schlossstrasse 18,  
i. B. N. Kirchner.  
**Biere und Küche**  
anerkannt gut.  
Empfehlung kräftigen  
**Mittagstisch**  
zu kleinen Preisen.

Dem hochgebildeten  
deutschen  
Volke  
preist man die

**Gedhell-  
Biere**  
an.  
Welchen Dank haben wir  
von den braven

Söhnen  
der Wenzelskrone,  
dass Tausende von Deuts-  
schen pro Jahr im Deut-  
schen Reich Abzug finden?

Man schlägt dafür  
in wilder, roher Leid-  
enschaft die deutschen  
Brüder Böhmens nie-  
der!

**Hinaus  
damit!**  
Braut nicht auch  
Bayern gute Biere?

**Constantia**,  
Cotta - Dresden,  
direkt an der Elbe.

**Pillnitzer  
Hof,**  
Restaurant  
mit Garten, Marquise  
und Kegelbahn,  
Pillnitzerstr. 66,  
gegenüber d. Johanniskirche.  
Morgen Mittwoch

Gr. Schweinstoletten.  
Von früh 8 Uhr an  
Weißfleisch mit Sauerbr.  
oder Weizgerlt 30 Pf.  
F. Leberwurst 10 Pf.  
Ends 5 von 8 Uhr an  
Schweinstoletten mit  
Sauerbrat 30 Pf.  
Bratwurst mit Sau-  
erbrat 30 Pf.  
frische Wurst 30 Pf.  
und die beliebtesten Münchner  
Schlachträuslein 35 Pf.  
Gämmtl. Speisen für die-  
selben Preise auch außer  
dem Hause.

Gutausgeleiste Biere  
und fl. Weine.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Schmidt.

W. Schmidt.

W

# Hotel Duttler, Variété-Theater.

I. Ranges. I. Ranges.  
Neu! Programm Neu!

Heute Mittwoch

## Gr. Künstler-Vorstellung von Abends 8—11 Uhr.

Nachstehende

### nur erstklassige Novitäten

König. Vera Mario, Costüm-Soubrette.

Carl Leydel, Humorist.

Miss Cristina, mit ihren dressirten Hunden, Affen und  
Raben.

Mr. Pertois, Zirkus-Antipode.

Miss Clara, Equilibristin

und auf vielseitigen Wundern: König. Emmy Kröchert,  
Costüm-Soubrette.

Prolongirt: Jaaps & Morin,  
Excentrics und Kunstmänner am Hängesell.



### ZOOLOGISCHER GARTEN

Heute u. bis auf Weiteres täglich:

#### Carl Hagenbeck's Lieblings-Thier-Gruppe:

1 Cap.-Löwe,  
1 Sennat-Löwe,  
1 Bengal-Tiger,  
1 Con.-Panther,  
1 Südlicher Leopard,  
1 Thibetan. oder Goldband-Bär,  
und 1 Eisbär

zusammen im Löwenzwingen zu sehen

um 11 Uhr Vorm. und 4 u. 6 Uhr Nachm.

Außerdem von 10—12 Uhr Vorm. und 3—7 Uhr Nachm.:  
Indisches Fahr- u. Reit-Gerügnis für das Publikum

mit 2 Elefanten und 11 Zebras,  
Bedienung durch

8 Singhalesenknaben und 2 Hornats.

Reit- und Rabetour à 20 Pf. pro Person. Eintrittspreise unverändert.

Die Direktion.

### Variété-Theater Deutschher Kaiser, Dresden-Pieschen.

Täglich

#### Gr. Specialitäten - Vorstellung

1. Ranges.

Die 4 Boines mit den finnenden

#### Luftfee Zephora.

Die 4 Boines hatten die Ehre, zum 2. Male vor St. Mat.

dem König von Sachsen zu treten.

Auf. 8 Uhr. Sonntags 2 Vorstelle. Auf. 4 u. 8 Uhr.

Hochachtungsvoll E. Kolpe.

6 Görlitzerstraße 6.

Heute Mittwoch Abends 8 Uhr:

### Apollo-Theater

6 Görlitzerstraße 6.

Heute Mittwoch Abends 8 Uhr:

#### Wieder-Eröffnung meines neuen, hochelaganten Theater-Variété

Aus dem Eröffnungs-Elite-Programm befindet hervorzuheben: William Merkel, der beliebte Gesangskomiker, Miss Allenon mit ihren dressirten Kanadas, Miss Ada Gately, Drauselkünsterin und Jongleurin, Art. Mizi Schätz, Wiener Soubrette, Art. Helene Contelly, Sieder u. Waller-Sängerin, Tom and Harry (Herr und Dame), Musik-Kontrollen.

Raufführung 7 Uhr. Abgang 8 Uhr.

Hochachtungsvoll C. J. Fischer.

### Gasthof Wilder Mann

Heute

#### Grosses Familien-Frei-Concert.

Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.

W. frische Eierplingen und Karlsbader Käse.

II. Lehmann.

Heimlich ohne Wasserkülluna, Aug. Werck u.

Insekten abdolend, einfach anzubringen sind unsere

gut eingerührten verbesserten Trocken-Eissets

m. Tüteneinlage, per Stück 20 Pf., 1 Vielle

Tüten Mf. 180 Pro. gr. u. lfd.

Seyfert & Benedix, Dresden 6, Marschallstr. 40.

Paul Engert, Annenstraße 64.

Ferdin. Reiner, Oppellstraße 84.

Steinlach ohne Wasserkülluna, Aug. Werck u.

Insekten abdolend, einfach anzubringen sind unsere

gut eingerührten verbesserten Trocken-Eissets

m. Tüteneinlage, per Stück 20 Pf., 1 Vielle

Tüten Mf. 180 Pro. gr. u. lfd.

Seyfert & Benedix, Dresden 6, Marschallstr. 40.

Paul Engert, Annenstraße 64.

Ferdin. Reiner, Oppellstraße 84.

Grösste Sehenswürdigkeit der Residenz.  
Lieblings-Aufenthalt  
für Einheimische und Fremde.

### Welt-Restaurant Société,

Dresden-II., Wallstraße 18.

#### Vergnügungs - Etablissement

1500 Sitzplätze. I. Ranges. 1500 Sitzplätze.

Begehrtes Speischaus Dresden. Billige Preise.

Grossartiger Mittagstisch zu kleinen Preisen.

Deutsche u. französische Küche à la Duval, Paris.

Menu von 50 Pf. an von 1/2—1/4 Uhr.

Früh und Abends Stamm.

Täglich

### Grosses Concert

ab 1. September c. auf neuer Bühne.

#### Gänzlich neues Programm!

Neu! für Dresden! Neu!

Aufreten der Pisten-Virtuosen

Baronesse von Hohenfels.

Aufreten der Opern- und Concertsängerin

Frau Müller-Felsack.

Aufreten des bel. Opern- u. Concertsängers

Herrn Leonhardt

unter Mitwirkung der

Hauskapelle (Direktion: H. Helm).

Aufzug 5 Uhr.

Täglich von 12—2 Uhr eintrittsfrei

#### Frühschoppen - Concert.

Extra-Eingang zum Concert-Saal auf der neuverbauten Terrasse

Separate Weinstube, reine, billige Weine.

Hochachtungsvoll Fritz Krüger.

### Kleines Rauchhaus,

19 Scheffelstraße 19.

#### Erstes deutsches Volks - Restaurant.

Gemüthlich! Behaglich! Ruheimelnd!

600 Personen fassend!

Schönwerthes Lokal der Residenz!

Geehrten Familien

auf's Beste zu empfehlen!

#### Erfakte Bedienung!

Täglich

von 9 Uhr früh an grohe Auswahl in

#### Stamm-Frühstück,

welche sofort fertig werden und als vorzüglich anerkannt sind.

Mittags von 12 Uhr an:

#### Gr. bürgerl. Mittagstisch.

Subbe . . . . . 10 Pf.

Vorspeise . . . . . 30 Pf.

Braten . . . . . 40 Pf.

Combos, Salat oder Nachtisch 10 Pf.

Nochmittags von 5 Uhr an grühe Auswahl in

#### Stamm-Abendbrot.

Prinzip: Grässtig! Reichlich! Gut!

Ausdruck der besten echten Biere in

#### 1/2 Litergläsern à 20 Pf.

Ich werde bemüht sein, daß die mich bedienten Gäste sofort

und prompt bedient und in jeder Weise zufriedengestellt werden.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Thormann.

#### Schweizerhaus.

Geute zur Vorfeier des Sedanfestes

#### Grosses patriotisches Concert,

ausgeführt von der von Freiherrlich v. Burgsdorffschen Berg-Kavallerie

unter Leitung des Herrn Musikkapellmeisters Krieg.

Bei eintretender Dunkelheit Illumination des ganzen Parkes.

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. H. Franke.

# Hotel Hoeritzsch,

Bismarckstraße 14,

direkt am Haupt-Bahnhof,

Fernspr. 1. 2960.

hält sein Restaurant bestens erweitert. Mittagstisch

von 12—3 Uhr (Gouverts von 2 Ml. an und à la carte).

Gemüthliche Abendstube. Weiße ersten Räumen. Ausdrank

echter Biere. Spezialitäten.

Zur Abhaltung von Dinners, Hochzeitseessen, Verlammungen u. d. s. steht ein eleganter Speiseraum im Posten zur Verfügung.

### Gasthof Goppeln.

Bei meinem Mittwoch den 1. Sept. 1897 stattfindenden

#### Gesellschafts - Vogelschiessen,

verbunden mit Concert, Illumination und Ball, gehabt ich

mit, hiermit eingeladen. Hochachtungsvoll A. Schäfer.

### Specialausschank „Löwenbräu“

Restaurant Palais de Saxe.

Heute und folgende Tage II. Stoff:

### Märzenbier.

Hierzu lädt ergebenst ein

Heb. Hustadt.

Neu!

### Café Fritzsche, Schloss - Strasse 130, I. Etage.

Elegant eingerichtetes Café. — Tag und Nacht geöffnet.

Um gärtnerischen Belust blüht Bernhard Fritzsche.

### Zum Niederwald,

26 Marienstraße 26.

#### Schönstes Garten - Wein - Lokal.

Heute zur Sedanteler

#### Grosse Illumination.

Vorzügliche Küche.

Reine Weine.

Fernsprechstelle 1887.

### „Café Ferger“

feine Conditorei und Weinstube.

16 Amalienstraße 16.

# Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Mittwoch

## Novitäten-Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Direktion:

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler**

unter Mitwirkung des Violin-Virtuosen

**Herrn Hans König.**

Programm:

1. Ouvertüre "Die Räuber". 2. Woucouwtschil. 3. Schubert. 4. Wiener Augenbl. Walzer. 5. Walzer. Transalp. 6. Allegro. 7. Walzer. 8. Polka. 9. Polka. 10. Polka. 11. Walzer. 12. Aus Blumen-Dan und Blum. 13. Polka. 14. Polka. 15. Walzer. 16. Walzer. 17. Walzer. 18. Walzer. 19. Walzer. 20. Walzer. 21. Walzer. 22. Walzer. 23. Walzer. 24. Walzer. 25. Walzer. 26. Walzer. 27. Walzer. 28. Walzer. 29. Walzer. 30. Walzer. 31. Walzer. 32. Walzer. 33. Walzer. 34. Walzer. 35. Walzer. 36. Walzer. 37. Walzer. 38. Walzer. 39. Walzer. 40. Walzer. 41. Walzer. 42. Walzer. 43. Walzer. 44. Walzer. 45. Walzer. 46. Walzer. 47. Walzer. 48. Walzer. 49. Walzer. 50. Walzer. 51. Walzer. 52. Walzer. 53. Walzer. 54. Walzer. 55. Walzer. 56. Walzer. 57. Walzer. 58. Walzer. 59. Walzer. 60. Walzer. 61. Walzer. 62. Walzer. 63. Walzer. 64. Walzer. 65. Walzer. 66. Walzer. 67. Walzer. 68. Walzer. 69. Walzer. 70. Walzer. 71. Walzer. 72. Walzer. 73. Walzer. 74. Walzer. 75. Walzer. 76. Walzer. 77. Walzer. 78. Walzer. 79. Walzer. 80. Walzer. 81. Walzer. 82. Walzer. 83. Walzer. 84. Walzer. 85. Walzer. 86. Walzer. 87. Walzer. 88. Walzer. 89. Walzer. 90. Walzer. 91. Walzer. 92. Walzer. 93. Walzer. 94. Walzer. 95. Walzer. 96. Walzer. 97. Walzer. 98. Walzer. 99. Walzer. 100. Walzer. 101. Walzer. 102. Walzer. 103. Walzer. 104. Walzer. 105. Walzer. 106. Walzer. 107. Walzer. 108. Walzer. 109. Walzer. 110. Walzer. 111. Walzer. 112. Walzer. 113. Walzer. 114. Walzer. 115. Walzer. 116. Walzer. 117. Walzer. 118. Walzer. 119. Walzer. 120. Walzer. 121. Walzer. 122. Walzer. 123. Walzer. 124. Walzer. 125. Walzer. 126. Walzer. 127. Walzer. 128. Walzer. 129. Walzer. 130. Walzer. 131. Walzer. 132. Walzer. 133. Walzer. 134. Walzer. 135. Walzer. 136. Walzer. 137. Walzer. 138. Walzer. 139. Walzer. 140. Walzer. 141. Walzer. 142. Walzer. 143. Walzer. 144. Walzer. 145. Walzer. 146. Walzer. 147. Walzer. 148. Walzer. 149. Walzer. 150. Walzer. 151. Walzer. 152. Walzer. 153. Walzer. 154. Walzer. 155. Walzer. 156. Walzer. 157. Walzer. 158. Walzer. 159. Walzer. 160. Walzer. 161. Walzer. 162. Walzer. 163. Walzer. 164. Walzer. 165. Walzer. 166. Walzer. 167. Walzer. 168. Walzer. 169. Walzer. 170. Walzer. 171. Walzer. 172. Walzer. 173. Walzer. 174. Walzer. 175. Walzer. 176. Walzer. 177. Walzer. 178. Walzer. 179. Walzer. 180. Walzer. 181. Walzer. 182. Walzer. 183. Walzer. 184. Walzer. 185. Walzer. 186. Walzer. 187. Walzer. 188. Walzer. 189. Walzer. 190. Walzer. 191. Walzer. 192. Walzer. 193. Walzer. 194. Walzer. 195. Walzer. 196. Walzer. 197. Walzer. 198. Walzer. 199. Walzer. 200. Walzer. 201. Walzer. 202. Walzer. 203. Walzer. 204. Walzer. 205. Walzer. 206. Walzer. 207. Walzer. 208. Walzer. 209. Walzer. 210. Walzer. 211. Walzer. 212. Walzer. 213. Walzer. 214. Walzer. 215. Walzer. 216. Walzer. 217. Walzer. 218. Walzer. 219. Walzer. 220. Walzer. 221. Walzer. 222. Walzer. 223. Walzer. 224. Walzer. 225. Walzer. 226. Walzer. 227. Walzer. 228. Walzer. 229. Walzer. 230. Walzer. 231. Walzer. 232. Walzer. 233. Walzer. 234. Walzer. 235. Walzer. 236. Walzer. 237. Walzer. 238. Walzer. 239. Walzer. 240. Walzer. 241. Walzer. 242. Walzer. 243. Walzer. 244. Walzer. 245. Walzer. 246. Walzer. 247. Walzer. 248. Walzer. 249. Walzer. 250. Walzer. 251. Walzer. 252. Walzer. 253. Walzer. 254. Walzer. 255. Walzer. 256. Walzer. 257. Walzer. 258. Walzer. 259. Walzer. 260. Walzer. 261. Walzer. 262. Walzer. 263. Walzer. 264. Walzer. 265. Walzer. 266. Walzer. 267. Walzer. 268. Walzer. 269. Walzer. 270. Walzer. 271. Walzer. 272. Walzer. 273. Walzer. 274. Walzer. 275. Walzer. 276. Walzer. 277. Walzer. 278. Walzer. 279. Walzer. 280. Walzer. 281. Walzer. 282. Walzer. 283. Walzer. 284. Walzer. 285. Walzer. 286. Walzer. 287. Walzer. 288. Walzer. 289. Walzer. 290. Walzer. 291. Walzer. 292. Walzer. 293. Walzer. 294. Walzer. 295. Walzer. 296. Walzer. 297. Walzer. 298. Walzer. 299. Walzer. 300. Walzer. 301. Walzer. 302. Walzer. 303. Walzer. 304. Walzer. 305. Walzer. 306. Walzer. 307. Walzer. 308. Walzer. 309. Walzer. 310. Walzer. 311. Walzer. 312. Walzer. 313. Walzer. 314. Walzer. 315. Walzer. 316. Walzer. 317. Walzer. 318. Walzer. 319. Walzer. 320. Walzer. 321. Walzer. 322. Walzer. 323. Walzer. 324. Walzer. 325. Walzer. 326. Walzer. 327. Walzer. 328. Walzer. 329. Walzer. 330. Walzer. 331. Walzer. 332. Walzer. 333. Walzer. 334. Walzer. 335. Walzer. 336. Walzer. 337. Walzer. 338. Walzer. 339. Walzer. 340. Walzer. 341. Walzer. 342. Walzer. 343. Walzer. 344. Walzer. 345. Walzer. 346. Walzer. 347. Walzer. 348. Walzer. 349. Walzer. 350. Walzer. 351. Walzer. 352. Walzer. 353. Walzer. 354. Walzer. 355. Walzer. 356. Walzer. 357. Walzer. 358. Walzer. 359. Walzer. 360. Walzer. 361. Walzer. 362. Walzer. 363. Walzer. 364. Walzer. 365. Walzer. 366. Walzer. 367. Walzer. 368. Walzer. 369. Walzer. 370. Walzer. 371. Walzer. 372. Walzer. 373. Walzer. 374. Walzer. 375. Walzer. 376. Walzer. 377. Walzer. 378. Walzer. 379. Walzer. 380. Walzer. 381. Walzer. 382. Walzer. 383. Walzer. 384. Walzer. 385. Walzer. 386. Walzer. 387. Walzer. 388. Walzer. 389. Walzer. 390. Walzer. 391. Walzer. 392. Walzer. 393. Walzer. 394. Walzer. 395. Walzer. 396. Walzer. 397. Walzer. 398. Walzer. 399. Walzer. 400. Walzer. 401. Walzer. 402. Walzer. 403. Walzer. 404. Walzer. 405. Walzer. 406. Walzer. 407. Walzer. 408. Walzer. 409. Walzer. 410. Walzer. 411. Walzer. 412. Walzer. 413. Walzer. 414. Walzer. 415. Walzer. 416. Walzer. 417. Walzer. 418. Walzer. 419. Walzer. 420. Walzer. 421. Walzer. 422. Walzer. 423. Walzer. 424. Walzer. 425. Walzer. 426. Walzer. 427. Walzer. 428. Walzer. 429. Walzer. 430. Walzer. 431. Walzer. 432. Walzer. 433. Walzer. 434. Walzer. 435. Walzer. 436. Walzer. 437. Walzer. 438. Walzer. 439. Walzer. 440. Walzer. 441. Walzer. 442. Walzer. 443. Walzer. 444. Walzer. 445. Walzer. 446. Walzer. 447. Walzer. 448. Walzer. 449. Walzer. 450. Walzer. 451. Walzer. 452. Walzer. 453. Walzer. 454. Walzer. 455. Walzer. 456. Walzer. 457. Walzer. 458. Walzer. 459. Walzer. 460. Walzer. 461. Walzer. 462. Walzer. 463. Walzer. 464. Walzer. 465. Walzer. 466. Walzer. 467. Walzer. 468. Walzer. 469. Walzer. 470. Walzer. 471. Walzer. 472. Walzer. 473. Walzer. 474. Walzer. 475. Walzer. 476. Walzer. 477. Walzer. 478. Walzer. 479. Walzer. 480. Walzer. 481. Walzer. 482. Walzer. 483. Walzer. 484. Walzer. 485. Walzer. 486. Walzer. 487. Walzer. 488. Walzer. 489. Walzer. 490. Walzer. 491. Walzer. 492. Walzer. 493. Walzer. 494. Walzer. 495. Walzer. 496. Walzer. 497. Walzer. 498. Walzer. 499. Walzer. 500. Walzer.

Anfang 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.

## Wiener Garten.

Heute Mittwoch

Gross. Militär-Concert  
von der Kapelle des R. S. Jäger-Bataillons Nr. 13.

Direktion: H. Helbig.

Anf. 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Militär a 30 Pf. sind im Vorverkauf in den bekannten Verkaufsstellen, sowie 5 Stück M. 1,00 an der Stalle zu haben. Vereins- und Abonnementsbillets geltig. Die von uns ausgedrehte Abonnementsbillette vorher kaufen und die Vereinsbillette grüner Farbe verlieren mit Ende der Saison ihre Gültigkeit.

Moritz Cauzier & Co.

## Große Wirthsschafft im sgl. Großen Garten. Täglich Grosses Concert.

Heute Mittwoch den 1. September  
zur Erinnerungsfeier

## Gr. historisch-patriotisches Doppel- u. Monstre-Concert

von der Kapelle der Königl. Sächs. Pioniere unter Leitung des Königl. Musikkönig.

**A. Schubert**

und der Kapelle des Hauses, unter Leitung des Musikkönig.

**A. Wentscher.**

Bei eintretender Dunkelheit prachtvolle Illumination.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Hochachtungsvoll H. Müller.

## Kurhaus Klein-Zschachwitz

Mittwoch den 1. September

## Gr. Schlachten-Potpourri

von Saro.

Deutschlands Erinnerungen an die glorreichen Kriegsjahre 1870/71, ausgeführt von der Kapelle des Regt. Gürk. 12. Infanterie-Regt. Nr. 177.

Direktion: Muskdir. H. Röpenack.

Concert-Schiff:

Abf. Altstadt 3.30 U. Hin- und Rückfahrt inkl. Concert 1 M.  
Neustadt 3.35 U. Hin- und Rückfahrt inkl. Concert 1 M.  
Blasewitz 4. U. Hin- und Rückfahrt inkl. Concert 1 M.

Hochachtungsvoll H. Müller.

## Wilhelmshalle

### Internationales Concert- u. Speisehaus

Krenstr. 11 — Krenprecher 3699 — Krenstr. 11.

Heute

## Grosses Abschieds-Concert

der Dameu.-Kapelle „Stella“.

Gänzlich freier Eintritt. Kein Programm.

Anfang 5 Uhr.

Morgen Donnerstag den 2. September

## 1. Concert

des Carlsbader Damen-Orchesters.

Hochachtungsvoll Brausse-Müller.

Oeffentlicher Vortrag.  
Am Freitag den 3. September Nachmittags 4 Uhr findet im grossen Saale des Gewerbehause ein Vortrag statt über: „Der Kaffeegenuss in der Familie“ in hygienischer und volkswirtschaftlicher Bedeutung, gehalten von Fräulein Schmidt aus Hamburg. Die gebräten Damen werden höchst um recht rege Beilegung erachtet. Nach dem Vortrage werden Tassenproben verabreicht. Eintritt frei. Punkt 1/2 Uhr wird der Saal geschlossen!

## I. Internationale Kunst-Ausstellung

Dresden 1897

im städtischen Ausstellungs-Palaste.

Heute Mittwoch den 1. September

## Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. Infanterie-Regiments Nr. 178.

Direktion: Dirigent Kämmer.

Anfang 5 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Eintrittspreis 1 M.

Für Militärs vom Feldwebel abwärts, sowie für Kinder unter 10 Jahren Eintritt 50 Pf.

Die Ausstellungssäume sind geöffnet von früh 1 bis Abends 7 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung findet kein Concert statt.

Von Nachmittags 2 Uhr ab

Eintrittspreis 50 Pf. pro Person.

Morgen Donnerstag den 2. September

## Beleuchtung

sämtlicher Ausstellungsräume,

geöffnet bis Abends 1/2 Uhr.

Eintrittspreis von Nachmittags 2 Uhr ab 50 Pf.

## Victoria Salon

Direktion: Carl Thiele.

Musikalisch-elektrische Sterne,

14 Damen

und das phänomenale Eröffnungs-Programm:

36 internat. Artisten.

Großeröffnung am 1. September

Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an:

# C. Hesse, Altmarkt.

Königlicher Hoflieferant.

## Verteiltes und Sächsisches.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Von heute ab wird die Döpplerstraße zwischen der Ellenbergerstraße und der Oststraße zwecks Beseitigung von Gleiserneuerungsarbeiten auf die Dauer beschlossen für den Auto- und Reiterverkehr gesperrt. — Zur Beseitigung unentgeltlicher Anplastungen unverpflichtiger Räder der Vorstadt Bleichen und Leubenberge wird der hierzu benötigte Anfangszeit Herr Dr. med. Staele noch zwei besondere öffentliche Impfstermine Sonnabend am 4. und 11. September Nachmittags von 4 bis 5 Uhr im Schulgebäude Bleichen, Bergstraße Nr. 2, abhalten. Außerdem finden die unentgeltlichen Anplastungen für Dresden jeden Dienstag von 1 bis 2 Uhr in der Hauptimpfstation Breitestraße Nr. 7 statt. — Mit dem Schleusenbau in der Böhmerstraße zwischen Schönauer- und Augsburgstraße soll Donnerstag den 9. September begonnen werden.

Der September, ein Monatsbild. Wir begrüßen freudig den September, Karl's d. Ge. Herbstmonat. Der Höhenstand der Sonne neigt sich, der Tagdogen ihres Umlands steht tiefer und ist darum länger; die große Hitze, die elektrische Hochspannung in den höheren, wie in den tieferen Luftschichten lädt nach. Man atmet leichter auf; Leiber und Gallenleidende sind des Drucks lediger als sonst. Die Lust wird sein, die Aussichten sind klarer. Der September stellt sich als ein wohlbemindeter Lebensmann vor, welcher uns in lockenden Färden fröhlicher alter Art, Blumen und Blättern, Trauben und Süßigkeiten, Brote und Brombeeren, Feineclauden und Spültinge, Melonen, Wassermelonen und süßige Kürbisse, Gurken und Tomaten zu bietet und den Gedankensäulen eine verlockende Aussicht auf Techneherren, Gentefeste, Gläsernden und Glühenden eröffnet; dazu befindet er sich bunt, und was er nicht mit Blättern er möglichen kann, sucht er durch bunte Blätterpracht zu erreichen. Die Biene hat goldne Blätter gewollt und sie erhält sie; in hüppigen, rotglühenden Blättern schwingen sich die Jungfernrebe über Amelopsis und der wilde Wein (steht er mit nicht zertifizierten Blättern) um Blättern, Blüten und Laubern und lädt wie mit Abendblüte ihre Nachbarschaft, indeß Überreichen, Weißborn oder Weißlilien, Gedanken und Blätterbüchlein ihrer lemmes oder auch volkswirthen Freude aus grünem Laube hervorstrecken, es kommt wohl auch der Tadelier und sucht sich das leinende, leise Lied des Wiesenblüthens gegen zu eingelegeten Alben und lauberen gelben Blätterstöcken aus. Gegen Ende des Monats kommt auch das Aufschlagen an die Reihe; nur wäre man froh, später ganz hellwarme Rufe zu hören. Sie sind nicht auf längrem und natürlichem Wege in der Sonne, sondern mit der tadelosen, tauchten Chlortablette geblieben worden, sind ihnen noch feucht und schwammeln darum regelmässig. Unter den Gartenblumen herrschen Atem, Gottesaugen, Berberen, Blumenode, Georginen, vor Allem auch Meerstrandlilien und Blüte vor; draufan aber auf leuchtenden Blüten steigt der heimlich blühende Wiesenkreuz über die Herbstzeitlosen mit zarter Blüte empor und in ihrer Nachbarschaft zwischen den bleichen, weissblühenden düstigen Wendelkräutern und der herbstlichen saublaue Enzian, sowie am rotenen Bergkante Verbenawurz, Stockblume, Karthäusernelke, Adler- und Jäger-Wucherblume, Goldblatt, Malven, Gelotum, Euphorbia, Doron und am Hinterhof der delische Alant, Antennentraub, Herzeretti und das omnino verbündete Rittergottesgrabenkraut. — Der September macht sich nun auf; sind auch die Tage etwas länger, so bringt doch der September in der Regel viel kältere Tage und der Borsberg, die Borsdörfer Höhe, der Leichenberg, die Bodel, der Winterberg kommen zu ihrem Recht. Der September macht sich liebenswürdig, und auch seine leichten Morgenmädel verehren die Sonne bald. Der lichtblaue Himmel schmückt sich mit leichten Gewölben in Form von Schädeln und Balmen. Der süd einströmende Abend ist meist noch schöner, als der Morgen. Der Altmeister Sommer (die ersten Spinnstunden einer kleinen Spinn) liegt über Feld und Steige, viele Edelzüge sind frisch bewahrt und der Mensch sieht sich einer mildregeligen Stimmung, halb Freude, halb Erwartung hin. Die Nächte werden schöner, auch die Glühwürmchen sind herau. Die Wasserförderung an der Großenstraße ist bedeutend geringer. So die Lust weniger Waschendampf erhält, ist liegen, vorzüglich Schwitzerreien, sehneter und eine grüne Staubwolke vorwärts. Der Waschendampf schlägt sich mehr gegen Wogen als jener Nebel nieder und wird durch die Tageswolke paramit. Jedes wir manchmal noch zwischen dem 1. bis 5. September 21-22 Grad R. Wärme hatten, nimmt sie Ende des Monats rasch ab; im Mittel ist die Temperatur des Septembers 3 Grad niedriger, als jene des Augusts, und die Waschendampf erwärmt sich in direkter Sonnenbestrahlung nur noch auf 20-25 Grad R. Die Haustiere haben Frische ein: Büchsen mit Blumen, Weizengebäck und Bienen vorzüglich im Vorfrühstück: den Kindern lebt sie das vernünftige Obstessen und verbietet streng alles Beigaben von Reuen. Der Jäger achtet auf das Röhren oder Brustgeschädel der Hirsche: Damontafel, Eber und Gemsen sind nun am lebhaftesten. Auch die Hasenjagd beginnt zu Ende des Monats und da. Die Waschenten aus dem Norden sollen nun auf unsere Teiche ein, indem empfindliche Zugvögel von uns zum Süden eilen. Heubühner, Tauben, Vogelkästen werden gespannt, Heubühner mit dem Weibspfeifen gelöst; in den Zelzen wird gesucht, Kärfen und Schleien werden verlegt. Noch fliegen draussen manche Arten Schmetterlinge; die gemeinen und die rotflügeligen Heuschrecken huren noch durch das bleiche Gras oder im Grummi; aber die Zahl der unheimlichen Thiere wird täglich kleiner; die Schwärme halten auf Tätern und Zeitungen größere Volksversammlungen, um den Zeitpunkt ihrer Exstirpation zu bestimmen. Aber immer ist es, als riefen sie aus ihren Nestern der allseitigen Mutter Natur zu: Valde, valde schlaf auch Du!

Um die Arbeit an der Blechherstellung des Wehrschiffes vom Kriegsdamm bis zur Mündung, soweit als angegangen, noch vor Eintritt der zarten Badeszeit thunlich zu bedenken, hat man jetzt ein ca. 20-30 Mr. breites intermitthentes Bett im Mittel zwischen dem eigentlichen und dem jüngsten Vorte des Hauses angelegt, und wird dieselbe in diesen Tagen in dieses getrieben werden. Um Überstreichungen seitens des launenhaften Gebürgswohlers vorzubehren, sind die Böschungen des erwähnten Bettes durch Blattstauden gestützt und gesichert. Endlich, um die Nischenangabe an der jetztvorigen Mündung baldigst zu lösen, treten nun auch an die Stelle der ziegeln, durch Bleidecke bedeckten Heubalden solche mit Vorles und Polomotiven, wie deren beim Bau der Hafen- und Bahn-Bauwerke verwendet wurden. Die noch stehenden Trümmer der Wälle und Bräden (Stampfverba), welche zu entfernen sind, aber weder Hammer noch Werkzeuge, durch jedermann geprägt werden müssen. Für unsere Dresden erwacht jetzt in der Stromschnelle bei Götta ein heldiger Thätigkeits. Ununterbrochen sieht man in den Nachmittagsstunden 4 oder 5 der weiteren Gefahren die zu Thal fahrenden beladenen Schiffen unter durch die gefährliche Stelle bringen und sodann rasch wieder anderen fahrenden Schiffen am König-Albertkanal entgegen eilen.

Außer der noch in voller Blüthe und Schönheit prangenden Teppichgruppe im Hotelhof zeigen jetzt in der Nähe des Ausgangs zum Königsplatz einige ausladende Konferenz-Auten überwältigende Farben-Effekte. Diese fast schwatzgrünen Adelsblauden sind nicht mit auffallend rot leuchtenden Gedächtnissen besetzt, deren Inhalt in einer ungemein fleißhaftigen Häufigkeit besteht.

Das diesjährige Sedanfest feiert der Göttin des unter dem Präsidenten Ober-Majestät den König stehenden Reichsgerichts zu Dresden die bisherigen Erfolge getrennt wiederum aus und zwar am 2. September Nachmittags 11 Uhr auf der Bastei. Die Feier besteht aus einer Befreiung, Unsprachen, Festmärschen und Sängen, sowie anderen musikalischen Darbietungen.

Bischoflich und mit großer Bestimmtheit wird behauptet, daß die Mohrenapotheke am Bismarckplatz von ihren feindigen Besitzern verstoßen worden sei und zwar an den Bauherren des herrlichen gegenüber der Mohrenapotheke gelegenen Kaiserpalais, Herrn Präsidenten Apotheker Aßing. Dieser beobachtete, so heißt es, die jetzt etwas kleinästhetisch erscheinende Mohrenapotheke als prächtigen Neubau anzusehen, um zu seinem in reichstem Stroh und erbauten Kaiserpalast ein würdiges Gegenstück zu schaffen. Man nennt sogar eine allerdings sehr hohe Summe als Kaufpreis. Von den Besitzern der Mohrenapotheke wird jedoch dieses allgemeine Städtegewicht als zunächst unbegründet bezeichnet. Die Hypothek wurde jetzt neu abgesetzt, daraus sei wahrscheinlich jenes Gericht entstanden. So geht's in der That oft mit Geschichten, auf die Deberrmann, der sie weiter verbreitet, schwört.

# Von jetzt bis Weihnachten:

Vorjährige Stidereien jeder Art zu außerordentlich ermäßigten Preisen.

**Polizeibericht, 31. Aug.** In einem Hausgrundstück der Blauwischen Vorstadt wurde seit Sonntag Abend eine beliebte Dame vermisst, deren Wohnung auch auf wiederholtes Klopfen verschlossen blieb. Als die Wohnung deshalb am Montagnachmittag geöffnet wurde, fand man die Dame vor ihrem Bett entstellt vor. Sie war, wie der Arzt feststellte, von einem Schlaganfall getroffen worden. — An der Ecke der Waisen- und Gerichtstraße überfuhr am Freitag ein Auto mit seinem Fahrer einen Stand des Fußtage. Dabei wurde ein auf demselben befindliches Plakat umgerissen, der eine Verleugnung des Überarms erhielt. Gleichzeitig der Kutscher davon fuhr, gelang es doch später noch, seinen Namen zu ermitteln.

**Seitens der Sachsen-Böhmisches Damaskusfutterfabrik-Gesellschaft** werden ähnlich des vom 1. bis 3. September d. J. stattfindenden Marktes in Lorenzkirch eine grössere Anzahl von Sonderblättern für die Tauer des Marktes von Meißen und allen Zwischenstäden bis Niesa nach genanntem Orte eingerichtet.

**In Buttler's Sommer-Varieté**, das sich dank seiner geschäftigen Lage auch bei ungünstigem Wetter eines zahlreichen Besuches zu erfreuen hat, findet heute wieder ein Wechsel des Ensemble statt.

**Die Rennen zu Chemnitz** am Sonntag werden durchweg stattfinden.

**Der neue**, am 1. Oktober d. J. in Kraft tretende **Wintertaxi- fahrplan** bringt für die benachbarten Linien Wilsdruff und Pirna-Neukastel nicht unerhebliche Verbesserungen. Es wird nämlich auf beiden Linien in jeder Richtung ein neuer Verkehr eingestellt, welchen die während der Vorwintersaison vorhandene längere Abfahrt auszuführen bestimmt ist. Auf der Radebeuler Linie geht der neue Verkehr nach Aufnahme des Anschlusses von dem 1. bis 8 Uhr vom diesigen Vorortbahnhof abgehenden Personenzug vom Bahnhof Pirna-Nachmittags 8 Uhr 57 Min. ab und trifft in Radebeul-Born 9 Uhr 33 Min. ein, dagegen Anschluss sowohl in der Richtung nach Dresden, als auch nach Bautzen-Böhlitz und Kamenz hindurch. In der umgekehrten Richtung verkehrt der neue Personenzug Wilsdruff Pirna-Nachmittags 10 Uhr 5 Min. und trifft in Pirna-Born, 11 Uhr 15 Min. ein. Bei diesem Zug ist in Radebeul-Born der Anschluss von Kamenz, Bautzen-Böhlitz und Trossen und in Pirna-Anschluss nach Dresden vorhanden. Auf der Städte-Blätterlinie führt der neue Anschluss von Pirna-Born ebenfalls 8 Uhr 5 Min. ab und fährt in Radebeul-Born 9 Uhr 17 Min. an, zum Anschluss an den dazwischen 7 Uhr 20 Min. nach Bautzen abfahrenden Personenzug. Will man nun aus Pirna-Dresden ausreisen, so muss man den Zug 8 Uhr 5 Uhr 30 Min. vom Vorortbahnhof nach Pirna abgehenden Personenzug benutzen. Von Wilsdruff 1. S. geht der neue Zug Pirna-Nachmittags 8 Uhr 41 Min. ein. Auch dieser Zug verkehrt gänzlich auf der neuen Verbindung Wilsdruff-Pirna abwärts nach Dresden.

**Die Rennen zu Chemnitz** am Sonntag werden durchweg stattfinden.

**Der neue**, am 1. Oktober d. J. in Kraft tretende **Wintertaxi-fahrplan** bringt für die benachbarten Linien Wilsdruff und Pirna-Neukastel nicht unerhebliche Verbesserungen. Es wird nämlich auf beiden Linien in jeder Richtung ein neuer Verkehr eingestellt, welchen die während der Vorwintersaison vorhandene längere Abfahrt auszuführen bestimmt ist. Auf der Radebeuler Linie geht der neue Verkehr nach Aufnahme des Anschlusses von dem 1. bis 8 Uhr vom diesigen Vorortbahnhof abgehenden Personenzug vom Bahnhof Pirna-Nachmittags 8 Uhr 57 Min. ab und trifft in Radebeul-Born 9 Uhr 33 Min. ein, dagegen Anschluss sowohl in der Richtung nach Dresden, als auch nach Bautzen-Böhlitz und Kamenz hindurch. In der umgekehrten Richtung verkehrt der neue Personenzug Wilsdruff Pirna-Nachmittags 10 Uhr 5 Min. und trifft in Pirna-Born, 11 Uhr 15 Min. ein. Bei diesem Zug ist in Radebeul-Born der Anschluss von Kamenz, Bautzen-Böhlitz und Trossen und in Pirna-Anschluss nach Dresden vorhanden. Auf der Städte-Blätterlinie führt der neue Anschluss von Pirna-Born ebenfalls 8 Uhr 5 Min. ab und fährt in Radebeul-Born 9 Uhr 17 Min. an, zum Anschluss an den dazwischen 7 Uhr 20 Min. nach Bautzen abfahrenden Personenzug. Will man nun aus Pirna-Dresden ausreisen, so muss man den Zug 8 Uhr 5 Uhr 30 Min. vom Vorortbahnhof nach Pirna abgehenden Personenzug benutzen. Von Wilsdruff 1. S. geht der neue Zug Pirna-Nachmittags 8 Uhr 41 Min. ein. Auch dieser Zug verkehrt gänzlich auf der neuen Verbindung Wilsdruff-Pirna abwärts nach Dresden.

**Die Rennen zu Chemnitz** am Sonntag werden durchweg stattfinden.

**Der neue**, am 1. Oktober d. J. in Kraft tretende **Wintertaxi-fahrplan** bringt für die benachbarten Linien Wilsdruff und Pirna-Neukastel nicht unerhebliche Verbesserungen. Es wird nämlich auf beiden Linien in jeder Richtung ein neuer Verkehr eingestellt, welchen die während der Vorwintersaison vorhandene längere Abfahrt auszuführen bestimmt ist. Auf der Radebeuler Linie geht der neue Verkehr nach Aufnahme des Anschlusses von dem 1. bis 8 Uhr vom diesigen Vorortbahnhof abgehenden Personenzug vom Bahnhof Pirna-Nachmittags 8 Uhr 57 Min. ab und trifft in Radebeul-Born 9 Uhr 33 Min. ein, dagegen Anschluss sowohl in der Richtung nach Dresden, als auch nach Bautzen-Böhlitz und Kamenz hindurch. In der umgekehrten Richtung verkehrt der neue Personenzug Wilsdruff Pirna-Nachmittags 10 Uhr 5 Min. und trifft in Pirna-Born, 11 Uhr 15 Min. ein. Bei diesem Zug ist in Radebeul-Born der Anschluss von Kamenz, Bautzen-Böhlitz und Trossen und in Pirna-Anschluss nach Dresden vorhanden. Auf der Städte-Blätterlinie führt der neue Anschluss von Pirna-Born ebenfalls 8 Uhr 5 Min. ab und fährt in Radebeul-Born 9 Uhr 17 Min. an, zum Anschluss an den dazwischen 7 Uhr 20 Min. nach Bautzen abfahrenden Personenzug. Will man nun aus Pirna-Dresden ausreisen, so muss man den Zug 8 Uhr 5 Uhr 30 Min. vom Vorortbahnhof nach Pirna abgehenden Personenzug benutzen. Von Wilsdruff 1. S. geht der neue Zug Pirna-Nachmittags 8 Uhr 41 Min. ein. Auch dieser Zug verkehrt gänzlich auf der neuen Verbindung Wilsdruff-Pirna abwärts nach Dresden.

**Die Rennen zu Chemnitz** am Sonntag werden durchweg stattfinden.

**Der neue**, am 1. Oktober d. J. in Kraft tretende **Wintertaxi-fahrplan** bringt für die benachbarten Linien Wilsdruff und Pirna-Neukastel nicht unerhebliche Verbesserungen. Es wird nämlich auf beiden Linien in jeder Richtung ein neuer Verkehr eingestellt, welchen die während der Vorwintersaison vorhandene längere Abfahrt auszuführen bestimmt ist. Auf der Radebeuler Linie geht der neue Verkehr nach Aufnahme des Anschlusses von dem 1. bis 8 Uhr vom diesigen Vorortbahnhof abgehenden Personenzug vom Bahnhof Pirna-Nachmittags 8 Uhr 57 Min. ab und trifft in Radebeul-Born 9 Uhr 33 Min. ein, dagegen Anschluss sowohl in der Richtung nach Dresden, als auch nach Bautzen-Böhlitz und Kamenz hindurch. In der umgekehrten Richtung verkehrt der neue Personenzug Wilsdruff Pirna-Nachmittags 10 Uhr 5 Min. und trifft in Pirna-Born, 11 Uhr 15 Min. ein. Bei diesem Zug ist in Radebeul-Born der Anschluss von Kamenz, Bautzen-Böhlitz und Trossen und in Pirna-Anschluss nach Dresden vorhanden. Auf der Städte-Blätterlinie führt der neue Anschluss von Pirna-Born ebenfalls 8 Uhr 5 Min. ab und fährt in Radebeul-Born 9 Uhr 17 Min. an, zum Anschluss an den dazwischen 7 Uhr 20 Min. nach Bautzen abfahrenden Personenzug. Will man nun aus Pirna-Dresden ausreisen, so muss man den Zug 8 Uhr 5 Uhr 30 Min. vom Vorortbahnhof nach Pirna abgehenden Personenzug benutzen. Von Wilsdruff 1. S. geht der neue Zug Pirna-Nachmittags 8 Uhr 41 Min. ein. Auch dieser Zug verkehrt gänzlich auf der neuen Verbindung Wilsdruff-Pirna abwärts nach Dresden.

**Die Rennen zu Chemnitz** am Sonntag werden durchweg stattfinden.

**Der neue**, am 1. Oktober d. J. in Kraft tretende **Wintertaxi-fahrplan** bringt für die benachbarten Linien Wilsdruff und Pirna-Neukastel nicht unerhebliche Verbesserungen. Es wird nämlich auf beiden Linien in jeder Richtung ein neuer Verkehr eingestellt, welchen die während der Vorwintersaison vorhandene längere Abfahrt auszuführen bestimmt ist. Auf der Radebeuler Linie geht der neue Verkehr nach Aufnahme des Anschlusses von dem 1. bis 8 Uhr vom diesigen Vorortbahnhof abgehenden Personenzug vom Bahnhof Pirna-Nachmittags 8 Uhr 57 Min. ab und trifft in Radebeul-Born 9 Uhr 33 Min. ein, dagegen Anschluss sowohl in der Richtung nach Dresden, als auch nach Bautzen-Böhlitz und Kamenz hindurch. In der umgekehrten Richtung verkehrt der neue Personenzug Wilsdruff Pirna-Nachmittags 10 Uhr 5 Min. und trifft in Pirna-Born, 11 Uhr 15 Min. ein. Bei diesem Zug ist in Radebeul-Born der Anschluss von Kamenz, Bautzen-Böhlitz und Trossen und in Pirna-Anschluss nach Dresden vorhanden. Auf der Städte-Blätterlinie führt der neue Anschluss von Pirna-Born ebenfalls 8 Uhr 5 Min. ab und fährt in Radebeul-Born 9 Uhr 17 Min. an, zum Anschluss an den dazwischen 7 Uhr 20 Min. nach Bautzen abfahrenden Personenzug. Will man nun aus Pirna-Dresden ausreisen, so muss man den Zug 8 Uhr 5 Uhr 30 Min. vom Vorortbahnhof nach Pirna abgehenden Personenzug benutzen. Von Wilsdruff 1. S. geht der neue Zug Pirna-Nachmittags 8 Uhr 41 Min. ein. Auch dieser Zug verkehrt gänzlich auf der neuen Verbindung Wilsdruff-Pirna abwärts nach Dresden.

**Die Rennen zu Chemnitz** am Sonntag werden durchweg stattfinden.

**Der neue**, am 1. Oktober d. J. in Kraft tretende **Wintertaxi-fahrplan** bringt für die benachbarten Linien Wilsdruff und Pirna-Neukastel nicht unerhebliche Verbesserungen. Es wird nämlich auf beiden Linien in jeder Richtung ein neuer Verkehr eingestellt, welchen die während der Vorwintersaison vorhandene längere Abfahrt auszuführen bestimmt ist. Auf der Radebeuler Linie geht der neue Verkehr nach Aufnahme des Anschlusses von dem 1. bis 8 Uhr vom diesigen Vorortbahnhof abgehenden Personenzug vom Bahnhof Pirna-Nachmittags 8 Uhr 57 Min. ab und trifft in Radebeul-Born 9 Uhr 33 Min. ein, dagegen Anschluss sowohl in der Richtung nach Dresden, als auch nach Bautzen-Böhlitz und Kamenz hindurch. In der umgekehrten Richtung verkehrt der neue Personenzug Wilsdruff Pirna-Nachmittags 10 Uhr 5 Min. und trifft in Pirna-Born, 11 Uhr 15 Min. ein. Bei diesem Zug ist in Radebeul-Born der Anschluss von Kamenz, Bautzen-Böhlitz und Trossen und in Pirna-Anschluss nach Dresden vorhanden. Auf der Städte-Blätterlinie führt der neue Anschluss von Pirna-Born ebenfalls 8 Uhr 5 Min. ab und fährt in Radebeul-Born 9 Uhr 17 Min. an, zum Anschluss an den dazwischen 7 Uhr 20 Min. nach Bautzen abfahrenden Personenzug. Will man nun aus Pirna-Dresden ausreisen, so muss man den Zug 8 Uhr 5 Uhr 30 Min. vom Vorortbahnhof nach Pirna abgehenden Personenzug benutzen. Von Wilsdruff 1. S. geht der neue Zug Pirna-Nachmittags 8 Uhr 41 Min. ein. Auch dieser Zug verkehrt gänzlich auf der neuen Verbindung Wilsdruff-Pirna abwärts nach Dresden.

**Die Rennen zu Chemnitz** am Sonntag werden durchweg stattfinden.

**Der neue**, am 1. Oktober d. J. in Kraft tretende **Wintertaxi-fahrplan** bringt für die benachbarten Linien Wilsdruff und Pirna-Neukastel nicht unerhebliche Verbesserungen. Es wird nämlich auf beiden Linien in jeder Richtung ein neuer Verkehr eingestellt, welchen die während der Vorwintersaison vorhandene längere Abfahrt auszuführen bestimmt ist. Auf der Radebeuler Linie geht der neue Verkehr nach Aufnahme des Anschlusses von dem 1. bis 8 Uhr vom diesigen Vorortbahnhof abgehenden Personenzug vom Bahnhof Pirna-Nachmittags 8 Uhr 57 Min. ab und trifft in Radebeul-Born 9 Uhr 33 Min. ein, dagegen Anschluss sowohl in der Richtung nach Dresden, als auch nach Bautzen-Böhlitz und Kamenz hindurch. In der umgekehrten Richtung verkehrt der neue Personenzug Wilsdruff Pirna-Nachmittags 10 Uhr 5 Min. und trifft in Pirna-Born, 11 Uhr 15 Min. ein. Bei diesem Zug ist in Radebeul-Born der Anschluss von Kamenz, Bautzen-Böhlitz und Trossen und in Pirna-Anschluss nach Dresden vorhanden. Auf der Städte-Blätterlinie führt der neue Anschluss von Pirna-Born ebenfalls 8 Uhr 5 Min. ab und fährt in Radebeul-Born 9 Uhr 17 Min. an, zum Anschluss an den dazwischen 7 Uhr 20 Min. nach Bautzen abfahrenden Personenzug. Will man nun aus Pirna-Dresden ausreisen, so muss man den Zug 8 Uhr 5 Uhr 30 Min. vom Vorortbahnhof nach Pirna abgehenden Personenzug benutzen. Von Wilsdruff 1. S. geht der neue Zug Pirna-Nachmittags 8 Uhr 41 Min. ein. Auch dieser Zug verkehrt gänzlich auf der neuen Verbindung Wilsdruff-Pirna abwärts nach Dresden.

**Die Rennen zu Chemnitz** am Sonntag werden durchweg stattfinden.



### Bermüthtes.

\* Eine lärmende Scene wurde vor der 6. Berlensstrafkammer in Berlin durch den Architekten Rothe verursacht, der sich so aufgeregt benahm, daß er zweimal in eine Ungehobenheit genommen werden mußte. Der Angeklagte hatte das Unglück gehabt, wegen eines seitigen Auftritts mit einem Gerichtsvollzieher zu Freiheitsstrafe verurtheilt zu werden. Er beschwerte sich nicht hierbei, sondern legte Berufung ein und vertheidigte nun sein vermeintliches Recht mit ungewöhnlichem Nachdruck. Der Vorsitzende biß es sich angebracht, ihn wiederholt zurecht zu weisen; als dies aber nicht half, der Angeklagte vielmehr in derselben herausfordernden Art seine Vertheidigung weiter führte und gegen den Staatsanwalt sehr persönlich wurde, beschloß der Gerichtshof, dem Angeklagten wegen ungewöhnlichen Vernehmens eine Geduldungsstrafe von 100 M. aufzuerlegen. Aber auch diese Warnung hatte keinen Erfolg. Der Angeklagte wurde nur noch viel aufgeregter, und als er wieder, zur Ruhe verlossen werden mußte, lehnte er sich mit lauter Stimme gegen den Gerichtshof auf: „Sie denken wohl, Sie können mich hier mundtot machen! Mit Ihnen Ordnungen erzeichnen Sie bei mir nichts! Der Deutsche liebt Gott und sonst nichts in der Welt! Hier habe ich zu reden, dazu bin ich vorgeladen, und der Vorsitzende bat zu schwigen, wenn ich rede!“ Das ganze Verfahren in eine Kette von Redtsverlegerungen, die ich später öffentlich gelesen werde. Hier in doch keine Urtheilsliste, hier soll Recht gehrochen werden. Wenn Sie meinen, Sie können mich einschüchtern, dann lügen Sie sich!“ Der Gerichtshof mußte sich normalisieren, um weitere Maßnahmen zu beschließen. Die Anwältin benutzte der Angeklagte, um in lauten Ansprachen an das Publikum Unmuth Lust zu machen und Federmann aufzufordern, sich bei ihm als Zeuge zu melden und Federmann aufzufordern, sich bei ihm als Zeuge zu melden, wenn ihm dieses überfahren sollte. Ich bin der Richter! Rothe und wodane Dynastie?“ Der Gerichtshof verurtheilte den Angeklagten wegen erneuter Ungehobenheit zu einer sofort zu verbüßenden Haftstrafe von 48 Stunden. Die Verhandlung wurde vertagt, und der Angeklagte wanderte in Arrest, rief aber beim Verlassen des Saales dem Gerichtshof noch drohend zu: „Das soll den Herren schlecht bekommen!“

\* Der Doppelraubmord in der Königgrätzerstraße in Berlin ließt noch fortwährend Geschäftsstoff. Von den Wunderlichkeiten der Ermordeten weiß der Eine noch diejenen Tag zu erzählen, der Andere jenen Tag zu erzählen. Dies noch zwei bezeichnende Episoden. Vor mehreren Jahren wohnte im Hause der „Gips-Schulzen“ in der Königgrätzerstraße 35 im ersten Stock der Schauspieler Josef Kainz. Bald nach seinem Einzug nahm die Hauswirthe die Treppenläufer weg und verschloß die Wohnung. Auf seine Vorstellungen erhielt der Mörder nur die Antwort, er wohne noch viel zu lange Zeit im Hause, als daß er schon ein Anrecht auf Treppenläufer und Wohnung hätte. Während des Prozesses, der sich um diese Angelegenheit entzündet, begegnete Kainz der Wirthin einmal auf der Treppe und benützte die Gelegenheit, ihr wieder Vorhaltungen zu machen. Die „Gips-Schulzen“ beharrte auf ihrem Standpunkt und wandte Kainz mit dem Abschiedsgruß: „Sie oller Jägermacher!“ den Rücken. Eines Tages hörte der Klempnermeister G. die Fleischflecke an der Vorberste ausbreiten. Er hatte zu dem Zwecke ein Hängegerüst angebracht und stand selbst mit mehreren Gehlen daran, als ein furchtbare Gewitterregen niederprasselte. In ihrer Angst, daß die Leute, um sich gegen den Regen zu schützen, einsteigen und in der Wohnung womöglich Schaden anrichten könnten, verschloß ihnen die Wirthin eilig sämtliche Fenster vor der Nähe. Die Klempner aber wußten sich zu helfen. Sie zogen sich mit ihrem Gerät einen Stock höher und gelangten hier in Trocken, bevor die Fenster geschoßt werden konnten. Unglückslicher Weise kamen sie gerade in eine Stube, die eben frisch geträutet war. Die Wirthin machte einen großen Lärm und kündigte sofort eine Klage auf Schadensfall wegen der abgetretenen Farbe an.

\* Die Übungen einer eigenartigen „Jugendwehr“, die bis vor einiger Zeit auf dem Platz vor der Nationalgalerie in Berlin abgehalten wurden, sind jetzt verboten worden. Ein Herr vermittelte dort, wie eine Vorarlervorwürde meldet, an jedem Mittwoch und Sonnabend Nachmittag eine große Schaar junger und kleiner Knaben, die mit Schilden bewaffnet waren und unter helter Zeitung allerhand Exercitien ausführten. Sie 40 bis 50 Knaben bildeten eine besondere „Kompanie“, und zwar hatte jede Kompanie, ähnlich wie beim Militär, ein besonderes Pfeilenignal. Manchmal stellte sich der Leiter auf dem anderen Spreewall neben Circus Balduin auf und gab von dort aus den jungen Kriegernfanale, worauf dann die ganze Schaar mit lautem Hallen über die Friedrichsbrücke in ihm hinstürzte. Als der Wurm sichiglich zu org wurde und die Vorübergehenden belästigte, schritt die Polizei ein und verbot diese Übungen.

\* Zwei Berlinerinnen, die in Praglau sich zu Besuch aufhielten, sind dort an der Trichnoe erkannt. Wie der „A. B.“ mitgetheilt wird, hat der gleicher Teichner die von ihm geschlauchten Schweine längere Zeit schon der Exparasit halber nicht mehr untersuchen lassen. Der Bahnhofs-Gattin Kloke hat von Teichner ein größeres Quantum Fleisch gefaßt und daraus Bucht machen lassen. Alle, die von dieser Bucht gegessen haben, sind erkrankt, das Dienstmädchen Kloke's aber ist an den Folgen der Exfrankung verstorben, ebenso Teichner selbst. Bedenklich erkannt sind die Frau, eine Frau Leibholz mit ihrem Dienstmädchen und zwei bei Frau Leibholz auf Beim wohnende Damen aus Berlin. In dem Aufkommen des Geldmeisters Benjau aus Groß-Rohrmoos wird gesprochen. Die leider allzu früh vorgenommene Untersuchung der Wurst zeigt das Vorhandensein sehr zahlreicher Trichinen. Der noch bei Alois vorhandene Restbestand von 50 Pfund ist sofort konfisziert worden.

\* Wetter schäden und Unglücksfälle. Ost-Silesien wurde von einem heftigen Winternachschlag heimgesucht. Die Kulturen sind zum größten Theile vernichtet. Ein heftiger Hagelschlag ging feiner in Bergmannsmauer nieder. Der Materialschaden ist um so bedeutender, als jetzt gerade die Weinlese stattfindet. Gelegentlich der Eröffnungsteier einer neuen Eisenbahnlinie, der u. A. auch der französische Justizminister beteiligte, fuhrte in Gravonne ein Bollon ein, auf dem 30 Personen plaziert waren; 20 Personen erlitten Verletzungen. Aus Bultava wird gemeldet, daß dort das Stadttheater bis auf den Grund niedergebrannt ist. Menschenleben sind nicht zu verlängern.

\* Eben begann der Zug sich in Bewegung zu sehen, als eine junge Dame, gerade noch zu rechter Zeit, die Compagnie aufführte und sich hastig auf die Polster des Wagens fallen ließ. Wahnsinn, es wäre kein Vergnügen gewesen, zwei Stunden auf den nächsten Zug warten zu müssen. Sie lehnte sich behaglich zurück und entfaltete eine Zeitung, in deren Zeitung sie bald vertilft war. Was da Alles in der Welt vorging! Entsetzlich! Krieg, Pest, Elend aller Art und da — schon wieder ein Raubmord auf der Eisenbahn. In einem Convoy zweiter Klasse hatte man eine Dame ermordet aufgefunden. Der Mörder hatte ihr die Brillenbüscheln aus den Ohren gerissen und ähnliche schreckliche Details mehr. Von dem Thäter lebte selbstverständlich jede Spur. Die Dame war zwar sehr allzu furchtbares Mädchen, aber immerhin muß sie jetzt einen schönen Blick auf sich haben. Aber ihr war bloß ein Herr im Wagen, ein unterleichter, breitschultriger Mann mit bläulichen Augenbrauen, unter denen sie zwei siedende Augen vorwärts blickend und erwartungsvoll anblickten. Anfanglich ließ es sie ziemlich gleichgültig, als aber der Mann nicht ausblieb, sie anzustarren, legte sich ihr allmählich die Furcht, gleich einer salten Schlange, aufs Herz. Er blickte auch zeitweise ungestört hin und her, wobei sein Gesicht einen immer grimmigeren Ausdruck annahm. Möglicherweise er auf und blickte sich um sich, als könnte er beobachtet zu werden. Ein jäher Schreck durchzuckte die Dame. Wenn das ein Räuber war — vielleicht ein Morder? Sicherlich hatte er es auf sie abgesehen. Sie wollte rufen, um Hilfe schreien, aber ihre Kehle war wie zusammengeschmolzen, keiner Laut konnte mehr hervorbringen. Mit einem Male trat er ganz nahe an sie heran, wobei er seine Hand in die Tasche seines Überrocks versteckte. Was suchte er dort? Einen Revolver? Einen Dolch? Einen Schlagring? Sie sprang auf und starrte ihn entsetzt an. „Was wollen Sie mit mir?“ Er lächelte grimmig, dann lachte er: „Ich habe Sie doch nicht erschreckt! Das wollte ich. Sie denn doch werlich und worthaftig nicht. Aber leben Sie ruhig weiter, ich muß Sie nehmlich gleich aussteigen und Sie alle los, seit Sie eingestiegen sind, auf meinem Hut!“ Die Dame stammelte zaudernd Entschuldigungen. Der Hut war zum Glück ein welcher.

\* Sehr gelungene und schöne lithographische Postkarte des Präsidenten Selys-Boës sind in Petersburg in großer Menge (ca. 20.000 Stück in den beiden Residenzen) unentgeltlich unter das Publikum verteilt worden. Die Postkarte sind eine franco-russische Bildung des bekannten Cognac-Häusern. Selys-Boës in Frankreich, die zur Erinnerung an die franco-russische Woche einen speziellen „Cognac de l'Alliance“ in den Verkauf gebracht hat.

„Böttcher, Schloßstr. 5, heißt frische u. veralt. geh. heime u. Hauftrankheiten aller Art. 8—5. Abends 7—8.“  
„Wittig, Schloßstr. 31, 2. Et., heißt Hauftrankheiten.  
Gleichen, Seifhülle, Garnleiden, Schwäche. 9—5, Ab. 7—8.“  
„Gosolinsky, Ringenborstr. 47, pt., heißt nach lang. Et. Schwäche, Hauf- u. Garnleiden ic. Tag 9—4 u. 8—9. Abends.“  
„Hauf- und Garnleiden, Haufhülle, Geschwüre und Schwäche werden gehellt Pragerstrasse 40, I. Zurechtkunde von 9—10.3 und 5—8 Uhr.“

„Privatklinik für sämtliche geh. Krankheiten, Annenstrasse 55, I. Sprechzeit wie bisher: 9—10.4 Uhr und Abends 7—8 Uhr.“

„Rauen Sie nur Dr. Thompson's Seifenpulver, das beste, billigste und bekannteste Waschmittel der Welt, und achten dabei genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schuhmarke „Schwan“. Nebenfalls vorzüglich.“

„Der eigentliche Repräsentant der Bitterwasser“ (V. med. Abtheil. des Allgemeinen Krankenhauses, Wien), Franz Josef Bitterwasser ist seit 20 Jahren als das beste seiner Art anerkannt und überall erhältlich. Direktion in Budapest.

„Wer vorlett gearbeitete Schablonen und Stempel haben will, wende sich an die Schablonen-Fabrik von Gebr. Protzen, Landhausstrasse 11. Gegründet 1870.“

„Teidewitsch, Wilhelm Nantz, Brüderstrasse 14, Brüder Spezialfabrik für lebende Kleider und Bettwäsche. Bei unserer Bezeichnung des Gewindeloches Wuster bereitwillig.“

„Kräftigungskur bei Langenleiden“, von Dr. Krüger in Betschau (P. Iebelit). Lieberwundeten Proben Dr. Hommel's (Humalog) haben vorzügl. Erfolg gehabt bei einer schwindsüchtigen Frau, ferner bei einem durch rezidivierende Hämorrhoidalblutungen sehr anämisch gewordener Manne. Erfreute Patientin litt an profulen Nachtlachwehen, völliger Appetitlosigkeit und Einkrämpfung. Schon nach der ersten Blasche wurde der Appetit reger und das Bedürfnis und der Kräftezustand besserten sich deutlich, doch die Patientin, bei welcher Krebs, Stomachitis und Eisennmittel keine Wirkung hatten, jetzt wieder ihrer Beobachtung folgend nachgeben kann. Auch im zweiten Falle, der ein höchst blutarmes Individuum betraf, ist eine schnelle Besserung erreicht.“

„Concentriertes, gereinigtes Hämoglobin (D. R. P. Nr. 6133) 70.0. Hämoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Verbindung des Nahrungsmittel. Geschmacksarmer: Glyc. puriss 200, Vin. malac. 10.0. Depos in allen Apotheken.“

„Pensionat mit programmiertem Unterricht für schwächliche und schwungbedürftige Studenten, Melkowaleiden re. Niederlausitz bei Dresden, Institut Hoffmann.“

Größtes Erstes Hotel Deutschlands

## Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mf. — 25 Mf.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

### Credit-Briefe für die Reise.

Für Reisezwecke fertigen wir aus:

#### Special-Creditbriefe,

die an einem oder mehreren vorher zu bestimmenden Orten zahlbar sind, ferner

#### Circular-Creditbriefe,

auf Grund deren Erhebungen an allen größeren Plätzen der Welt und an allen bedeutenden Bade- und Kurorten Europas erfolgen können.

Unsere Depositen-Kassen ertheilen weitere Auskunft hierüber.

## Dresdner Bank

König-Johann-Strasse 3

und

Prager-Strasse 39.

### Zahnarzt chtr. Dr. Hendrich's dent. Dresdner zahnärztliche Klinik.

Sprech. 9—5. 9 Straßestrasse 9. Sonnt. 9—12.

Schmerzlose Zahnoperationen im allgem. u. örtl. Betäubung.

Künstl. Zahne in nur benötigten Stücken. (Nein Aluminium.)

Spezialität: Zahnröntgen, ohne Gummiplatte, idealster Erfolg.

Sehr massive Preise!

Unbemittelten tgl. 9—10, 12—1, 4—6 kostengünstige Behandlung.

Plomben, künstl. Zahne: Behandlungen nach schmerzl. Zahngiebels zu Krankenhauspreisen.

Unbemittelten tgl. 9—10, 12—1, 4—6 kostengünstige Behandlung.

Zahnärztliche Behandlung.

Wiederholungen nach jeder Behandlung.

</

**Wir bitten um Beachtung unserer Riesen-Schaufenster!**

Für Herbst und Winter

sind die

# Weiderstoff-Neuheiten

kolossal Auswahl  
eingetroffen.

**Steigerwald & Kaiser**  
Pirnaischer Platz, „Bismarckhaus“.

**Feste Preise.**

**Proben**

können in Anbetracht der billigen  
Preise nicht gegeben werden.

**Baarzahlung.**

## Elegante Cravatten

empfiehlt in großer Auswahl zu besonders billigen Preisen

**Julius Kaiser,**  
36 Pragerstraße 36.

**Paradiesgarten**  
**Zschertwitz.**  
zu meinem heute Mittwoch den 1. Septbr. stattfindenden  
**Einzugsschmaus**  
und gleichzeitigem  
**Vogelschiessen,**  
verbunden mit grossem Concert und Ball, sowie  
hochfeinem Brillant-Feuerwerk  
erlaube ich mir alle meine werten Freunde, Bekannte und  
Gönner, welche durch Ratten übersehen worden sind, hier-  
durch ganz ergeben einzuladen.  
Anfang des Schießens 5 Uhr. Eintrage 250.  
Hochachtungsvoll Max Heide.

**Concert- und Ballhaus**  
**Musen-Halle**

Telephon 1722. Löbau. Telephon 1722.  
Gärtner Rohleder und Soupe's Etablissement.)

Au meinem Mittwoch d. 1. Septbr. 1897 stattfindenden

**Vogelschiessen,**

verbunden mit  
**Concert und Ball,**

erlaube ich mir, falls ich Dernanden mit Einladungskarte übersehen  
abe, meine werten Gäste, Gönner und Freunde wieder durch ganz  
ergeben einzuladen. Hochachtungsvoll Robert Lorenz.

**Horn's Tanz-Institut**

im Hotel "Vier Jahreszeiten" am Neust. Markt.

Anfang Oktober beginnen die Kurse für

Tanz und feinen gesellschaftlichen Umgang.

Anmeldungen u. Nähores dasselbst od. Grunaerstrasse 17.

Anna u. Paul Horn, bish. Königl. Hoftheatertänzer.

**Gehr. Möbel** für Salons, Stühle, Sofas, Betten, Tische,  
Schränke, Spiegel usw. verf. Webergasse 30, Zederrath.

**Ein Pneumatic-Rover** zu verl. Blümlerstraße 20, 8. I. Anwaltskanzlei Dresden.

**Für Hausfrauen und Kochkundige.**

Die Liebig's Fleisch-Extract-Compagnie  
hat beschlossen ein

**Preis-Ausschreiben**  
für Koch-Recepte

zu veranstalten, und sie legt hiermit für die Einlieferung  
geeigneter Kochvorrichtungen

**100 Prämien**

in Abstufungen von 20, 30, 50, 100, 150 und

250 Mark

zum Gesamtbetrag von

**Viertausend Mark in Baar**

aus. Alle sich hierfür interessirenden Konkurrenten ihres  
Fleisch-Extracts, insbesondere die verehrten Hausfrauen,  
können an dieser sich nur auf Deutschland erstreckenden Be-  
werbung teilnehmen.

Die einfache Rüche d. bürgerlichen Mittelstandes  
(Handmanns-Rüche) kommt in erster Reihe in Betracht,  
doch ist daneben die Rüche für die feine Tafel nicht ganz  
ausgeschlossen, und auch für den beichenden Tisch des  
Arbeiters geeignete Kochrecepte sind erwünscht. Die Ein-  
lieferungen müssen bis zum 15. Oktober 1897 in Händen  
der Unterzeichner sein.

Das Preisrichter-Amt auszudenken haben sich glücklich  
bereit erklärt:

Der Vorstand des Lette-Vereins  
zu Berlin:

Frau Scheveles-Zette,

Roschinerin.

Die Vorsthende der Rüchens  
Kommission des Lette-Vereins:

Frau Davemann.

Die Vorsteherin der Roschule  
des Lette-Vereins:

Frau Hannemann.

Die näheren Bedingungen veranfolgen  
im Auftrage der

**Liebig's Extract of Meat Company, Limited,**

die Repräsentanten: Schlüter & Maack,

Dovenfleth 44, Hamburg.

Bei diesbezüglichen Einfundenen wolle man  
dass Convent deutlich mit "Dresden-Ausschreiben" be-  
zeichnen.

**Katholisches Vereinshaus Treviris,**

Trier, Jacobstrasse 29,  
empfiehlt seine  
Saar- u. Moselweine

von  
kleinen Tischweinen  
bis zu den  
edelsten Crescenzen  
der ersten Welt-aus-Besitzer,  
Garantie für Naturreinheit.  
Weissliche steht vorzüglich zu Diensten.  
Telegramm-Adresse: "Vereinshaus Treviris, Trier."



Trete Mittwoch d. 1. September mit 50 Stück schnell  
reitenden Wagenpferden ein. 30 Stück sind aus dem  
Ortsteile Gehüt mit Rebdare, 5 Paar Stepper, sowie eine  
Trotter-Schimmelreite mit Rennabteilung, in verschiedenen  
Größen und Farben, auch ein schneller Rappenschlag, dieselben  
sind aus dem Geschäft Staatschenku, zu hohen Preisen in  
Dresden-N., Hotel Stadt Coburg, zum Verkauf  
Sämtliche Pferde sind ein- und zweiflügelig gefahren.

**Simberg.**

**Leo Stroka**, jetzt Wiener Damenfriseur  
Straße 17, neben "Cäcilie", die von mir erprobten  
unsichtbaren Perrücken,

deinen Vorgrae Weltmeister sich erfreuen  
(hier einzige 10.200 Bestellungen), auch für  
Herrn, ohne die so lästigen Federn und ohne daß man die-  
selben, wie estantend, vollkommen, sofort als falsch erkennet,  
jedoch leichtig, von 6 Mt. an.

Unsichtbare Schädel von 6 bis 25 Mt. Unsichtbare  
Stirnöpfchen (naturnah) v. 1 Mt. an. Söhne, Straße  
von 4-15 Mt. Gründlicher Unterricht im Selbst-  
Haaren oder färbigen Stellen. Sicherster Nach und Hilfe beim  
Ausfallen der Haare (Handmittel).

Das beste und unbeschreibliche Haarfärbemittel v. 1 Mt. an.  
**Feine Corsets** in großer Auswahl u. 1½ Mt. an.

## Offene Stellen. Dienstmädchen

In allen häuslichen Arbeiten bewandert und welche Kochkunst besitzen, mit guten Beurissen verfehen, erhalten Sellung bei sehr gutem Lohn durch Frau Schäfer, Dresden-N., Schönstraße 4, post.

## Verwalter-Gesuch.

Von 1. Oktober suche einen zuverlässigen, praktischen Verwalter für dauernde Stellung unter Leitung d. Prinzipals. Aufgangsgehalt 500 Mark. Ausgaben und Einwendung der Beugnisabschüttungen erbeten unter C. G. 501 vorliegender Postleitzahl im Vogtland.

Zügliche Belässtformen werden sofort eingestellt.  
Auerstraße 54.

## Vertretung

für den Verlauf von Planerstrecken in Dresden u. Vororten ist eine neu eingerichtete Tarnfirma geplant, nahe Ecke und Bahn. Off. unt. R. 812 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Zimmerleute,

stetig im Räumen, gesucht. Neubau Lohaus-Haus, Löbtau, Friedhof Augustus-Vorstadt. Zu melden beim Bauführer.

Wer übernimmt das

## Prägen und Ausstanzen

eines Papierartikels? Off. bitte unter D. F. 310 in die Exp. d. Bl. eingewendet.

**Gesucht**  
noch ausw. in S. d. best. Verbl. Der Jahre, die einen gut bürgerl. Haushalt führen und die Leben Freiheit zweier minderjähriger übernehmen würde. Ab. bei Dr. Schwade, Weinmarkt 10. Ein tüchtiger, faulstoffähnlicher

**Flaschenbier-Conducteur**  
wird für eine eingerichtete Tour zum sozialen Antritt gesucht.

## Aktien-Bierbrauerei zu Reisewitz.

**Wirthschafterin**  
für Haushalt des Amuletois e. gehörigen Mittelgutes in Polen zur selbstständigen Leitung per 1. Oktober gesucht.

Landwirtschaftlichen Beamten-Verein Dresden, Struvestraße 12, 1.

## Putzbrauche.

Für ein größeres, jenesches Bürgeschäft wird ein gut empf. Kellner, welches Dienstmädchen ist, nötig. Geschäft besitzt, als Verkäuferin per sekt ob. Interessenten gesucht. Stellung bei entsprechenden Leistungen dauernd und angesehen. Off. mit ausführl. Ang. gebot. Thalheim 1. D. F. 518 "Invalidendant" Dresden.

## Frästiger Hausbursche

von 15-16 Jahr. gewünscht. Oder 4. im Prognosengehalt.

## Bekäuferin

für sofort gesucht. Fabrikbandl. C. Schmidt, Sachsen-Allee 9.

**Gesucht**

14 Nachte, 4 Bierde-  
sungen, 10 Landarbeiter  
bei solem Lohn  
Fifive, Dresden,  
Rampischeite, 8.

## Schiffs-Jungen

Mannen sofort auf entklassif. Segelschiffen und Dampfern plaziert werden, wenn die zur Ausführung nötigen Mittel vorhanden sind. Korrespondenz nur mit Eltern od. Bekannten.

## Aud. Hanen, Hamburg, Gellerstraße 21.

**Ein Laubbursche,**  
welcher Ihnen die Schule be-  
lassen hat, wird sofort gesucht  
Struvestraße 6, Laden 3.

Wiederer jüngere

## Verwalter

erhalten sofort passende und  
dauernde Stellungen unter  
günstigen Bedingungen nach  
gewiesen durch den

Landwirtschaftlichen  
Beamten-Verein Dresden,  
Struvestraße 12, 1.

Tüchtige, faulstoffähnliche

Flaschenbierschöpfer

gesucht. Off. u. 15. in d. Mittags-  
Exp. d. Bl. Königsbrücke 39.

**Commis-Gesuch.**

Suche für mein Kolonial-  
waren- und Delikatesse-  
Geschäft einen in jeder Be-  
ziehung tüchtigen, soliden und  
zweckmäßigen jungen Mann  
als **Verkäufer**, welcher in  
der Delikatesse- und Konserve-  
branche genau bewandert ist, per  
1. Oktober.

Otto Sachse, Bautzen.

**Beamter**,

älterer, gew. als Adminis-  
trator gesucht. Sich. in  
Schule an S. Kubitz, Königs-  
brückestraße 22, erbeten.

Tüchtige

**Schleifer**

erhalten dauernde Tischallmung.  
Carl Metzner,  
Sächs. Metall- u. Bronzem.-Fabrik  
Dresden, Heidelschänke 10.

Tüchtige

**Pub-Directrice**

bei hohem Gehalt u.  
dauernder Stellung  
zu dir gesucht. Eine  
mit Segensabzeichen,  
Gehalt-Sammler. Biolog.  
an Warenhaus L. Pinthus, Erfurt.

**Brenner**,

Küchler, Schweizer,  
Knechte, Landarbeiter,  
Haushaltshilfe, 15-20 Jahre,  
Büchsen zur Schweizer,  
Pfefferdosen und Mäader  
sucht Luther, Dresden,  
Schäffergasse 15.

**Kutscher**

für schweres Fahrzeug sofort gesucht. Schäffergasse 15.

**Schlosser u.**

**Monteure**

für elektrisches Licht haben  
Ebeling & Croener,  
Dresden, Pragerstraße 28.

**Reisender.**

Öffentl. mit Angabe der  
bisherigen Thätigkeit an

Gebrüder Rudolph,  
Dresden.

**Barbiergärtje**

gesucht Weißgerberstr. 34.

Tüchtige

**Maurer und**

**Erdarbeiter**

werden angenommen

Neubau Schladitz,

Rückwärtsgasse 33.

**Reelles Gesuch.**

Ein Wirt in 401 D. Bauter  
meb. er noch schulvollst. Kinder,  
bei. eines guten Geschäftes mit  
einem Grundstück, wünscht ein  
älteres Kind, ob. Kinder. Wie  
im Alter von 35-45 J. wenn  
möglich mit etwas Vermögen,  
vorlaufen, als Wirtschafterin  
zu engagieren. Bei gutem Ein-  
vernehmen event. Oberath. Ans-  
tritt nach Überreinigung. Off.  
erbeten unter F. M. 100 an  
Rudolf Wölfe, Freiberg.

**Weinstuben.**

Zur Führung einer der größten  
Weinstuben Dresden wird ein  
intelligent, faulstoffähnlicher

**Geschäftsführer**

gesucht, der auch die Küche über-  
nehmen würde. Öffentl. christlich  
erbeten Weinhandlung

Emil Marcus, Trompeten-

straße 18.

## Monteure,

welche elektrische Lichtanlagen mit Maschinen vollständig montieren

können, bei gutem Lohn in dauernde Stellung gesucht.

Sauerbrey & Kostorz, Fellinerstraße 3840.

Für best. Etablissement wird s.  
Sobald Antritt ein tücht.

**Kassirer**

gesucht. Nur welche, welche gut  
empfohlen sind, mögen sich melden.  
Off. und C. in d. Mittags-  
Exp. d. Bl. Königsbrücke 39 erb.

**24 Borschen**

1. Landwirtschaftl. u. Schuh-  
waren verlost. 10 Arbeits-  
burchen auf Bügeln gesucht  
bei Meisterlehrschule.

Filze, Rampischeite, 8, 2.

**Arbeiter u. Maurer**

werden angenommen Zwischen-  
straße 22 beim Polizei.

**20 Arbeitserinnen**

auf Jodaten, und Krägen,  
finden sofort bei hohen  
Löhnen dauernde Beschäfti-  
gung in unserer Neben-  
küche.

A. Buckwitz & Cohn,  
Tannenmühlstraße 22, erb.  
S. 8114 an die Exp. d. Bl.

**Stellen-Gesuche.**

**Gärtner,**

26 J. alt. in allen Fachern der  
Gärtn. erf. sucht. Gesucht a. gute  
Zeugn. zum 15. Okt. oder später  
dauernde Stell. auf Gut oder  
größeres Villa, wo Arbeit  
gestaltet ist. S. Ges. Off. erb. und  
S. 15. Okt. W. A. 10 bis 15. Sept.  
a. c. erb. unter A. R. 12 in d.  
"Invalidendant" Böhlitz.

**Techniker**

sucht per 1. Okt. a. c. Stellung in  
ein. Drogen-Eingroß. ob. Details-  
arbeit, wenn möglich in Dresden.  
Selbstred. würde auch gern  $\frac{1}{2}$  J.  
als Vorläufer geben. Off. erb. an  
Max Torn, Dresden, Schloßstr.

**Stelle-Gesuch.**

**Gärtner,**

26 J. alt. in allen Fachern der  
Gärtn. erf. sucht. Gesucht a. gute  
Zeugn. zum 15. Okt. oder später  
dauernde Stell. auf Gut oder  
größeres Villa, wo Arbeit  
gestaltet ist. S. Ges. Off. erb. und  
S. 15. Okt. W. A. 10 bis 15. Sept.  
a. c. erb. unter A. R. 12 in d.  
"Invalidendant" Böhlitz.

**Stellung suchen:**

2 flotte Kellnerinnen im Wein-  
hause per 10. a. v. 1. Okt. Dresden,  
2 Dienstmädchen per 15. Sept.  
nach Dresden, 3 Haushilfen per  
sofort durch das Central-Bureau  
C. Vautrinach, Klein.

W. Wohl, 20 J. a. i. Plätz.  
Schneid., Stubenrein. tücht.,  
1. Okt. Stell. 1. Dresden 9. Umg.  
bei Haus a. Stuben. Off.  
erb. K. Brohl, Frankfurt (Oder)  
Tuchmacherstr. 9.

**Commis**

gesucht. Off. und E. P. 530  
"Invalidendant" Dresden erb.

**Hausbursche,**

17 bis 18 Jahre alt, sofort gesucht  
Möhrer & Schnorrstr. 18.

**3 Oberschweizer,**

ebig, sofort bei Dresden  
und Leipzig, ein lediger  
Schweizer nach Reg. Kommando  
Münster 1. bis 3. Kl. Lohn; 20  
Zollschweizer auf Kreuz-  
neuen bei Leipzig, Dresden,  
Berlin u. Niederschlesien; 38  
Unterschweizer, 10  
Schuburiden, 17 u. 21 J.  
al., gesucht. Wohl. Fifive,  
Dresden, Rampischeite 8  
Zollschweizer einzigt billige  
Verlauf v. Schweizer, Samm-  
seln, Sammeln, Sammeln  
zu grün. u. bl. Blüm.  
Kleßflappen, Stühle, Blumen,  
Vorhänge, Holzlupe, Arbeits-  
haken u. s. m.

**C. Beutler,**

Dresden, Institutsgasse 1.

**Empfahle und plazie viele**

**Verwalter, Bögte u.**

**Wirthschafterin,**

Scholarin u. Herrschaf. Personal  
aller Branchen.

Inspektor Claus,  
Güterbahnhofstrasse 7, III,  
gequitt. 1871.

**Ein ordn. Mädchen in Hande**

sucht auf Stellung als

**Haushälfchen oder 2. Stubenmädchen**

bis 15. Sept. per 1. Okt. zu  
ertragen. Böhlitzstrasse 48.

Dr. Reichmann.

Mädchen aus best. Fam. sucht

**Stelle als**

**Verkäuferin.**

Off. Sachsen-Allee 4. Auflösung.

**Mechaniker**

sucht Nebenberich. für's Haus auf

Güter u. Güter, auch Aus-  
arbeitung v. Neubauten u. Ma-  
batten. Off. v. J. J. 2841 an

Rudolf Wölfe, Dresden.

**Junger Mann,**

fourtheckig, sucht sofort Stell.

Gesell. Off. v. F. E. 335 an die Exp. d. Bl.

**Architekt**

sucht zur Ausbildung in Bureau

oder Privat für Bauende Zeich-  
nungen, Kostenabrechnungen, Abre-  
chnungen, hal. Vereidigungen etc.

zu schnellster Ausführung. zu  
übernehmen. Off. v. F. A. 544  
"Invalidendant" Dresden.

**Korrespondent.**

Jun

## Vermietungen.

### Weisser Hirsch.

Große Wohnungen mit breiter Ausicht sofort beziehbar.  
Ferdinandstraße 14. Nähertes daf.

### In Dohna

ist eine elegante 2. Etage,  
bestehend aus 1 gr. Erkerzimmer,  
1 gr. Wohnzimmer, 2 gr. belten  
Schlafzimmern mit Badeeinricht.,  
gr. Küche. Nachtmänner zw.  
Wasserleitung und eigene Gas-  
einrichtung zu vermieten u. vor  
1. Oktober zu beziehen. Preis  
500 M. Teigl.

### 1 gr. Laden

mit Ladenluke und Wohnung.  
1. Etage im Ganzen zu ver-  
mieten und vor 1. Oktober zu  
bezahlen. Preis 300 M. Neuer Max Grothe.

### Laden.

Trompetenstraße 7 ist ein  
Laden per 1. Oktober zu ver-  
mieten, sofort beziehbar.  
Näh. bei Herrn Büderius.  
Noch daßtelt.

### Lorkingstraße Nr. 27

ist die größere Hälfte der  
1. Etage für 480 M. zu vermieten  
und 1. Ott. beziehbar. Nähertes  
beim Haus Nr. 2.

**Löbtau, Blauenscheit, 30, 1.**  
Mit Wohnung 1. 260 M. sofort, ob-  
wäter zu vermieten. Näh. dat. bei  
Schürke, 3 Treppen.

**Plauen-Dresden,**  
**Kaisersstraße Nr. 62,**  
sind Wohnungen, 3 od. 4 Zimmer,  
Küche, Garten u. und Zubehör,  
alleß der Neugest. entweder  
zu vermieten. Preis 420-580  
M. Nähertes daßtelt.

**Bautznerstr. 51**  
ist eine herrlich. 1. Etage billig  
zu vermieten. Nähertes daßtelt  
beim Haussmann.

**Ein grosser  
Fabriksaal**  
mit oder ohne Dampfbetrieb  
zu vermieten.  
**Laue & Co.,**  
Gaimichen i. S.

### Löbtau.

Eine häusliche Wohnung, drei-  
stöckig. Zimmer, Küche u. Küchen-  
küche, im Preise von 350 M. ist vom  
1. Ott. an zu vermieten. Näh.  
Lindenaufstr. 25, 1. d. A. Schneider.

**Möbliertes Zimmer**  
samt zu vermietendem Wasch-  
zimmerschrank, 1. 2. Et. Ecke Tolle-  
straße, nahe am Schillerplatz.

**kleines leeres Zimmer**  
bis 1. September zu vermieten.  
Wiederholte. 3. vort. links.

**Eine schöne Wohnung**  
im Hochparterre in Überlebelsitz,  
Böhlitzstr. 42, bestehend aus drei  
Zimmern, Vorhalle, Küche, Speise-  
gewölbe u. Zubehör, zu vermieten.

**St. Wohnung**  
od. gr. Zimmer v. einer Dame,  
w. a. Tage 1. Geschäft in, om. L.  
vom Haustw. ist od. 1. Ott. zu  
mieten gefücht. Offeren unter  
C. M. 402 "Invalidenbank"  
Dresden.

**Ein großer Eßladen** mit 3  
Schaukästen u. Wohnung  
zu vermieten. Franz  
Leonhardt, Reichenbach  
i. B., Ratsausastraße.

Pl. 1. Gehäusefrüchte findet  
bessere Schafstelle bei  
Hache, Webergasse 28, 2. r.

**Wohungen,**  
aus 2 Stuben, 2 Kamm. besteh.,  
sowie eine neue

**Bäckerei**  
sofort oder später zu vermieten.  
Löbtau, Dorfplatz 1.

### Souterrain,

dassend als Glaserwerkstatt  
oder als Lagerraum v. 1. Ott.  
für 180 M. zu vermieten.  
Näh. St. Blauenscheite 46, 2.

**Blauen, Hohenstraße 29,**  
ist die kleine 1. Etg. für 280 M.  
Jahresmiete auf eins. Tame  
od. Herrn oder kinder. V. vort.  
per 1. Ott. er zu vermieten.  
Nähertes daßtelt vorterte.

Gefucht für bald ein billiges

### einfach möbliertes

**Zimmer**  
mit Pension, Centrum der Stadt.  
Off. unt. N. 52489 Exp. d. Bl.

## Zu vermieten

**Chemnitz i. S. Markt**, ein **Geschäftslokal**, wohl mit  
seinem Erfolg seit vielen Jahren ein Kurz- und Wollwaren-,  
Handelshaus, Strumpf- und Bekleidungs-Geschäft betrieben wurde.  
Selbiges eignet sich der guten Lage wegen zu jeder Branche.

Nähertes Dresden-N. Christianstr. 35, 1.

## Zu vermieten für 1. Oktober 1897

in der neu gebauten Villa unter Kreuzweg Nr. 2 die hochwertigste 1. und 2. Etage, jede neben großer, mit feinem, tüchtigem Holzschrank ausgestatteter Wohn- und Gesellschaftsräume, sowie einem Badecabinett, großer eingebaute Veranda und reichlichem Zubehör enthaltend. Gas und elektrisches Licht, Gartengenossenschaft auch Stallung. Keiner im Dachgeschoss zwei Wohnungen die eine aus vier, die andere aus drei belaubten Zimmer bestehend.

zu vermieten. Nähertes unter Kreuzweg Nr. 2.

### Ein unmöbl. Zimmer

im Parterre od. 1. Stock, nahe  
der Habenerstr. gesucht. Off. u.  
E. N. 310 in die Exp. d. Bl.

**Eine Wohnung** vor 1. Ott. c.  
nicht über 500 M. in der  
Neustadt oder Antonstadt nicht  
über 2. Et. von einem floden-  
persönlichen Beamten gesucht.  
Off. m. Briefangabe unter D.  
U. 321 in die Exp. d. Bl.

**Gut möbli. Zimmer**  
mit Schreibstube sofort zu ver-  
mieten. Ebenbüro, Schreibtisch, 2.  
2. Etage.

in einem gr. Dorfe in d. Nähe  
von Nadeburg ist ein  
**Parterre**,

für Schuhmacher, Sattler u. v.  
zur Verm. Näh. n. M. S. Nr. 32  
postl. Verbindlichkeit.

**Ein Laden**  
mit Part. Wohn., in schönster  
Vog. eines bedeut. Industrie-  
Ortes, für

**Pfandleihegeschäft**  
passend, vor 1. Nov. c. zu ver-  
mieten. Jungen stehl. Leuten  
mit etwas Vermögen wäre Ge-  
legenheit geboten sich dauernde  
Existenz zu schaffen, da i. d. Ums-  
gebung nichts mehr fehlt. Off. unt. W.  
S. 123 Exp. d. Bl. erbeten.

**Gesucht wird**  
in Niedersedlitz,

Leuben od. Laubegäß ab 15. Sept.  
v. 1. Ott. v. j. a. Herren ein  
freundl. möbli. Zimmer, ev.  
in Blau. Off. m. Belegung. A.  
H. 4 Babenhofer. Teplich L. B.

**Laden**

mit Ladenstube, in dem seit 18  
Jahren **Werk und Tafenscheide**  
betrieben wurde, gesuchte  
günstigste Gelegenheit zu führen  
Existenz, auch für anderes Ge-  
schäft geeignet. In Niedersedlitz,  
in allerbester Geschäftslage,  
nebst Stube, Kammer, Küche  
und Zubehör vor 1. Ott. oder  
später zu vermieten. Preis  
40 M. für dorthin Verhältniß  
leicht billig. Off. u. N. 510 an  
H. Mühlner, Ammonien-Exp  
Rötzschbroda erbeten.

**Sep. Stallung**  
für 2 Pferde mit gr. Ställe u.  
Ställe sofort zu vermieten.  
Lindenaustr. 11, Hot.

**Zu vermieten**  
Fassauerstraße 7

eine 1. Etage, bestehend aus  
3 Zimmern, Küche, Badecabinett,  
Wäschekammer und Zubehör.  
Röhres in der Rückseite daßtelt.

**W. Wohn. m. Schlaf-**  
sofort zu vermieten, auch  
ageweiht. Ebenbüro 68, 2. r.

**Freundl. möbli. Zimmer** ist zu  
vermieten Eichenstr. 5, part.

in besserer Geschäftsstraße Frei-  
berg's ist in einem neu-  
erbauten Hause ein schöner

**Laden,**

possend für jede Branche, sofort  
billig zu vermieten. Off.  
erbeten unter A. A. 200 an  
Rudolf Mosse, Freiberg.

**Läden.**

in besserer Lage eines großen  
Hauses u. Fabrikortes der Ober-  
lausitz, 4 Min. v. Baden, ent-  
fand in einem der Neugest. ent-  
gebauten gr. Hause 2 **schöne**  
Läden, 1 davon Eßladen, mit  
Wohnungen zu vermieten.  
Selbiges eignen sich vorzügl. zu  
einem Wäsche- u. Grünwaren-  
oder Schneider- u. Manufaktur-  
waren-Geschäfte, doch bieten  
auch and. Geschäf., mit Ausn. der  
Colonial- u. Schnittwaren-Branche,  
Ausichtsauf Berl. Näh. unter  
G. P. 7 an Rudolf Mosse.

**Striesen.**

in die 1. Etage, Sonnenetze,  
best. aus 2 St. 1 Kamm. u. 2.  
m. Gartenlaube, Keller u. Bod.  
wegzugängl. sofort für M. 350 zu  
verm. u. 1. Ott. zu bez. May.  
daßtelt 1. Etage rechts.

**Kauf.**

ein Haus oder Bandhaus  
in Dresden oder nächster Nähe  
von Geschäftsmann gesucht, wenn  
vorläufige einige Tausend Mark  
genügen. Off. mit Briefantrag  
nur v. Besig. erb. u. C. U. 499  
"Invalidenbank" Dresden.

## Grundstücke

suche ich im Innern der Stadt  
für zahlungsfähige Käufer mit  
Anzahl. von 20-40.000 M. zu  
kaufen. Besitzer, welche be-  
absichtigen zu verkaufen, bitte  
um ges. Mitteilung.

v. Kalokreuth,  
Grünestraße 32.

## Gasthaus- Verkauf.

Wegen Rauheit der Br. u. ist  
in guter Lage von Dresden  
beständiges u. äußerst florierendes  
Gasthaus mit 4 Fremden-  
zimmern, separater Bierwirt-  
schaft und großem Biergärtchen  
zu Markt 88,00 zu verkaufen  
und erhält kostbare Auskunft

Friedrich Niese,  
Moszinskostr. 1, Ecke Pragerstr.

bestehend aus:

**Gabelgebäude**, 4 Stockwerke, mit einem Gesamtflächeninhalt  
von 754,28 □ m.  
**Geschäftsgebäude**, 4 Stockwerke, mit einem Gesamtflächen-  
inhalt von 154,35 □ m.  
**Maschinen- und Kesselhaus**, mit einem Gesamtflächeninhalt  
von 111,52 □ m.  
**Nebengebäude**, 1½ Stockwerke, mit einem Gesamtflächeninhalt  
von 87,04 □ m.  
**Wohnhaus**, 4 Stockwerke, mit einem Gesamtflächeninhalt von  
187,07 □ m.  
**Waschküche**, 1 Stockgebäude, Wagenremise, mit einem Ge-  
sammtflächeninhalt von 97,62 □ m. mit 50 HP  
Dampfmaschine, 2 Kessel, Dampf- und  
elektrische Beleuchtungs-Anlage

ist zu verkaufen. Selbstverständl. wollen ihre Adressen unter  
Offiz. D. 7417 in der Exp. d. Bl. niedergelegt.

## In freiberg

in ein gutgehendes  
Restaurations - Grundstück

mit Concert- und Ballaal an laufendenstätige, nicht Wirths-  
leute anderweit. zu verpachten. Selbstverständl. wollen ihre Adressen unter  
Off. O. 256 an Rudolf Mosse, Dresden, niedergelegt.

## Fabrik-Anlage,

bestehend aus:

**Gabelgebäude**, 4 Stockwerke, mit einem Gesamtflächeninhalt  
von 754,28 □ m.  
**Geschäftsgebäude**, 4 Stockwerke, mit einem Gesamtflächen-  
inhalt von 154,35 □ m.  
**Maschinen- und Kesselhaus**, mit einem Gesamtflächeninhalt  
von 111,52 □ m.  
**Nebengebäude**, 1½ Stockwerke, mit einem Gesamtflächeninhalt  
von 87,04 □ m.  
**Wohnhaus**, 4 Stockwerke, mit einem Gesamtflächeninhalt von  
187,07 □ m.  
**Waschküche**, 1 Stockgebäude, Wagenremise, mit einem Ge-  
sammtflächeninhalt von 97,62 □ m. mit 50 HP  
Dampfmaschine, 2 Kessel, Dampf- und  
elektrische Beleuchtungs-Anlage

ist zu verkaufen. Selbstverständl. wollen ihre Adressen unter  
Offiz. D. 7417 in der Exp. d. Bl. niedergelegt.

### Mein Gasthaus

„Deutscher Kaiser“ in Meissen

wollt ich bei ca. 9.000 Mark Anzahlung mit vollständ. Inventar  
verkaufen event. an tüchtig. Wirth mit nachweislich 10.000 Mark  
Vermögen verpachten. Nähertes beim Wirth.

### Ausgedehntes

## Flaschenbier - Geschäft

mit festem, guter Rundschafft, verbunden mit Flaschenbier-Bertrieb,  
ist in Folge einer Unternehmung sofort zu verkaufen. Offeren unter E. M. 339 an die Exp. d. Bl. erbettet.

### Villa

in Chemnitz bei Dresden, her-  
kömmlich eingerichtet, seine Lage,  
ist preiswert zu verkaufen. Nähertes  
unter R. J. 7891 an Rudolf Mosse, Dresden.

### Eck- Grundstück

in

dem

besten Lage Niedersedlitz ist so-  
fort oder später zu verkaufen.  
Anzahl. von 2000 M. bis 6-8000  
M. Ans. an verf. Wirth ca. 2900 M. Kell. 35,700  
M. Hinterg. 1. Att. 1000 M. Ein-  
heit. Klein & Co. Schloßstr. 8, 1.

### Zinshaus

mit Räumungen u. Röhrlengel.,  
in S. Cotta, billig für  
50.000 M. bei 6-8000  
M. Ans. an verf. Wirth ca. 2900 M. Kell. 35,700  
M. Hinterg. 1. Att. 1000 M. Klein & Co. Schloßstr. 8, 1.

### Eine herrschaftliche Villa

ist zu verkaufen für 52.000 M. in  
Oberblatow b. Görlitz. Schöner  
großer Garten, elektr. Bahn-  
bindung, für 1 auto 2 Familien,  
mit 6 Zimmern, Bade u. Zubeh.  
Offeren unter E. K. 337 in die Exp. d. Bl.

### Hauslauf.

**An- und Verkäufe.**

**Guts-Verkauf.**

Verkaufe mein Gut in der Nähe Dresdens, 44 Schffl., dabei 7 Schfl. Wald, mit led. u. feld. Inv., für den Preis von 23.000 M. Ang. nach Ueberrechnung. H. unter **D. Q. 320** in die Exp. d. Bl. erbeten.

**8—10,000 M.**

bringendes, sehr erworbungsfäh. **Dresdner**

**Grosso-Geschäft**

mit einem Grundstück nahe Bahnhof, ist wegen Zurücklebens uns so veräußlich. Branche kennlich nicht erordentlich, da gute eingekleidetes Personal vorhanden. Kraft. Flestlantaten, die über 40.000 M. so. verfügb. erfahrene Näh. unt. **W. S. 42** Lagernd Postamt 6. Dresden.

**Villa Blasewitz,**

prächtige Lage an Stadtgrenze, Bahnstation u. Waldpark, mit hohen, schönen Wohnungen für 2 Famili., die Hälfte bald besiedelt. H. bei 12. Willig Thaler Guthaben sofort zu verkaufen; nur ohne Agenten. Anfragen erbeten unter **A. O. 251** am Rudolf Mosse, Dresden.

**Geschäfts- An- und Verkäufe.**

**Zu verkaufen**

in b. stet. Lage der Residenz eine alte

**Kolonialwaren-Handlung**

mit Nebenhandel, an deren halbiger Übernahme ca. 12 Mtl. erforderlich sind. Off. unt. **D. F. 507** an den „Invalidendau“ Dresden erbeten.

**Fleischerei,**

gut gebend, ist sofort oder später weg, anderweitigen Unternehmern billig zu verkaufen. H. unter **E. G. 334** in die Exp. d. Bl.

**Eine Schmiede,**

möglichst Vandschmiede, gutgeb. wob. sofort zu pachten gehabt. Off. unter **V. 8120** in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Barbier-Geschäft**

wenn möglich Adressenbrüderst. oder Bischöfsweg zu kaufen oder Laden, welcher sich für ein solches eignet, zu mieten geacht. Off. mit Preissangabe unter **A. B.** Postamt Bischöfsweg.

**Altrennmilie**

**Bäckerei, Konditorei**

mit Café, hochgeleg. Quartier, **26.000 M.** Jahresumsatz, brachv. Lokal, nur neg. Grund. Neben. loget für 6000 M. zu verl. Nächster Kostenreiter durch **Hilbert**, Schlossergasse 12, v.

**Für Buchbinderei.**

Pavier, u. Buchhandl., in flotter Lage, mit schön. Umf., keine Einsicht. H. i. 19.000 M. z. verl. Nächster Kostenreiter durch **Hilbert**, Schlosserg. 12, v. Dresden.

**Weinhandl.**

mit **Damenbedienung**, flottes Geschäft, in Nürnberg, in französischer Hofbar sofort veräußlich. Anzahlung nicht unter **10.000 M.** Offeren unter **R. 173-4** an Rudolf Mosse, Nürnberg.

**Schurwerks-Geschäft**

mit Möbeltransport und guter Rundschau sofort zu verkaufen. Preis 3000 M. Nächstes Marktgrafenstraße 17, im Restaurant.

**Restaurant od. Gasthaus** wird bei 5000 M. Anzahlung zu pachten oder kaufen gelacht. Adr. unter **S. F. 255** erbeten in die Exp. d. Bl.

**Bäckerei.**

Eine alte, gute Bäckerei in Dresden, welche sich auch zur Konditorei eignet, ist sofort zu vermieten. Werte 2100. Inventar 2500 M. Off. u. **E. W. 349** in die Expedition d. Bl.

**Schur-Geschäft,**

Postamt Dresden, mit 4 Paar Pferden u. guter Rundschau, ist umständlich, aus Privathand so zu verkaufen, auch wird Zins u. mit eingetauscht. Angeb. unter **Z. F. 1825** an Rudolf Mosse, Dresden.

**Ruhige Existenz**

für eine Dame. Eine seit langen Jahren bestehende **Leihbibliothek** in seiner Geschäftslage der Altkirche, ist sofort für 4000 M. zu verkaufen. Groß. Anfragen erbeten an **A. Müller**, Dresden - A. Christianstraße 3, 4.

**kleineres Prod.-Geschäft,**

a. j. o. in Dresden-N. verhältnissch. so. nur für den Inventarpreis bill. zu verkaufen. Off. u. **D. S. 5** Hilfsl.-Exped. d. Bl. gr. Klosterstraße 5, erbeten.

**Sichere Existenzen:**

**Prod.-Geschäfts-Berf.** w. Todesfalls **1000 M.** Pavier-Handlung, auch 5. Dom, **2500 M.** Landesproduktions-Geschäft, **15 X. besteh.**, **1400 M.** Kartoffel-Geschäft m. Pferd u. Wagen **1200 M.** Restaurant **3800 M.** Birns, Schmiedegasse 4, 1.

**Pacht-Bäckerei.**

Meine in sehr frequent. Straße der Neustadt geleg. kleine Bäckerei, tagl. 120 Eßgel. weiße Ware, gutes Kundenbild, will ich per sofort Umstände halber verkaufen. Nächster erbeten unter **D. O. 254** d. Rudolf Mosse, Dresden.

**Guts-Inspektor**

oder Kaufmann ist Gelegenheit geboten, ein gutgehendes Vermittlungs-Bureau. Stellen nachweis löslich zu übernehmen. Werte Güter erb. unt. **D. R. 1510** „Invalidendau“ Dresden.

Mein seit 4 J. eben flott betrieb. **Special-Milch- u. Butter-** Geschäft, mit nachm. **12.000 M.** Jahresumsatz, (ca. 1000 Et. Milch), verk. ich nur Verhältn. h. für d. bill. Preis v. **1500 M.** Werte mit Wohnung 600 M. Werte Güter erb. unter **X. X. 365** in die Expedition dieses Blattes.

Eine aufgehende **Pacht-Bäckerei**,

Mitte Altstadt, sofort billig zu verf. Agenten verboten. Adr. unterzuzeigen unter **F. A. 351** in die Expedition dieses Blattes.

Ein vorzügliche **Pacht-Bäckerei**,

schöne Lage, ist 1. Ost. günstig zu verkaufen. Nächstes doppelte Streichen rückt 15.

**Kauf-Gesuch.**

Ein nachweislich gutgehendes **Produktengeschäft** mit Wertschaft, möglichst in Alt-od. Vorstadt, mit autonome Wohnung, pr. 1. Oktober zu übernehmen gestellt. Off. u. **F. B. 352** in die Exp. dieses Blattes.

**Aufdringig!**

Ich suche f. eine g. Bekannte, im Alter von 22 Jahren, von ang. Neub. u. gut. Char., welche ganz all. dasteht u. L. Aus. hat, die Bekanntlich. e. Herrn v. genüchl. Char. u. in sich. Lebensstil, im Alter bis zu 45 J. beh. **Heirath.** Wittwer nicht ausgeschl. W. Off. b. 5. Sept. u. **L. S. 100** liegend Postamt 5 niederzuhol. Anonym zwielos.

**Heiraths-Gesuch.**

Eine gew. Röchin, Alter 26 J., welche jetzt selbständ. Geschäftsinhaberin ist, sucht auf d. ganz reell. Wege. **Lebensgefährten**, da das Geschäft bezahlt u. schuldenfrei darstellt, einen Mann, welcher Interesse dafür hat, ein trautes Heim wünscht u. sich in sicherer Lebensstellung befindet. W. mit Kind nicht ausgeschlossen. Werbe Adr. bittet man bis spätestens den 3. dieses Monats niederauszahlen u. **D. D. 505** „Invalidendau“ Dresden.

**Bernögender Herr** in gelegten Jahren, dem es an Damenbekanntschaft fehlt, wünscht

**Heirath**

mit brünetter Dame bis zu 30 J. Off. u. **E. Z. 350** Exp. d. Bl.

**Heirath!**

Gebild. älterer Herr (wohlhab. Privat.) wünscht sich mit Wittwe od. Fräulein in gelegten Jahren zu verheirathen. W. erh. Linna Elias, Buc., Lamprechtstr. 21, 2.

**Frische Firsche**

veröffentlicht zum billigsten Tageobpreis unter Nachnahme der Nachdruck Friedrich Pochert Nachf. Lößnicharund, Post Büschkenbrück.

This block contains a vertical column of historical German advertisements from the early 20th century. The ads are arranged in columns and include:

- A large advertisement for Julius Jttmann at Neumarkt 9, I., featuring a horse-drawn carriage.
- An advertisement for Baar und auf Credit, which also lists Zahlungsbedingungen (payment terms) and Filialen in allen grossen Städten (branches in all major cities).
- A business card for Johannes Schuster, Merkur-Drogerie, Ostra-Allee Nr. 4.
- An advertisement for the Hänichener Steinkohlenbau-Verein in Dresden, featuring a crossed-hammer logo.
- A detailed advertisement for Paulig's Leihbibliothek, Moritzstr. 9, with sections for Comptoir, Fernsprechstelle, and Niederlage.
- An advertisement for W. Moritz Kunde, featuring a drawing of a hand holding a cigarette.
- A large advertisement for Grösstes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Fabrik-Lager, Gegr. 1823, von W. Gräbner, Gegr. 1833, located at 15 Waizenhausstraße 15.
- A detailed advertisement for Reell, featuring a drawing of a hand holding a cigarette.

The text is in German and provides details about the products and services offered by each establishment.

**Köbel**

Spiegel, Bettstellen u. Matratzen,  
Teppiche, Blümchegarnituren und  
Sofas. Herren- und Damen-  
schreibstühle, große u. kleine Kom-  
moden, Kleider- u. Küchenmöbeln,  
Waschtische, Stühle laut man-  
billig u. gut zu den konstantesten  
Bedingungen in der **Köbel**- u.  
**Polymerwaren-Fabrik von**  
**J. Berkowitz Nachf.,**  
Jah.: M. Unger,  
Wettinerstr. 7, pt.u. 1. Et.

**8pferdiger Deutzer Gasmotor**

mit Transmission und Zubehör,  
und eine **Schrotmühle** mit  
geriebenen Walzen billig zu ver-  
kaufen. **Mücktisch**, Stühlen,  
Dreschen, Wartgrub-Heinrichstr. 7.



**Hessbr. Wallach,**  
160 hoch, Lammfrosch, ein- und  
zweispännig gefahren, da über-  
zählig für den Preis v. 45 Mk  
 sofort zu verkaufen  
Königstraße 47.

**1** rotbraune Garnitur, 1 Tisch,  
1 Waschtisch, 1 Spiegel und  
Bücherregal billig zu verkaufen  
Kleine Blauenstraße 14, 1.



Jedem Obst-  
u. Gartenlieb-  
haber empfiehlt  
diesen als  
**Obstflüster**  
u. Paradieseere  
zu benennenden  
Apparat.  
Kranke - Zu-  
wendung gegen  
3.50 Mk. Nach.  
**H. Harms,**  
Oldenburg,  
Gr. Siegelhof-  
straße 24.  
T. M. o. M. Nr. 24107.

**Wachhund,**  
benannt, Zärtlich, groß und stark,  
auch zu ziehen, in Niedriglichkeit  
wegen Konturs zu verl. Wahrer  
d. Herrn **Weyer**, Johannstr. 29,  
in Plauens, ob. d. Herrn **Arras**,  
Konkurrenzverwalter in Dresden,  
Bluhmannstraße 7.

Verkaufe vollständige Leben-  
seinrichtung für  
**Drogen od. Materialwaar.**,  
sowie eine  
**Wendeltreppe**

aus Holz zu annehmbaren Be-  
dingungen. **Rob. Grieger**,  
Plauensperstr. 36.

**Weidmannsheil.**

**Teckelhündin**, schwartz-  
braun, 2 Jahre alt, hochsehn,  
Mutter 1. Wt. Dr. Preis M. 35.

**Teckelhündin**, schwartzbraun,  
3 Monate alt, brillantes Tiers,  
Preis M. 15. Abnahme und Be-  
zahlung hier erwünscht. n

**L. Lessmann, Weinböhla.**

**Rathskellergegenstände,**  
Möbel, Wirthshausgeräthe  
sind zu verkaufen Windelmann-  
straße 13, III. links.

Wegen Mangel an Platz ist  
sofort ein alter  
**Concertflügel**,  
sowie ein vorzügliches  
**Billard**

mit Zubehör, Beides in bestem  
Zustande, zu verkaufen bei  
**C. Jul. Fischer**,  
Apollo - Theater,  
Hörlitzerstraße 6.

**Aufgepasst!**

2 Blond Hünd. 40 Eier, 3  
Blond Brüste oder Blaummen  
nur 5 Mark, gewiß nicht teurer,  
franz. Volt m. Rachtahme sendet  
**Adolf Koskowie in Agram.**

**Ein gebrauchter**  
**Kinderwagen**

ist zu verl. Neugasse 21, I. I.

**Fuchsstatue**, 5 J. alt, 1.60 cm hoch, fehlerfrei,  
Lammfrosch, flott. Einladner,  
z. verl. Röh. beim Hofschnetz,  
Bahnhotel Röhrichenbroda. n

**Jagdhündin**,

1½ Jahr a. Weimarsche Rose,  
Farbe: dunkelgrün, bildschoener  
Hund, mittlere Größe, flottes  
Appotheur, leisen Appell, sehr  
ruhige, sichere Suche, gute Rose,  
sieht fest vor, ist balancirt und  
lebt wachsam, f. 125 Mk. zu verl.

**Stein**,

Rgl. Hornstaufieber, Hohenbudo  
s. Schlieben (Bz. Halle).

**Schöner. Stell. Säulenlohe**,  
neu, f. 36 Mk. zu verkaufen  
Freibergerplatz 19, I. I.

# Continental-Caoutchouc- und Guttapercha-Compagnie in Hannover.

Die außerordentliche Generalversammlung unserer Aktiengesellschaft vom 26. Juni d. J. hat beschlossen, das Aktienkapital unserer Gesellschaft um 300.000 M. durch Ausgabe von 250 Stück vollzähligten auf den Inhaber lautenden Aktien im Nominalbetrage von je 1200 M. zu erhöhen.

Die neuen Aktien sind mit den bisherigen Aktien von je 600 M. gleichberechtigt nach Verhältnis der Nominalbeträge, mit der Bedingung, daß sie am 1. Februar 1897 pro rata temporis vom 1. Oktober d. J. abtheilbar seien.

Die neuen Aktien sind auf Grund der Ernennung der oben erwähnten Generalversammlung einem Konsortium überlassen, und haben dessen Theilnehmer dem Bezahlungsgesetz gemäß sämtliche neu ausgeständige Aktien zum Course von 300% des Nominalbetrages zugleich eines Baubaldabetrages von 216 M. für jede Aktie zum Ertrag, den entsprechenden Stempelsteuer- und sonstigen Kosten gezeichnet und bar bezahlt. Daneben hat das Konsortium folgende Verpflichtungen übernommen:

I. die vereinbarte Entschädigung an die Gründer der Gesellschaft für Ausdehnung der Gründereigie zu zahlen mit 270.000 M., welche Verpflichtung erfüllt ist; II. die gesammelten 300.000 M. neuen Aktien unteren alten Aktionären derart anzubieten, daß auf je 6 Stück = 300 M. Nominal alte Aktien je eine neue Aktie zum Course von 413% entfällt.

Demgemäß fordern wir hierdurch, nachdem inzwischen die Bezahlung der oben erwähnten Generalversammlung, wie deren tatsächliche Durchführung zur handelsgerichtlichen Eintragung gelangt sind, die Bezieher unserer alten Aktien auf, die neuen Aktien unter den nachstehenden Bedingungen zu beziehen:

## Bedingungen.

1. Die Anmeldung zum Bezuge findet statt in der Präzessschrift vom 1. bis 10. September 1897 einschließlich

bei dem Bankhaus Bernhard Caspar in Hannover,

B. Magnus

Mendel & Rosenthal

D. Peretz

2. Der Besitz eines Nominalbetrags von 6 Stück = 3600 M. alten Aktien berechtigt zum Bezuge einer neuen Aktie von 1200 M.

3. Bei der Anmeldung hat der Aktionär unter Beifügung eines Einrechnungsscheines dieserjenigen Aktien, für welche er sein Bezugrecht geltend machen will, der Anmeldestelle ohne Dividendenbogen zu übergeben. Die Aktien, für welche das Bezugrecht ausgenutzt ist, werden abgetrennt und sofort zurückgegeben.

4. Der auf 413% sichergestellte Bezugspunkt ist bei der Anmeldung mit 4056 M. für jede Aktie voll zu bezahlen. Eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Die Aktie voll zu bezahlen, eine Berechnung von Stückzinsen findet

# Schladitz -

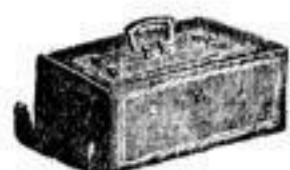
Aufzüge (Fahrstühle)  liefert aller Systeme

**Geldschränke** gekennzeichnet sich aus durch vorzügliche Konstruktion und genaueste Arbeit. Vollkommen diebst- und feuer- sicher. Weiße Wände, innigende Thüren, unauflösbarer Schloß. Lieferant höchster Behörden, Banken und Sparkassen.

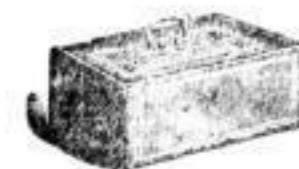
**Aktiengesellschaft Fahrrad- u. Masch.-Fabrik.**

Vorm. H. W. Schladitz.  
Stadtteilniedlage: Reitbahnhofstraße Nr. 5.

**A. Kühnscherf jr.,**  
Dresden-Friedrichstadt,  
Vorwerkstrasse 8.  
Telephon Amt 1. 115.



## Schladitz - Cassetten!



**Feuer- und diebessicher. Prima Qualität** mit vertieft liegendem Deckel, welcher unbewegtes Leinen verhindert, da man mit keinem Instrumente zwischen Deckel und Kästen kann. Durch bedeutende Vergrößerung unserer Cassettenfabrikation können wir zu äußerst billigen Preisen etwas ganz Vorzügliches liefern. Katalog gratis und franko!

**Aktien-Gesellschaft Fahrrad- und Maschinen-Fabrik (vorm. H. W. Schladitz), Dresden.**  
Stadtteilniedlage: Reitbahnhofstraße 5.

## Köller's Institut

für  
**Tanz und feinen gesellschaftl. Umgang**

beginnt mit **Aufgang Oktober** seine hämmerlichen Sitzel.  
Anmeldungen: Circusstrasse Nr. 9, 1. Etage.

**Rob. Köller.** sog. Ballettmeister a. D.  
und Frau Anna Köller.

## Schreiber's Tanz-Institut

beginnt am **4. Oktober** seine Kurse. Anmeldungen werden freundlich erbeten.

Grunauerstr. 28b, II.  
**Bertha Schreiber.**

Zertifikat Seite 3024  
amt. I.



Fürstliche Postkarte  
Grunderium.



in der Stadt, sowie nach auswärts **mit den neuesten Patent-Polster-Möbelwagen übernimmt unter Garantie** bessere Ausführung

**G. Thamm, Dresden, Terrassenufer Nr. 10,**  
gegründet 1816.

### Rücklade-Gelegenheit

von: Annaberg, Alsfeld a. L., Bautzen, Berlin, Braunschweig, Chemnitz, Crotzen a. L., Cottbus, Frankfurt a. O., Glauchau, Görlitz, Hannover, Halle a. S., Leipzig, Löbau, Magdeburg, Meissen, Marienberg, Neugersdorf bei Zittau, Plauen i. V., Schwarzenberg, Werda, Wolfenstein, Zschopau, Zwönitz, Zittau;

nach: Bautzen, Berlin, Breslau, Chemnitz, Freiberg, Glauchau, Görlitz, Hamburg, Hannover, Leipzig, Löbau, Magdeburg, München, Plauen i. V., Stuttgart, Zwönitz, Zittau.

## Mellin's Nahrung

für Säuglinge, Kinder jed. Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.

In ganzen und halben Gläsern.

**Mellin's Nahrung** macht Kuhmilch leicht verdaulich, **enthält kein Mehl.**

wird von den zartesten Organen sofort absorbiert.

erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.

**Mellin's Nahrung** ist **ausgleichsreicher** und bekommlicher als mehlhaltige Nährmittel.

nach Vorschrift angewendet, **bester Ersatz für Muttermilch.**

**Mellin's Nahrung** ist die beste für Magenkranken.

Zu haben in allen Apotheken und Drogerien und direkt durch das General-Depot: **J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,**  
Hofflieferanten Sr. Maj. des Kaisers u. Königs.

## Sanatorium Schloss Nieder-Lössnitz,

Naturheilanstalt bei Dresden, Stat. Kötzschenbroda.

Geschützte Lage am romant. Lößnitzgrund. Moderne Badeeinrichtung, elektr. Beleuchtung, Anwendung aller physikal. diätetischen Heilmittel, Kusse und Sonnenboden. Bedankung aller Stoffwechsel-, Circulations-, Ernährungs- u. Verdauungsstörungen, Nervenleiden, Asthma und Rachenkrankheiten (innerer Erholungsmassage). Frauenleiden (Edure Brandt'sche Massage).

Erholung frei durch die Direktion. Dr. med. G. Beyer (früher Assistentarzt des Herrn Dr. Lohmann). In Dresden, Niederlössnitzstraße 4.

**Rover**, pneum. Ver. Mod. 1 Damen-Rover spottbill. zu 1 Rover, pneum. 97er Modell, spottbill. zu verkaufen. Rother-Welle 6, part. L.

1 Damen-Rover spottbill. zu 1 Rover, pneum. 97er Modell, spottbill. zu verkaufen. Große Blaueschiffstrasse 6, p. L.

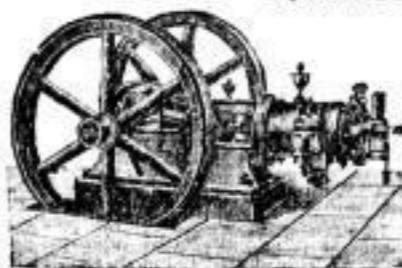
### Motoren,

Electro-Motoren.

gebrauchte u. neue,  
zu einem billigen Preis.  
Reparaturen all. Maschinen.

### Transmissionen

autom. u. man.  
Zwischen, doppelt.  
Zwischen, alt. und neu.



### Central-Heizungen

aber  
Sicherung in Größe.



**Anker-Attila- und Concordia-Fahr-Räder**

soße hämmerliche Neuerheiten in  
zahnbild-zubehör empf. billig  
**P. Schmelzer,**  
Fahrradhandlung und Re-  
paratur-Werkstätten,  
Ziegelstrasse 19.



**Speise-Kartoffeln!**  
Bete, aufsiedende Semmeln,  
rot u. weiß, ement waagone-  
weise zum billigen Tages-  
reis franco jeder Bahnhof-  
station **W. Neumann**,  
Genterdorf, C. L. Sach. Et.  
Bamberg.



### Eine gebrauchte Fahrräder

find preiswert abgegeben in  
Bernhardt's Radfahrbahn,  
Reitbahnhofstraße 18.

### 150—200 Liter gute Vollmilch,

auch getheilte Posten, von sicher  
Abnehmer wirt oder später  
gekauft. (Bahnhof Dresden-Altona)  
Preis. Löffel, unt. **G. C. 847**  
in die Exped. d. Bl. erbeten.



### Erstlings- Wäsche.

**Robert Neubauer**,  
Nashila,  
**Paul Wolf,**  
Wallstraße 9,  
Ecke Scheffelstr.

Befraget Euren Arzt!

Dr. med. Theinhardt's

## Hygiama.

Ein überaus nährendes

### Frühstück,

das leicht verdauliche

### Stärkungsmittel

für Gesunde und Leidende.

In den Apotheken und besseren Drogerien vertrieb.



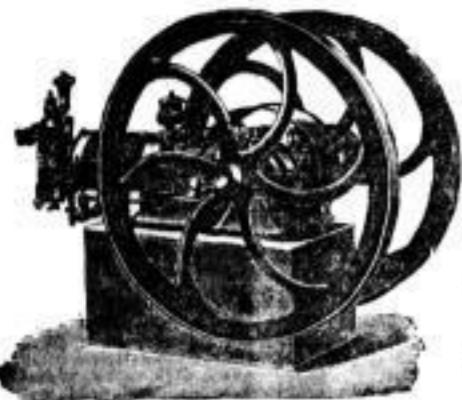


# Dr. Lahmann's Nährsalz-Cacao, Dr. Lahmann's Nährsalz-Chocolade.

Beim Kaiserl. Patentamt sub Nr. 3163 eingetragene Schutzmarke.

Alleinige Fabrikanten Hewel & Veithen in Köln a. Rh.

## Hille's neueste Original-Motoren



mit grossartigen Verbesserungen und Neuerungen für  
Gas, Benzin, Petroleum und Solaröl  
zeichnen sich aus durch geringsten Brennstoffverbrauch  
und vollkommenste Ausführung.

**Moritz Hille, Gasmotorenfabrik,**

Dresden-Löbtau.

Teleg.-Abt.: Motorenhille, Dresden. — Fernspr. Amt 1. 98. Preislisten und Anschläge gratis.

## Oscar Renner

Bier-Gross-Handlung,  
Dresden, Friedrichstrasse 19.

2 Fernsprechanschlüsse:  
176. I. 2025.

Vertretungen nur allerersten Ranges:

**Bürgerliches Bräuhaus,**  
Pilsen,  
gegründet 1812.

**Brauerei „zum Spaten“**  
von Gabriel Sedlmayr in München.

**I. Culmbacher**  
**Actien-Export-Bierbrauerei**  
in Culmbach.

Versandt nur in Originalfässern der  
Brauereien.

### Flaschenbiere.

Prompeste, solide Bedienung.  
Coulante Bedingungen.

**Lokomobilen**  
Kauf und Miete.  
**M. Hase,**  
Dresden, Schandauerstr. 34.

**Drainirrohre,**  
**Steinzeug - Muffrohre,**  
große Plasterplatten, Klinker, Dachsteine, feuerfeste  
Steine empfiehlt  
Thonwarenfabrik Altenbach bei Wurzen (Sa.).

**Eugen Hülsmann,**  
sohn Carl & Gustav Hartort.

**Aschebehälter,**  
bester u. zeitgemäßer Ersatz für Aschegruben.  
**Deutsche Müll- u. Aschebehälterfabrik**  
Actiengesellschaft  
Dresden, Johannisstr. 9, v. Eingang Maximilianstelle  
neben Blaschner's Restaurant. — Fernsprecher 4116.

**Theodor Johnn**  
Schulgutstrasse 8,  
Fernsprecher 3049,  
empfiehlt zu billigsten Preisen alle Sorten

## Stein- und Braunkohlen

engl. Anthrazit, Briquetts, in nur 1a. Qualitäten,  
sowie hartes und weiches Scheit- und gespalt. Holz,  
Zweigholz, lose und in Gebunden, harte und weiche  
Gebundehölzer, Flossholz-Abschnitte, trockene Ware.

**Leipold's Radfahrbahnen,**  
Dresden-N., Neustadt, und  
Weissensee Nr. 3 im Villenviertel, und  
Rochwitzerweg, Zöblitz, Unterricht im  
Radfahren.

**Haugk's Hut-Fabrik**  
37. Prager Str. 37.

**Kaul & Dittrich,**  
Architekten und gepr. Baumeister,  
Dresden-N., Altmannstrasse 2,

empfehlen sich zur Ausführung von Bauten aller Art, Konzessionen  
und Baulizenzen, Situations- und Parzellierungsplänen, Kosten-  
anschlägen und Abrechnungen, Rentabilitäts- und Kapitalen  
Rechnungen, Revision von Baurechnungen und Verwaltung von  
Grundstücken.

**Frau Helene Sommer,**  
Reitbahnstrasse 2, II.,  
rühmlich bekannt durch ihre weitverbreiteten Lehrbücher „Selbst-  
schneider, Kinderkleidung und Selbstwäsche“, empfiehlt sich  
zur Aufnahme von Schülerinnen, Besuch von Damen aus den  
vornehmsten Familien. Schritte nach Max 1. Markt.

**Dresdner Luxuswagen-Fabrik**

**Robert Lieber**  
empfiehlt geschmackvoll gebaute Landauer, Landaulets,  
Halbholzsen, sowie Reklame- und Transportwagen,  
auch und 3 mit angemessene Landauer und Kutschir-  
Phaetons dillig zu verkaufen.

## Patent-Bureau

Ingenieur W. Majdewicz, Dresden,  
Wilsdrufferstrasse 27.

## Möbel

zu Ausstattungen,  
ebt Aufbaum u. imitirt,  
**Büffets,**  
**Stühle,**  
**Spiegel,**  
**Sophas,**  
**Garnituren,**  
**Matratzen,**  
**Bettstellen**  
**Tischler-Möbel**  
zu soliden Preisen empfiehlt

**Max Köhler,**  
Moritzstr. 15, I.,  
Ede große Schiebmasse,  
Rein Laden, nur 1. Etage.

### Apfelwein

unübertrifftener Qualität, goldfarb,  
holzbar, 11 mal preis-  
gekrönt, verfeindet in Glas-  
gläsern von 35 Liter entwärts  
a 30 Pf. per Liter, Ausliefer-  
a 50 Pf. per Liter, exkl. Ge-  
binden ab hier gegen Cassa oder  
Nachnahme.

**Export-**  
**Apfelwein-Kellerei**  
Ferd. Poetko, Guben 5.  
Fabrikat d. Kal. Preuß. Staats-  
medaille „Für besten Apfelwein“.

**N Dresden-A..** 14  
Große Pausche St.  
**Naturheilcurbad**  
für milde Waffenselbstkuren,  
Eisfräserträge und Blasen-  
Tages- und Einzelkuren.  
Behandlung auch außer dem Raum  
OTTO OHMS. Naturheil-  
Schwimmspiele Preise

**Rich. Maune,**  
Fabrik Löbtau,  
Filiale Marienstrasse 32,  
empfiehlt  
**Kinderbetten**  
in verschiedenen Ausführungen,  
**Kinderstühle**

**Kinderstühle**  
zu billigsten Preisen.  
Fernsprecher Amt 1. 1496.

**Treppenleiter**  
Malerleiter  
F. Bernk. Lange  
Amalienstr. 11 u. 12.

**Radfahrer**  
„Blitz-Oel“,  
weil dasselbe nicht barzt. Nur  
zu haben a 50 Pf.

**Herm. Koch,**  
Altmarkt 5.

**ff. Taillen-Futter**  
den ganzen Meter jetzt nur  
29 Pfennige.  
J. Behrendt, Holzmarkt.

**Gelddruck, Eisdruck,**

**Aufwändiges Waldmobil,**

**Salon-Gastronomie (Bronze)**

billig zu verf. Am See 31, vte.



**Gustav Zschöckwitz,**  
an der Mauer 4, nahe Seehl.  
Metall- und Kunststofftrennwand,  
Sparflammetof, Papiermaulchen,  
Siegelmark, Karten und Tinten.  
Neue Güten und Formen  
u. 1500-2000 Erzeugung vorrätig.  
**Geleatine-Buchdruckwal-**  
**zenmasse** aus heiter Material,  
aufzut. und haltbar. **Gefü-**  
**gezähnenmasse** u. Platten, nicht  
abzulösen, doch praktisch für  
Beladen. Hotels u. c.

**Komplette hocheleg.**  
**Laden-Einrichtung**  
eines Geschäftes wegen  
Aufführung wettbillig zu verf.  
z. t. Gesch. v. v. Ging. Wendt.  
Untername 24. Brunn.

**Reklame-**  
**Wagen,**  
einzigartig, wenn gebraucht und  
ant erhalten, passend für jedes  
Geschäft. In jede Billig zu ver-  
kaufen. Anfrage n. O. 7017  
Görlitz, d. M. erh.

**Herzragend schönes**  
**Theilzahlung**  
gestattet.  
Rich. Stolzenberg,  
Pragerstrasse 25, I.

**Leipold's Radfahrbahnen**  
Dresden-N., Neustadt, und  
Weissensee Nr. 3 im Villenviertel, und  
Rochwitzerweg, Zöblitz, Unterricht im  
Radfahren.

**Dresden-A..** 14  
Große Pausche St.  
**Naturheilcurbad**  
für milde Waffenselbstkuren,  
Eisfräserträge und Blasen-  
Tages- und Einzelkuren.  
Behandlung auch außer dem Raum  
OTTO OHMS. Naturheil-  
Schwimmspiele Preise

**Tanzstunden-**  
**Fächer.**  
Neizende Neuheiten.  
Parterre u. Wiener Modelle  
(IM. 3-300).  
Vorabnahme Blätter zu  
halben Preisen.  
Fächer-Retten und Taschen.  
Reparaturen.

**Paul Teucher,**  
Altmarkt, Schöffergasse.  
Überländer, Vorsong-  
bänder, Gürtel-Neuheiten u. Nadeln.

**PATENT-**  
Modell- & Marken-Schutz  
in allen Staaten besorgt  
Patentanwalt Rud.  
**SCHMIDT**  
DRESDEN  
Schlossstr. 2 (Cafe Central)

**Dresdner Nachrichten**,  
Nr. 242, Seite 21. Mittwoch, 1. September 1891

## Franz Kuhn's

Kronen-Creme, M.R. 1.10 u.  
2.20, und Creme-Zeife, 50  
u. 80 Pf. Gestalt den Teint  
blendend weiss und jugendlich.  
Man sieht genau auf die Schuh-  
marke u. Name Franz Kuhn.  
Kronen-Vorlämerte, Nürnberg.  
In Dresden bei Weigel &  
Zeeh, Drap., Wettinerstr. J.  
John Nacht., Bettinestr.,  
u. Fr. Wollmann, Drap., R.  
Hauptstraße 22, u. Salomonis  
Kroth, Münz, Neumarkt 8.



Gest. 1833.

Schutzmarke.

Pinsel, Streichbürsten,  
Schablonen für Maler und  
Maurer, Kreide, Gips, Cement,  
Bleiwasser, Zinkweiss,  
Lithopone empfiehlt

Carl Tiedemann,  
Königl. Hoflieferant,  
Marienstraße 10,  
Amalienstraße 18,  
Heinrichstr. (St. Görlitz).

Exakte Anfertigung  
und Vorath!

Livréen  
Mr. Diemer, Kutschler,  
Schnelljäger, Baggen u.  
Verwöhnte Kutschers  
Regen-Mäntel,  
Hut-Überwürfe,  
Hüte, Mützen,  
Sandukette, Bind.,  
Drell-Jaunette,  
Regen-Decken, Staub-Decken,  
engl. Stulpen und Stiefel.

N. Hermann,  
Wittenbahnstraße 20, I. Stad.  
Telephon 2674.



Von 10 Mk. ab  
gepolsterte  
Feldbettstellen.  
F. Bernh. Lange  
Amalienstr.

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 242. Seite 22. Mittwoch, 1. Februar 1897.



Großes Lager von  
**Trumeaux**  
einfach u. elegant,  
in Nussbaum, Eiche u. Maho-  
nen, 250 cm hoch 50 M.  
Trumeaux 75 cm breit 50 M.  
Pfeiler- u. Sphärenspiegel  
in großartigen neuen Mustern.  
Toiletten,  
nur prima Gläser.  
Billige Preise.

Oskar Tränkner,  
Dresden-Neustadt,  
Görlitzerstraße 21, v. u. 1.  
Telephon 2504. Amt. II.  
Mußt. Preisliste gratis u. franco.  
Verhandl. u. Verpackung frei.  
2 jährige Garantie.



Rover neu, 170 M., unter  
Gor. kompl. zu verf.  
Wettinerstraße 49.

# Möbel-Stoffe

empfiehlt für bevorstehenden **Umzug** in grossen Sortimenten und reicher Auswahl:

## Baumwollen Möbel-Damast

Breite 130 Ctm. Das Meter Mk. 1,25.

## Halbwollen Möbel-Damast

Breite 130 Ctm. Das Meter Mk. 1,75 bis 2,10.

## Reinvollen Möbel-Damast

Breite 130 Ctm. Das Meter Mk. 2,80 bis 4,25.

## Reinvollen Möbel-Crépe

Breite 130 Ctm. Das Meter Mk. 2,50 bis 4,50.

## Reinvollen Möbel-Granit

Breite 130 Ctm. Das Meter Mk. 4,20.

## Halbwollen Möbel-Rips

Breite 130 Ctm. Das Meter Mk. 2,10.

## Reinvollen Möbel-Rips

Breite 130 Ctm. Das Meter Mk. 3,25 bis 4,80.

## Fantasie-Stoffe und zweifarbiges Granits

von Mk. 1,80, 2,75, 3,50 bis 12,50.

## Möbel-Plüsche.

### Glatte Möbel-Plüsche

Breite 60 Ctm. Niederflurig. Das Mtr. von Mk. 2,50 an.

### Glatte Möbel-Plüsche

Breite 60 Ctm. Hochflurig. Das Mtr. von Mk. 3,50 an.

### Glatte Möbel-Plüsche

Breite 70 Ctm. Hochflurig. Das Mtr. von Mk. 6,00 an.

### Gepresste Möbel-Plüsche

Breite 60 Ctm. Das Mtr. von Mk. 3,00 an.

### Frisé-Möbel-Plüsche

Breite 60 Ctm. Das Mtr. von Mk. 6,00.

### Relief-Möbel-Plüsche

Breite 60 Ctm. Ein- u. mehrfarbig. Das Mtr. von Mk. 7,00 an.

**Bunte Moquette-Plüsche** für Speise- u. Herrenzimmer,  
Restaurants etc.

Breite 68 Ctm. Meter Mk. 5,75. Breite 150 Ctm. Meter Mk. 8,50 bis 12,50.

## Kameeltaschen und Divansitze

das Stück Mk. 2,— bis 5,50.

das Stück Mk. 8,— bis 16,—.

## Dekorations-Plüsche in grossen Farben-Sortimenten

Breite 130 Ctm. Meter von Mk. 3,80 an.

## Bedruckte Möbel-Cattune und Croisés

Breite 80 Ctm. Meter von 30 Pf. bis 70 Pf.

## Bedruckte Möbel-Crépes, ein- und doppelseitig

Breite 80—130 Ctm. Meter von 70 Pf. an.

## Doppelseitig bedruckte Cretonnes

weiss- und crème-gründig (für Vitrinen)

Breite 84 Ctm. Meter Mk. 1,15.

Breite 100 Ctm. Meter Mk. 1,35.

Breite 115 Ctm. Meter Mk. 1,50.

Breite 130 Ctm. Meter Mk. 1,75.

## Glatte und gestreifte Matratzen-Drells

in billigsten und feinsten Qualitäten.

Muster-Collectionen bereitwilligst.

# Robert Bernhardt

Manufactur- und Modewaren-Haus

Dresden, Nr. 20 Freiberger-Platz Nr. 20.



D.G.M.S. No. 12109

Wie erkennt man die  
Hunde-Rände?

Wenn ein Hund

sich fortwährend scharrt, brenzt  
an Taschen und Stühlen schnellt,  
ja sogar schon haarsches Stellen  
und kleine Eiterbläschen bei ihm  
sich zeigen, dann hat er sicher  
die Rände. Eine Büchse „Des  
Dötscher's Parasitencreme“ (gewasch.  
geschr. 470), völlig giftfrei u. neutral,  
genügt, ihn sofort davon zu be-  
freien. Per Büchse mit genauer  
Gebräuchsanweisung Mk. 1,50.

**Marienapotheke u. Dro-  
gerie „Zur Laterne“.**

Verhandl. nach außerhalb.

**Fertige  
Erstlings-  
Wäsche,**

als: Hemdenchen 35 Pf. Büchsen  
3) Pf. Lätzchen 10 Pf. rosa  
Steckbeutchen 20 Pf. 1,40. weiße  
Steckbeutchen 20 Pf. 1,75 (auch  
reicher gestickte). Wied-  
täucher 60 Pf. Badetücher in  
Gertenform und französische von  
1 Meter an, fertige Unter-  
lagen 25 und 35 Pf. dicker,  
weicher Unterlagen: Stoff in  
weiß und farbig. Gummi-  
Unterlagen 40, 50, 60 Pf. gelb-  
gefärbte Windeln 20 Pf. rosa  
Bettkörper in reizenden Mustern  
zu Kinderbetten, beste Qualität  
48 Pf.

**Friedr. Paul  
Bernhardt**  
in Dresden,  
Schreibergasse 3



Kinderstühle  
Kindertische  
Nachttäfelchen

F. Bernh. Lange  
Amalienstraße 11 u. 12.

## Wagen.

2 gebrauchte Halbhälften,  
Vis-à-vis,  
4 pf. Kutschir-  
wagen,  
Jagdwagen

1 jagdwagen  
sind preiswert zu verkaufen,  
die selben sind wenig gefahren  
und vollständig neu vor-  
bereitet. Gleichzeitig empfiehlt ich  
eine große Auswahl neuer  
Landauer, Landaulets,  
Kutschir-, Park- und  
Sportwagen.

**Emil Heuer,**  
Wagenfabrik, Radeberg.

E. G. W. Siegert,

38 Pirnaischestr. 28,

empfiehlt:

Laubenzheimer . . . . incl. M. 0,50 Pf.

Miersteiner . . . . 0,55 .

Seitlinger . . . . 0,55 .

Zt. Emillion (Bordeaux) 0,75 .

Portwein . . . . 1,10 .

Widener . . . . 1,10 .

Cherry . . . . 1,10 .

Gothinger Röttin . . . . 0,55 .

**Die Kunst- und Walzenmühle**  
**Otto Kollha, Turnau**  
in Böhmen hat mehr. Waggons  
reine  
**Roggenkleie,**  
à 9,90 M. per 100 kg brutto incl.  
Sack ab Station Turnau successive  
abzugeben.

### Preisselbeeren.

Täglich frische Ladungen von  
Schwedischen u. Bayerischen  
empfiehlt im Einzelnen und  
größeren Posten.

**Richard Schädlich,**  
Bahnsgasse 8 und  
Hauptmarkthalle.

### Pferd-Verkauf.

Ein Pappo, Wallach, zu ver-  
kaufen, passend für Dreischaf-  
fischer. 3 Jahre alt, ist kom-  
matisch u. guter Steher. Off. u.  
A. M. voll. Cotta erbeten.

Schreibt, Bert., Schrauf, Buffet,  
Sophia, Garn, Chaiselong,  
Kett., Matz., Stühle, Spiegel,  
Tische, Piano 15 Mf. zu ver-  
kaufen Walburgistraße 6. 1.

### Pianinos.

Harmoniums, neu u. gespielt,  
z. Verkauf u. Miethe sehr billig.  
**Schütze**, Johannisstr. 19. 2.  
**Gebild**, alt, kinderlose Witwe  
von gter Familie u. ein-  
nehmender Erziehung, wünscht  
sich mit ebensoem Herren, mögl.  
in Dresden, zu verheirathen.  
Dame nicht hier. Agent. verbet.  
Gest. erstaat. Oeffnen unter P.  
52107 an die Exped. d. Bl.

**Junge Hunde,**  
5 Stück, jüng. Bubel, r. Rasse,  
11 Wochen alt, verkauft billig  
G. Tietrich, Hauswaldsmühle,  
Bad Kreischa.

### Saatroggen

verschiedener Gattungen verkauft  
preiswert in höchsten Qualitäten  
**Loebel Lewin**, Woll-  
stein (Bozen).

Eine Sammlung sehr schöner

### Häkelproben,

ca. 7-800 Muster, ist preiswert  
zu verkaufen. Oeffn. erb. nut.  
H. D. an die Sittauer Mor-  
gen-Zeitung in Sittau.

### Pianino

gen. Kosten gel. Off. mit Preis  
unt. T. H. 343 "Jubiläum"  
Dresden erbeten.

**Kinderwagen-Höfen**  
Röntgenbrückstraße 56, I.  
Zwinglerstraße 8.

### Pferdedünger

von 3 Pferden ist zur einführen.  
Abfuhr Zwischensta. abzugeben.  
Näh. Marienstraße 10, l. rechts.

### Schirme

weden besogen und reparirt.  
G. Adam, Birnaischeit. 21. 1.

\* selten schöne  
kreuzsaitige

### Pianinos

von ausserordentlicher Klang-  
schönheit und Dauerhaftigkeit.  
Fabrikate, welche ihrer Vor-  
züge wegen in vielen Musik-  
schulen eingeführt sind, zu den  
ganz billigen Preisen von 400,  
440, 480 und 550 Mark unter-  
langjähriger Garantie zu verk.  
desgl. gebr. **Stutzflügel**  
für 300 Mark; **Harmoniums**  
für 250, 350, 400 und 450 Mark.

**Stolzenberg,**  
Prager-Strasse 25, l.

**Gebr. Pianino,**  
Flügel od Harmonium  
stets vorrätig  
Pragerstr. 25, l. Et., bei  
**Stolzenberg.**

**Prächtiges Pianino**  
 sofort für nur 310 Mark zu  
verkaufen.

in Ross, Altmarkt 8, 2.  
Gebrauchtes

gr. **Kastenregal**,  
gr. Ladentisch m. Kästen,  
Vitrinenmitänder,  
äußerer Raumkabinen  
billig zu verkaufen Zahns-  
gasse 12, im Laden.

**Pianinos**,  
Harmoniums, prima Fabrikate  
berühmt. Fabrik. off. zu Kaufend  
billigen Prei. G. Stegenbals,  
Wohlgebäude Nr. 17.

Rover äußerst billig zu ver-  
kaufen. Stellvohausstr. 3, 2.

# Zu Schul- u. Kinder-Festen.

**Weisse Kinderkleider** aus baumwollinem Batist mit Stickerei von M. 3.— an.

**Weisse Kinderkleider** aus baumwoll. Fantasiestoffen mit und ohne farbig. Besatz von M. 3.50 an.

**Farbige Kinderkleider** aus Wasch- und Woll-Stoffen von M. 1.55 an.

**Knaben-Kleidchen** (Röckchen mit Blouse) aus Wasch- und Woll-Stoffen von M. 3.— an.

**Knaben-Anzüge** aus waschbarem Drell, sowie la. Cheviot von M. 3.— an.

**Knaben-Blousen. Knaben-Hosen. Mädchen-Blousen.**

**Kinder-Mützen und Mädchen-Hüte.**

**Kinderstrümpfe. Taschentücher. Kinderhandschuhe.**

**Kinderfahnen und Schärpen.**

# Robert Bernhardt,

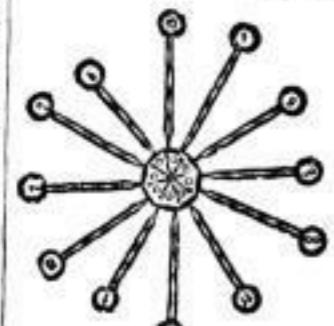
Manufaktur-, Modewaaren- und Confectionshaus.

Freiberger Platz 20.

## Gewinne

für Vogelschiessen, Schulfeste und Verloosungen

in allen Preislagen, in reichhaltigster Auswahl.



Abschiessterne  
von 25 Pf. an bis 2 M.

Lampions  
von 10 Pf. an.

Stechbögel 2 M.



Schnepper  
(solide Arbeit) von 4 M. an.

Aufstballons  
von 50 Pf. an.

Ringwurfscheiben



Abschissbögel  
von 50 Pf. an bis 10 M.

Kinderfahnen  
v. 10 Pf. an bis 1.50 M.

Glosrohre.

Wer **Buch** kaufen  
will, wird gebeten, sich zeitl. an **Fr. Fleischer's Buchhandlung**  
(in Schulpforta) in Leipzig  
zu wenden. Schnelle Erfüllung.  
Gegründet 1681.

Ankauf guter Bücher.

Früchte gegen Ostsee-

Aale

verdendet à Wbd. 1 M. geg. Nachn.

Carl Koos, Sellin, Rügen.

**Pferd**

zu theilsweise schweren Fässern zu

kauen gesucht.

Chocoladen-Fabrik,

Gelenkstraße 11.

Gebrauchte Verschläge v. Dres-

den u. Umg. empfiehlt sich

zum Anlegen u. Umändern von

Gütern jeder Art unter Zusicher-

ung seinesmaße Ausführung und

billigste Berechnung.

**W. Enke**,

Gutsbesitzer, Ländliche Gärtnerei,

Blatzwitz, Prohlisstr. 6.

Seine Reiterzonen.

Eine gebrauchte

**Centesimal-**

**Gleiswaage**

(normalgewicht), 400 Gr. Trag-

fähigkeit, mit Patent-Entlastung;

ferner vom Bodenboden:

**2 St. Fahrstühle,**

**1 fl. Hängebahn**

mit Wagen.

**1 gr. und 1 fl. Wasche**

finden wegen Betriebsveränderung

zu verkaufen. Geil. Anfragen

befordern unter A. M. 416

**Hausenstein & Vogler**,

A.-G., Leipzig.

1 ff. **Pianino**,

1 Harmonium mit 11 Registern,

1 gr. Drehpianino,

1 gr. Tanzflöte passend, billig

zu verl. 4 Strudelstr. 4, 2.

**Kinderwagen**

und Fahrräder, große Aus-

wahl, billige Preise.

**J. Hirschfelder**,

Gutsstrasse 52, 2. Post.

Auch einige gute Gebrauchte zu

verkaufen.

**Robert aus Privathand** kost-

billig zu verl. Kreuzstraße

Nr. 9, III. Link.

### Mit Gott!

Für meine Schwester, Tochter,  
20 J. alt, einfach, wirtschaftlich,  
gesund, etwas musikalisch, jüngere  
da wir keinen gesellschaftlichen  
Kinderwagen haben, einen  
jungen, höheren Beamten bedarf  
wiederer Werbung. Das  
Mädchen heißt 35.000 M. Ber-  
ingungen in guten Wertpapieren,  
welche bei Gericht depositiert sind,  
da es noch nicht mindig in  
Gesellschaften wachsen. Die  
Bekleidung unter Gitter. P. 38  
bei **Hausenstein & Vogler**,  
A.-G., Leipzig, niedrigeren  
Disktion leichterständlich.  
Ansonst bleibt unberücksichtigt.

Die Einrichtung eines  
Wannenbades

Dampfkessel, Dampfmaschine  
mit Pumpen, Binnkanne u.  
etwa 1000 Preise zu verkaufen  
Teutoburgstr. 2.

**Quadrat-**  
**Kümmel-Käse**

suehe auf wöchentliche und  
regelmäßige Lieferung per Post  
zu kaufen. Preiswerten aus  
M. S. 100 postlagernd  
Willau, Sa.

**Hand**  
zu verkaufen, sehr machiam,  
guter Steher, P. Heinss,  
Metzgermeister, Leutewitz  
bei Cotta.

**Anthracit**  
Englisch.  
Westfälisch.  
Brand. Gortitz,  
Unterhertig, Laut.

**Moritz**  
**Gasse**,  
Dresden.

**Anthracit**  
Patente seit 1877  
Otto Wolff, Patent-Anwalt  
DRESDEN, Viktoriastrasse,  
(Ecke Weisensehstrasse)  
Marken & Musterschutz.

**Pferd**,  
Wallach, 6 Jahre alt, schwarz-  
braun, mittelgroß, ein u. zweit-  
wändig gefäden, für Mittel-  
fahrten, ist sofort, da überzählig,  
sehr preiswert zu verkaufen.

C. H. Kohser,  
Robehuh- und Möbelfabrik,  
Gainsberg 1. Z.

**Pianinos**  
und Flügel faust u. mietet  
man am vortheilhaftest. im  
„Lipp“- u. „Steinweg“

Nachf.-Magazin,  
Rosenstrasse 49,  
Ecke Ammonstr.

Großes Lager  
Thüren u. Fenster,  
gebraucht, am billigsten  
Rosenstrasse 13.

B. Müller, im Hofe.  
Vorzügliches kreuzförmiges

**Pianino**,  
wie neu erhalten, berühmter  
Fabrik, prachtvoll. Tonfülle,  
ist sofort ans äußerst billig  
zu verkaufen. Villenstrasse  
Nr. 66, Gartenhaus var.

1 ff. **Pianino**,  
1 Harmonium mit 11 Registern,

1 gr. Drehpianino,  
1 gr. Tanzflöte passend, billig

zu verl. 4 Strudelstr. 4, 2.

# F. G. Petermann,

Dresden-U., Galeriestrasse 8.

**Speise-Pfefferkuchen,**  
dicken 50 Proc. 3- und 6-Pf. Stückchen 40 Proc. auf jede Mar.

Ablin Koellner, Moritzstrasse 2, neben Hotel de Rom.

**Geldschrank**  
zu verkaufen  
Holzbeinholz 5, vari. z.



## Offene Stellen!

Zu einem bereits patentierten Gebrauchsgegenstand, kostlosen Gewinn versprechend, wird  
**Theilnehmer oder Käufer**  
gesucht. Offerten unter N. M.  
132 an d. "Invalidendank"  
Dresden erbeten.

**Lauferische**  
gel. Zwingerstr. 5, Schubladen.  
**Wittergut Pöhlitz b. Görlitz**  
**zwei gute**  
**Unterschweizer,**  
möglichst Werner.  
Der Ober schweizer.

## Commis-Gesuch.

Für ein Spirituosen- u. Kolonialwaren-Geschäft ein gross & ansehnliches in einer kleinen Provinzstadt vor 1. od. 15. Oktober a. t. ein wisslich tüchtiger und streng solider junger Mann im Alter v. 20-22 Jahren gesucht. Es wird nur auf bestensprobierten jungen Mann reagiert, welcher Lust u. Talent zu kleinen Reise-Touren hat. Gell. Anerbieten an die Exped. d. Bl. u. V. 8110 erb.

## Mechanikus,

welcher al. Schnitte selbstständig reparieren und ähnliche Arbeiten befesten ausführen kann, wird sofort gesucht bei **Adolf Bähr** in Deuben bei Dresden.

## Blätter energischer Verkäufer

für Papier- u. Federw.-Branche, der Schau türen dekorieren kann u. auch mit Annahme von Kunden vollständig vertraut ist, gesucht. Gehalt 1800 R. per Jahr. Antritt vor 1. Oktober oder früher. Ausbildung. Off. ev. Photoar. unter C. S. 1971 Ann. Ex. C. Schoenwald, Görlitz.

## Maurer u. Maler

gesucht Lüttichaustr. 5.

## Verkäuferin

für eines Luxuswarengesch. vor 1. Oktober oder später gesucht. Selbige muss gut Englisch sprechen und gewandte Umgangsformen besitzen. Die Stellung in eine dauernde. Nur Offerten mit ganz genauer Angabe des bisherigen Thätigkeits werden erbeten unter D. S. 517 an den "Invalidendank" Dresden.

### Zum 1. Oktober

wird ein jüngeres, anständiges Hausmädchen m. guten Bezugnahmen in dauernde Stellung gesucht. Abreisezeit. 1. 8. 3. Kurs.

## Einen tüchtigen Fahrradschleifer

suchen zum vorliegenden Antritt Fahrradwerke "Austria" M. Bernhardt, Leibniz 1. B.

## Wirthschafterin gesucht.

Bittwe, Mitte 30, mit 3 groß. sehr gut erzog. Kindern, Hausfrau, welche bei einem ansgezeigten Geschäft in Dresden kurz bald od. später eine Wirthschafterin mit etwas Vermögen behüte späterer Betriebserhalt. Werbe Off. beliebt man in die Exped. d. Bl. u. D. G. 311 niederlegen.

## Gesucht

wird zum 1. Oktober ein anständiges, leidiges Hausmädchen Grünstraße 12, 2. links.

Siehe vor 15. September ein ehrliches und zuverlässiges **Ladenmädchen** für mein Fleisch- u. Wurstwaren-Geschäft bei gutem Gehalt, möglichst Fleischerstochter. Adressen erbeten an Herrn Kolbenhänder Heinrich, Dr. H. Bischofsdorf.

## Kolportage-Reisender

mit monatl. Extrahonorar und Provision auf patriotische Werke gesucht. Off. mit ausführlicher Lehrer Thätigkeit an Verlagsinstitut Berlin N., Chauffe-Strasse 8, erbeten.

## Tüchtiger Zuschnieder

für die Herren-Konfektion gesucht. Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen an

## Steigerwald & Kaiser.

Eine sehr bedeutende rheinische Dampfseifenfabrik sucht

zur Einführung eines Spezial-Artikels — "neinahme Salvia-Terpentin-Seife" einen

tüchtigen Agenten,

der bei der besseren Kolonialwaren-Rundschau gut eingeführt ist, wegen gute Promotion. Anwendung mit Referenzen unter O. M. 862 durch **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Stoln.

**1 Kasten- und 1 Rademacher**

soll dauernd gesucht. Wagenbauanstalt M. Ebert, Weizig b. Dresden.

## Gesucht

wird in gutes Haus für 1. Oktober in angenehme, dauernde Stellung bei gutem Lohn, m. 2 Kinder, ½ u. ¾ Jahre alt, ein mit der Kinderstube e. vertr. bedienungsreiches

**Mädchen** (nicht Fräulein). Mit Bewill. zu melden. Dresden, Ärztinab-koche 7 b. M. Bonacker den 2. Septbr. 10-12 Uhr, n. 3. Septbr. 3-5 Uhr od. breiter mit Bezugnahme in W. L. 1 postl. liegend **Deutschenbor-**

**Einen alten Müller**

zu beweiner Arbeit sucht Otto Veith, Taubenheim b. Meissen.

**Gesucht** für 1. Oktober eine jüngere

**Oekonomie-Wirthschafterin.**

Bezeugnisse u. Gehaltsansprüche einzufordern.

Ritterg. Staucha b. Staucha, Frau M. Schröder.

Ein tüchtiger Unterschweizer

soll sofort noch antreten bei 2-40 M. Lohn. Oberholzwerk Rast, Klosteroda bei Blankenheim, Bez. Halle a. d. Saale.

## Fräulein-Gesuch.

Ich suchte zum baldmöglichsten Antritt ein gebildetes

**Fräulein**,

welches der feineren

Küche selbstständig vorzustehen vermag, gut plätzen kann und mit der Wäsche umzugehen versteht. Anerbietungen beliebe man unter Angabe der Gehaltsanspr. u. Beiliegung von Zengnis- Abschriften unter N. 6751 an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), Chemnitz einzusenden.

**Nicht zu übersehen!**

**Sofort gesucht** ist. Herten, auch a. d. fl. Orte, zum Eigentümer-od. an Wirths. Restauranten u. Br. Weigt. M. 130 pro Mon. od. h. Br. Off. n. G. 1111 bei G. L. Taube & Co., Hamburg.

Freundl. einfaches Mädchen, in Handarbeit, u. Maschine-nähnen geübt, wird als

**Ladenmädchen**

gesucht bei M. Lösch, Blattgasse Nr. 6.

**20**

**Stallschweizer**

in gute Stellen gesucht d.

C. A. Schlegel in Leipzig.

Schloßgasse 20. Altestes

Bureau in Leipzig.

**Kolportage-Reisender**

mit monatl. Extrahonorar und Provision auf patriotische Werke gesucht. Off. mit ausführlicher Lehrer Thätigkeit an Verlagsinstitut Berlin N., Chauffe-Strasse 8, erbeten.

**Verkäuferin**

für meine Bäckerei u. Kon-

ditorei suche ich vor 1. Oktober

ein junges, freundliches u. ehr-

liches Mädchen als **Verkäuferin**.

Adressen niedezul. unter D. E. 800 Exped. d. Bl.

**Gesucht**

für meine Bäckerei u. Kon-

ditorei suche ich vor 1. Oktober

ein junges, freundliches u. ehr-

liches Mädchen als **Verkäuferin**.

Adressen niedezul. unter D. E. 800 Exped. d. Bl.

**Konditorei-Verkäuferin**

branchenfeste u. selbstständige,

für Bestellungen-Geschäft gesucht.

Offerten mit Bezugnahmedokumenten unter F. 4541 an Rudolf Moos, Leipzig.

## Verkäuferinnen

aus der Manufacturwaren-Branche sucht **H. Zeitmann**, Webergasse 1, 1. Etage.

## Lehrlings-Gesuch.

Für m. Kolonialwaren-Handlung sucht einen Lehrling. Auch findet ein solcher Aufnahme, welche 1-2 Jahre geleert hat. Offerten erh. unt. E. G. 528 an "Invalidendank" Dresden.

## Hausmädchen,

möglichst mit einigen Kochkenntnissen, 1. Ott. zu mielen gesucht. Vorzug. Strehlenstr. 66, 2.

## Stellen-Gesuche.

Mitläng., gebild. Mädchen, in allen Zweigen der Haushaltswirtschaft etc. sucht, gesucht auf nur gute Zeugen, per 15. Septbr. ob. 1. Ott. in ob. Nähe Dresden

**Stellung** zur Führung eines Haushaltes. Werbe Off. unter A. H. Pirna, Schmidstraße 11, 18. 1. Eig. erbeten.

**Mutter**, Mädche u. kindliches

Vorlegegebühr, per 1. Ott. Sonn-

tag zu haben. Zu verg. Numm.

Dien. u. Werk. Dienst. Standt.

Bauen, Tuchmacher, 24, 1.

**für anständ. Mädchen**,

25 Jahre, blonde, in allen hausl.

Arbeit, im Blättern, Nähen,

Servieren etc. erfahrt, das auch

ein Karius in d. Haushaltsschule d. Brobel-Schule

besucht, wird per 1.

1. Ott. Stellung als **Stätte**

gesucht. Geist. Off. erh. unt. W. C. 10 an "Invaliden-

dank" Chemnitz.

Mitläng. Mädchen, 23 J. alt, weich

gr. Liebe zu Kind, h. in all-

weibl. Handarb. wiev. f. Schnei-

der, weiß, kann, nicht, genug!

aus g. Zeugen, z. 1. Ott. Stelle

vorliegend Waldenburg 1. Sch.

Ein tüchtiges Mädchen, 19 Jahre alt, gesucht und fröhlig,

noch zum 1. Oktober auf

größerem Gut Stellung als

**Stütze der Hausfrau.**

Geist. Offerten erh. Unt. Ernst

A. 1000 an "Invaliden-

dank" Dresden.

Ein tüchtiges Mädchen,

19 Jahre, gesucht, gesucht bis 1.

1. Ott. Stellung als **Hilfsmutter**

oder **Hilfsmonteur** für elektrische Lichtanlagen. Geist. Offerten wolle

man unter E. B. 329 in die Exped. d. Bl.

vorliegend Dresden.

Ein tüchtiges Mädchen,

19 Jahre, gesucht, gesucht bis 1.

1. Ott. Stellung als **Stütze der**

**Arbeits-Bursche.**

Geist. Offerten erh. Unt. Ernst

A. 1000 an "Invaliden-

dank" Dresden.

Ein tüchtiges Mädchen,

19 Jahre, gesucht, gesucht bis 1.

1. Ott. Stellung als **Stütze der**

**Hausfrau.**

Geist. Offerten erh. Unt.

E. B. 329 in die Exped. d. Bl.

vorliegend Dresden.

Ein tüchtiges Mädchen,

19 Jahre, gesucht, gesucht bis 1.

1. Ott. Stellung als **Stütze der**

**Arbeits-Bursche.**

Geist. Offerten erh. Unt.

E. B. 329 in die Exped. d. Bl.

vorliegend Dresden.

Ein tüchtiges Mädchen,

19 Jahre, gesucht, gesucht bis 1.

1. Ott. Stellung als **Stütze der**

</

**Grundstücks-An- und Verkäufe.**  
**Cossebaude.**

Hübsche, neue Villa mit Gartensofort zu beziehen u. in höchster Lage, in preiswert zu verkaufen. Anhänger lohnend. Offerte unter **E. P. 312** erbeten in d. Expedition dieses Blattes.

**Mittlere Villa,**

In schönster Lage der Niederlößnitz, so gut wie neu, mit Vor- u. Hintergarten, f. 1 auch 2 Ans. durchaus wertvoll zu verkaufen. Auch hier lohnend. Offerte unter **D. V. 520** erbeten in d. Expedition dieses Blattes.

**Bauland,**

an der Bahn gelegen, zwischen Niederlößnitz und Müglitz, ist zu verkaufen. Nur Gehilfenländer u. **O. Z. 522** in "Invalide" Dresden. Abrechn.

**Bäckerei-**

**Grundst.- Verkauf.**

Wegen anderer Unternehmens verkaufe sofort mehr gr. Gebäude mit sehr gutem Bäckerei u. Bäckerei u. Bäckerei. Ans. nach Ueberleistung. Kollegen ob. jungen Anhänger ist die günstigste Gelegenheit geboten, da es eine große Zukunft hat, nahe bei Dresden ist und von Jahr zu Jahr gewinnt. Off. erb. u. **D. L. 315** in die Exped. d. Bl.

**Hotel**

mit Restaurant, in nächster Nähe des Haupt-Bahnhofs, gr. Bier- u. Wein-Läden, großer Mittagstisch. Zimmer teils besetzt, teils ganz besetzt. Räumlichkeiten sofort aus freier Hand zu verkaufen. Offerten u. v. unter **N. 52555** Exped. d. Bl.

**Haus,**

passend zu Restauration, auch id als Selbstläufer zu jedem Preis zu verkaufen. Werbe-Abreissen mit Preiss. Ans. Lage u. Bauland. unter **E. A. 328** in die Exped. d. Bl.

**Ball-Areal.**

In schöner Lage vom Kleinstadt-Schlosshofe habe ich ca. 29.000 m² Bauland & 1.000 m² Bauland & 15.000 m², d. g. n. Nähe d. Bahnhof Klingenbergs, vorzüglich für Sommerfrische parat. 1500 m, ab 1.30 m. Anschrift 2000 m. zu verkaufen, sofort bebaubar. Off. unt. **D. S. 322** in die Exped. d. Bl.

**Köhschenbroda!**

Zur Einrichtung eines größeren Materialwaren- u. Delikatesse-Geschäftes in Köhschenbroda sucht für meinen Neuen ein entsprechendes **Grundstück** in guter Lage. Ausführliche Angebote mit Angabe des Preises u. der Zahlungsbedingungen wolle man ges. unt. **G. H. 300** postlag. Lieben i. Sch. niederlegen.

**Hausverkauf.**

Verhältnisse, bin ich gekommen, mein in schöner Lage v. Böhlitzw. w. geb. Haus mit großem Nebengebäude u. 1 Scheitel Feld, das sich zur Bäckerei eignet, sofort zu verkaufen. Näh. b. Bei. Gau. Jh. Böhlitzw. Nr. 71 c. bei Köhschenbroda.

**Zwei schönegelegene**

**Baustellen** in Klein-Röhrsdorf umständen, sofort zu 3000 M. Ans. zu verkaufen. Off. u. **E. R. 537** "Invalide" Dresden.

**Suche**

**kl. Villa**

mit guter Verbindung in Dresden und erhöhte Offerten.

**Friedrich Riebe,**

Moskauerstr. 1, Ecke Brüderstr.

**Haus-Grundstück,**

Parterre u. 2 Etagen hoch, großes Hof mit Gärten und Werkstätte, pass. für Klempner od. Sattler, da noch feiner im Oste ist. Pr. 27.000 M., Anschrift nach Uebersicht. Dasselbe liegt 10 Minuten n. d. Omnibusstation Seidnitz an der Bismarckstraße. Seidnitz. Off. u. **D. S. 318** Exped. d. Bl.

**fleischerei-**

**Grundstück,**

Vorstadt Dresden, mit Geschäft, Bier- u. Wagen umständen sofort preiswert zu verkaufen. Offerten unter **D. T. 323** an die Exped. d. Bl. erbeten.

## Landgut.

Schönes Landgut, Bodenfl. 1, mit gut. Viehhof, unm. Dresden gelegen, kann mit 10-15.000 M. Ans. durchaus veräußert. Auch wird außer Bahn ein best. Hausgrundstück in oder bei Dresden, in besserer Lage, welches sich mit minderstens 5½% verziert, sofort zu kaufen gesucht. Ausführliche Angebote erbeten.

## Hauskauf!

Mit 15-16.000 M. Ansichtung wird ein nicht zu großes **Hausgrundstück** in besserer Lage, welches sich mit minderstens 5½% verziert, sofort zu kaufen gesucht. Ausführliche Angebote erbeten.

**A. Rollhäuser,**

Johannesstraße 7, vrt., Eing. Maximilians-Allee.

## Fabrik-Verkauf.

Wegen Bezug ist eine im Dresden-Park im flottesten Betriebe befindliche u. gut rennende Holzwaaren-Fabrik mit Grundstück, kompl. Maschinen u. gr. Areal für 80.000 M. zu verkaufen. Näh. Ausf. erh. kostent.

**Friedrich Riebe,**

Moskauerstr. 1, Ecke Brüderstr.

**Schönes Eckhaus,**

zum Restaurant gebaut, 1 Std. von Dresden, s. verl. Näh. bei Titel. Dresden, Hauptgartenstr. 3.

**10% Verzinsung!**

Mein

**Hausgrundstück**

Eisenstraße,

nähe Jägerkaserne, in bestem, baulichem Zustande, Hintergebäude ganz neu gereichtet, Hypothek u. vollständig vermietet, will ich bei

**9080 Mark**

garantiert. Mietberträge

für 160.000 M. Waldmögl. verflossen. Anzahlung

25.000 M. erforderl., welche ich mit **10%** verzinst.

Nur ehrliche Selbstläufer wollen Off. u. **A. U. 457** "Invalide" Dresden einenden.

Im voll. Betriebe befindl. mehr

**Villa - Verkauf**

in Weinböhla.

In gefunder, malerischer Lage, 6 Min. von der Bahnstation Neu-Schönwitz. Vom Dresden-Meilenstein ist eine höchst toll und sinnvoll gebaute, der Neuzeit entsprechende bauliche Villa, entw. 6 sehr. Zimmer, Küche, Bad, Speise- u. Wäschezimmer, offene Veranda mit reich. Zubehör nebst schönem Garten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. durch **Otto Riebe** d. selbstd. nahe Station Neu-Schönwitz. n.

Durch seine ausgedrehte Be- ständigkeit, weitgehende Ver- bindung in allen preußischen Provinzen, sowie in Königreich Sachsen und Thüringen, bei reicher langjähriger Erfahrung und seiner bewährten, strengeren wahrnehmenden Vermittelung kann Unterzeichneter als

**Fachmann**

den ihm zu An- u. Verkauf, Bacht und Befriedigung von Ritter- resp. Landgütern wiedenden Anträgen betreibende Rechtsrat in Ausführ- gen jetzt zu Diensten.

**O. Schumann,**

worm. Rittergutsbesitzer, Leipzig. Sebastian-Bacht. 45.

In der Nähe von Dresden will ich mir ein

**Gut**

kaufen, kleiner oder größer, wie es paßt, und bitte ich

eine reelle Verkäufer od. Agent, um ausführliche Offerten mit Angaben über Lage, Fläche, Einheiten, Brand- fasse ic. Ich bin Selbst- läufer und kann beliebige Anzahlung leisten. Strengste Verhandlungen werden angewandt. Weil. Angebote und. Offerten unter **B. Q. 274** Exped. d. Bl.

Bei verkaufen ist ein

**herrschaftliches**

**Grundstück**

im kleinen Ebene der Lößnitz, 8 Min. von St. Weintraube gel.

Die Villa entw. 5 Räume u. viele

Reihenräume, Badezimmer, Wasch-

raum, eine von jedem Hausmögl.

leicht zu bedienende Zentral-

heizung f. Kümm. Räume u.

u. d. Erweiterung f. Baderäume,

jerner etlett. Beleuchtung für's

ganze Haus, Veranda u. Loggia;

Wasserleitung, m. vorsätzl. Trichter,

samtlich angelegten, schattenseligen Gärten. In der

erdgeschossen helle Küche im Koch-

gerüst. Alles, auch die Defor-

mationen füllt unmittelbar erfreuen.

Der letzte Verkaufspreis ist 60.000 M. Hypothek erfordert.

Ant. über nur von Selbstläufer, werden

v. Besitzer eingehend beantragt, u.

find. unter **V. T. 45** durch

**Haasenstein & Vogler,**

A. G., Dresden, erbeten.

Bei verkaufen ist ein

**Gasthofe,**

bis zu 2000 Sektorl.

Vierstock, habe ich zu

verkaufen, bei welchen

**Dresden** gelegenen Gasthof,

Anzahl. 15-20.000 M. Renten-

verdienst. Off. unter **A. 8016**

G. Kleisch, Bassstr. 4.

durch die Exped. dieser Blattes.

Gasthofe,

verkaufe melden in besserer

Lage zwischen Meilen- und

**Dresden** gelegenen Gasthof,

Anzahl. 15-20.000 M. Renten-

verdienst. Off. unter **A. 8016**

G. Kleisch, Bassstr. 4.

durch die Exped. dieser Blattes.

## Hauskauf!

od. Bauland, w. außer Bahr Ge- schäft (a. poss. für Dom) angen- wird. Off. unt. **C. S. 497**

"Invalide" Dresden.

Bert. im Erbgr. gelegene

Gebäude werden

**Holzwaaren-**

**Fabrikation**

betrieben wird, beste Was-

ser-, neue Gebäude, direkt an Bahn,

in den Spottpreis v. 24.000 M.

Off. auf dieses seitliche Angebot

unt. **V. Z. 7** "Invalide" Chemnitz.

Für Schloss- und Villa

Eleg. Rococo-Sarkur, weiß

mit Gold, rotseidener Bezug,

und eleg. Täuscher sehr billig

**Ferdinandstraße 14, 2.**

Feines, neues

**Eckhaus**

mit gr. Hof, 1. Mezzanions-

zwecken gebaut. Alles vermittel-

bar, ein gutes Produktion-

geschäft darin, 1. Seite, in Dresden,

ist sofort zu verkaufen. Off. unter

**E. E. 332** in die Exped. d. Bl.

**Haus**

mit Restaurant gebaut, 1 Std.

von Dresden, s. verl. Näh. bei

Titel. Dresden, Hauptgartenstr. 3.

**Für Schweizer ev. Bäder**

günstig in ein

**II a u s**

mit groß. in Garten, nahe

# Ausverkauf wegen Aufgabe unseres Geschäfts zu spottbilligen Preisen!

- 1 Posten Jaquettes,**
- 1 Posten Kragen,**
- 1 Posten Regenmäntel,**
- 1 Posten Costumes,**
- 1 Posten Golf Capes.**

früher 12—15 Mk.,  
früher 8—12 Mk.,  
früher 12—20 Mk.,  
früher 10—22 Mk.,  
früher 9—16 Mk.,

jetzt 3,— Mk.  
jetzt 1,75 Mk.  
jetzt 3,50 Mk.  
jetzt 6,— Mk.  
jetzt 3,75 Mk.

## Berliner Damen-Mäntel-Fabrik,

23 Wilsdrufferstrasse 23.

Comm andt-Gesellschaft J. & L. Levy.

23 Wilsdrufferstrasse 23.

## Adressen

aller Branchen, Stände u. Länder liefert unter Portogarantie, direkt geschrieben auf die  
Coverts od. Karten der Besteller, auf Klebezettel oder Listen. Neuestes Material,  
Preisbuch gratis u. foo.

Eduard W. Hirsch, Dresden, Röhrhofsgasse 4.

Adressen-  
Schreibstube.  
Credit- u. Privatauskünfte.

Telephon  
1. 4567.

## Fertige Flaggen

mit Quasten, Schnuren, Querstab und vergoldeten Kuppeln,  
aus luft- und wasserechtem, reinwollenem Schiffslaggentuch.

### Qualität: Marinetuch.

Breite 100 cm.		Breite 150 cm.	
Länge 2 Meter	Mat 5,75	Länge 3 Meter	Mat 10,00
2½	6,50	3½	11,50
3	7,25	4	13,00
3½	8,00	4½	14,50
4	8,75	5	16,00

Jede nicht vorrathige Flagge wird genau nach Wunsch innerhalb drei Stunden geliefert.

## H. M. Schnädelbach,

7 Marienstraße  
Autonplatz 7.

## Geschäfts-Eröffnung.

Unter heutigem Tage eröffne ich

### Pragerstrasse No. 16

(neben Hofmetzger Gottlöber Nacht.)

ein Zweiggeschäft für Dekorations-Artikel für modernen Zimmerschmuck, wie:

Künstliche Blumen in jedem Genre,  
Makart-Arrangements und einzelne Wedel, präparierte Palmen,  
Hut- und Ballblumen, Nippes etc.

Rein altes, 1865 gegründetes Geschäft — Hohe Brüdergasse 22 — bleibt fortbestehen.

Carl Protze, Inh. P. Eckelmann.

Oertel & Dietze's Möbeltransport,  
Waisenhausstr. 9, Telephon 1483.

Strompe und solide Ausführung von Transporten aller Art  
unter Garantie zu billigen Preisen.

Wag 110

Retour - Möbel-  
Wagen  
nach u. von allen  
Orten.

Vorzügliche  
Lagerräume  
im Innern der Stadt.

Ein Jagdwagen,  
2 Americans, 1 fl. Halbscheibe,  
gebraucht 1 u. 2 Pferde. Rutsch-  
geschiere, Brustblatt- und  
Cabrioletgeschiere sollen bill.  
verkauft werden. G. Ulbricht,  
Dresden-W., Rosenthalstr. 55.

Verchlied. gebr. Möbel noch gut  
verholt. Bilder, Spiegel, verch.  
Meißner Porzellan u. d. d. v. z.  
verl. Seestadt. 3. Ab. Rohr.



Gummi-  
Unterlagen, Monats-  
kalender, 1. u. 2. Auflage, Zürich-  
rieme, verbriefl. R. Frei-  
leben, Dresden, Voßplatz,  
Gromenode, Brühlstraße 10.

Eine fast neue, grobe  
Zinns-Badewanne  
ist wenngleich billig zu verkaufen  
Grünestraße 2, 2. Et. links.

Schleifen!

Tranchirmesser für Köche  
und für Haushalt, in allen Größen, franz.  
und eigenes Fabrikat, empfiehlt zu billigen Preisen.  
W. Moritz Runde, Kammerstrasse 32.  
Allgemeine Kreissäge franz. und franz.

Reparatur

Ein Jagdwagen,  
2 Americans, 1 fl. Halbscheibe,  
gebraucht 1 u. 2 Pferde. Rutsch-  
geschiere, Brustblatt- und  
Cabrioletgeschiere sollen bill.  
verkauft werden. G. Ulbricht,  
Dresden-W., Rosenthalstr. 55.

Verchlied. gebr. Möbel noch gut  
verholt. Bilder, Spiegel, verch.  
Meißner Porzellan u. d. d. v. z.  
verl. Seestadt. 3. Ab. Rohr.

### Aktienverein zur „Stadt Paris“ in Dresden, in Liquidation.

Die auf die Aktien der bezeichneten Aktiengesellschaft vor  
früher beweisenden Auflösung entfallende Liquidationsquote von  
307 Mk. per Stück ist auf einige Aktien noch unbehoben geblieben.  
Die Inhaber solcher Aktien werden hiermit aufgefordert, zur  
Vermeidung nachhaltiger Verluste nunmehr **ungefähr** ihre An-  
sprüche auf Auszahlung des obigen Betrages unter Präsentation  
der Aktien bei der **bislang** Vollständig, Wallstraße 12, 1 Treppen-  
geltend zu machen.

Dresden, am 30. August 1897.

**Die Liquidatoren.**  
O. Störr. Robert Gottschall.

## Wien

Wiener Neuheiten in Herren-Hüten,  
reizende Fälsche sind eingetroffen im  
Magazin zum Pfau, Robert  
Gadeckzka, Frauenstrasse 2.  
Der beste schwarze Wiener Herrenhut  
kostet

9½ Mark.

## Allein-Verkauf!

100 Dukzend Telegraphen- oder Dachdecker-  
Schuhe per Fuß 9 Mk. 60 Pf. liefern das

Waaren-Haus von **Carl Lenz**,

1. Geschäft: Dresden, Leipzigerstrasse 38b,  
2. Geschäft: Pleschen, Oststrasse 5.

# Fertige Herren-, Damen- und Kinder- Wäsche

bei

## Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

